

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Verkauf und Expedition
Johannsgasse 33.
Herausgeber: Herr St. Müller.
Redaction
Montag von 11-12 Uhr
Sonntag von 4-5 Uhr.

Verantwortlich für die nächst-
folgende Nummer des Monats
in den Wochenenden
bis 1 Uhr Nachmittags.

Abdruck der Inserateannahme:
Herrn Müller, Universitätsstr. 22,
Leipzig, den 21. Mai.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Auflage 11,200.
Abonnementpreise
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Belegexemplar 1 Sgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 10 Sgr.,
mit Postbefreiung 14 Sgr.

Inserate
4spaltige Courvoisierzeile 1 1/2 Sgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniss.
Reklamen unter 1. Redactionsfeld
die Spalte 2 Sgr.

N^o 142.

Donnerstag den 22. Mai.

1873.

Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheiten der am 24. und 25. d. Mts. stattfindenden Rennen haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An diesen Tagen sind Nachmittags von 1-7 Uhr der Scheibeweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Johannaparkwege und der Schleußiger Weg von der Brandbrücke ab bis zum Kirchweh für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibeweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Scheibengeßel auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über die Braustraße und den Schleußiger Weg, den Rückweg durch das Scheibengeßel und den Johannapark zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibewegs in den Schleußiger Weg fahren, haben den Rückweg ebenfalls über die Braustraße zu nehmen.
- 4) Auf der Braustraße, dem Schleußiger Wege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schleußiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerken, daß andere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 10 Thlr. event. Haft bestraft.

Leipzig, am 21. Mai 1873.
Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Rüder.

Bekanntmachung.

Das 7. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 7. künft. Mon. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 52. Verordnung, die Kosten- und Stempelfreiheit in Nachlassregulirungen von im Kriege gebliebenen oder in Folge desselben gestorbenen oder verschollenen Militairpersonen betreffend; vom 12. April 1873.
- 53. Gesetz, die Ausführung des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 betreffend; vom 15. April 1873.
- 54. Gesetz über die Bestrafung des von Nichtausleitenden begangenen betrügerischen und einfaches Bankeruths; vom 20. April 1873.
- 55. Forststrafgesetz; vom 30. April 1873.
- 56. Verordnung, die Abänderung einiger, die Advocaten betreffenden Bestimmungen enthaltend; vom 30. April 1873.
- 57. Verordnung, die Abänderung einiger Bestimmungen der Taxordnungen für die Advocaten betreffend; vom 1. Mai 1873.
- 58. Verordnung, die zu Viehtransporten auf Eisenbahnen zur Verwendung kommenden bedeckten Güterwagen betreffend; vom 9. April 1873.
- 59. Regulativ, den Feuerweh-Fond betreffend; vom 19. April 1873.
- 60. Bekanntmachung, die Commissarien für den Bau der Schandau-Neußädter und der Neußadt-Baugner Staatseisenbahn betreffend; vom 23. April 1873.
- 61. Bekanntmachung, die Bewilligung der in der Sparcassen-Ordnung der Sparcasse zu Großschönau enthaltenen Ausnahmen von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 25. April 1873.
- 62. Bekanntmachung, die Zusammensetzung der Cassenbilletts-Commission betreffend; vom 1. Mai 1873.
- 63. Decret wegen Befähigung des Regulativs der Stadt Freiberg über Militairleistungen; vom 5. Mai 1873.
- 64. Verordnung, eine Veränderung von §. 12 des Straßenbaumanbats vom 28. April 1871 betreffend; vom 30. April 1873.

Leipzig, den 21. Mai 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Weg- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniss gesetzt, daß die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinstauslande, resp. nach anderen vereinstländischen Posthöfen abgesetzten Waarenposten längstens **den 22. Mai d. J.** bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, am 28. April 1873.
Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Schulz.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 6. künftigen Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 921. Gesetz, betreffend das Aufgebot und die Amortisation verlorenener oder vernichteter Schuldscheine des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reichs.
vom 12. Mai 1873.

922. Postvertrag zwischen Deutschland und Portugal. Vom 9. Mai 1872.
Leipzig, den 19. Mai 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die von uns bereits unterm 18. October d. J. erlassene Bekanntmachung in Betreff der vom königlichen Finanz-Ministerium angeordneten Neuaufnahme des zwischen der Sächsisch-Bayerischen Staatsbahn und der Lindenauer Chaussee gelegenen Theiles der Flur Leipzig fordern wir die betroffenen Grundstücksbesitzer hierdurch nochmals auf, etwaige Mängel in der Bereinigung der Grenzen ihrer Grundstücke zu beseitigen und verwachsene Grenzplätze in den Gehölzen auszulichten, indem wir sie zugleich veranlassen, das Betreten ihrer Grundstücke durch das Vermessungspersonal zu gestatten und denselben auf Verlangen die Grenzen anzuweisen, auch jede eigenmächtige Hinwegnahme oder Verletzung der aufgestellten Signalstangen und Absteckpfehle hiermit bei Strafe unterliegen.

Leipzig, den 18. April 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Der Neubau der **Central-Brücke** in Thonziegelrohbau über den Pleißenmühlgraben soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.
Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert Zeichnungen und Bedingungen im Rathsbauamte einzusehen, wo auch Anschlagsformulare gegen Erstattung der Copialien zu erhalten sind.
Die mit Preisen und Namensunterchrift versehenen Offerten sind unter der Aufschrift **„Centralbrückenbau“** bis zum 7. Juni d. J. Abends 5 Uhr versiegelt im Rathsbauamte abzugeben.
Leipzig, den 14. Mai 1873.
Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Abschlag des Pleißenflusses macht zwei **Fangdämme** erforderlich, und es soll die Herstellung derselben in Accord vergeben werden.
Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen im Rathsbauamte einzusehen und daselbst ihre Preisforderungen bis **Dienstag den 27. d. Mts., Abends 5 Uhr**, mit der Aufschrift **„Fangdämme“** versehen, versiegelt einzureichen.
Leipzig, den 21. Mai 1873.
Des Rathes Bau-Deputation.

Wegen Spülung der Wasserleitungsröhren wird das Wasser aus der Leitung heute und morgen getrübt sein.
Des Rathes Deputation zur Wasserleitung.

Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 16. April 1873.

I.
Die öffentliche Ausschreibung der letzten Schreibröhre hat eine geeignete Bewerbung zur Folge gehabt, es wird beschloffen, den Besizer der Stelle auf 700 Thlr. zu erhöhen und letztere anderweit anzuschreiben, hiernächst die Herren Stadtverordneten zu beauftragen, die Ausschreibung über die postulirte allgemeine Abrechnung der hiesigen Beamten, am 1. Mai zum 1. Mal bedrängte und sorgenvolle Lage zu befragen, zu erledigen.

II.
Bei dem Rücktritt der Stadtverordneten von den 2. Schreibröhren vertheilt,
die Beschaffung der Thonziegelrohre längs des alten Ufers von der hohen Brücke bis an die Pleißenmühle an den Hiesigen, Herrn Hiesigen, für 2041 Thlr. 13 Sgr., und einseitiger Zustimmung der Stadt-Deputation zu der Uebernahme des Voranschlags von Höhe von 400 Thlr. 13 Sgr. zu vergeben.

III.
Bei dem Rücktritt der Stadtverordneten von den 2. Schreibröhren vertheilt, für die alle Wasser- und Gasleitungen von 200 Thlr. 13 Sgr. und bei der Beschaffung einer photolithographischen Schreibröhre die 2. Bürger-Deputation der Stadtverordneten beauftragt, und zwei unangewandte Lehrerstellen an der Pleißenmühlenschule für französische und holländischen Unterricht mit je 600 Thlr. Jahresgehalt zur Besetzung mit wissenschaftlich gebildeten Lehrern öffentlich anzuschreiben beschloffen.

IV.
Die Erlaubnis, daß vor Einlegung von Wasserleitungen das betreffende Rohrleitungsamt beim Bauamte zur Prüfung wegen des vor-

geschriebenen Normalgewichts und zur Befreiung einzureichen ist, wird zur Vereinfachung der Angelegenheit, und um den Gewerbebetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, abgelehnt, daß die in den Localen der ausführenden Wasser-techniker lagernden Vorräthe von Wasserleitungs-bleihöhren vom Bauamte in diesen Localen im Ganzen geprüft und, sofern sie vollständig befunden werden, aller 1 bis 1 1/2 Meter abgemessen, die Rohrwandstärke aber ausgemessen werden sollen, ungeschmolzenen Bleihöhren zur Wasserleitung unbedingst nicht einlegen zu lassen.

V.
Das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts wünscht bei dem ihm gehörenden f. gen. Hoftheater geradlinige Baufronten durch tauschweise Erwerbung des Vorderlandes und einer südlichen Ecke von Parcellen 2455 zu gewinnen. Der Antrag entspreche nicht beschloffen, Gensigkeit zur Verhandlung herüber anzusprechen, hierbei jedoch ausdrücklich vorbehalten, und zunächst die Entscheidung über die Verlegung der Verbindungsbahn abzuwarten sei.

Som 19. April.

I.
erfolgte Verfügung über die vacanten Oberlehrerstellen und bez. Hilfslehrerstellen an der Thomask- und Nicolaus- und deren Verlegung, bez. unter Vorbehalt der Gehaltsregulirung bis nach Eingang der Entscheidung der Stadtverordneten über die denselben vorliegende allgemeine Regulirung der sämtlichen Gymnasiallehrergelalte; ferner die Wahl zweier provisorischer Lehrer an der 1. Bürgerschule, je eines an der 2. Bürgerschule und 1. Bezirkschule, eines Zeichen- und Schreiblehrers für die 2. Bürgerschule und die Vergütung von 24 loth. Ueberstunden an der 2. Bezirkschule an 4 Lehrer gegen das übliche Gehaltsverhältnis;

II.
sowie die zwei technischen hiesigen Beamten, und zweier Lehrer, welche zur Wiener Weltausstellung im Interesse der Stadt zu entsenden sind, unter die Vergebung der Pleißenmühlenschule

für den Zeichenaal der höheren Knabenschule und die Vertheilung der Ofterzinsen der Glodenstiftung an 4 arme althier wohnende Wittwen;

III.
hiernächst wurde das Kaufgesuch bezüglich eines größeren Arealen an der Pleißenmühl-Strasse, weil der offerirte Kaufpreis an 2 1/2 Thlr. pr. Quadratstelle zu niedrig ist, abgelehnt; dagegen das Kaufgesuch des Pachters der Bauplätze an der Waldstraße Nr. 23 und 24 des betr. Parcellenregulirungsplanes unter den üblichen Bedingungen und mit einem Kaufpreis von 2 1/2 Thlr. pro Quadratstelle genehmigt;

IV.
ferner in Anerkennung der Wichtigkeit des Unternehmens für den hiesigen Handel, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten beschloffen, zu den generellen Vorarbeiten für die projectirte Canal-Verbindung Leipzigs mit der Elbe einen Beitrag von 1000 Thlr. aus der Stadtcasse zu gewähren und sich gemeinschaftlich mit der Handelskammer bei den Magistraten mehrerer betheiligter Städte für dergleichen Beiträge zu verwenden;

V.
hiernächst die Vermietung von Souterrainräumen des Mädchenschulgebäudes der 4. Bürgerschule zum Weinlager im Interesse der Feuerlöcherheit des Gebäudes und des ungescholtenen Schulunterrichts dem bereits früher angenommenen Princip entsprechend abgelehnt, mit den Anträgen der Stadtverordneten wegen Errichtung zweier besoldeter und dreier unbesoldeter Stadtrathsstellen, sowie zweier Registratorenstellen, die letzteren mit je 450 Thlr. Jahresgehalt, Einderkündniss erklärt; und endlich die Vermietung eines Rathshausgebäudes am Raschmarkt unter den üblichen Bedingungen, sowie gegen Erlangung eines halben Jahresbetrages des Mietzinses seitens der Abmietherin als Caution, genehmigt.

VI.
Das Königl. Kriegsministerium hatte sich zur Wiederankündigung der Verhandlungen wegen des Casernensubanses für ein 1. Infanterie-Regiment auf dem früher offerirtem Areal an der

Centricher Straße geneigt erklärt. Die in dieser Beziehung gepflogenen Vorbereitungen führten zu der Ueberzeugung, daß die Zustimmung der Gemeindevertretung zu entprechenden Opfern nur dann zu erlangen sein dürfte, wenn von der königlichen Staatsregierung die Beseitigung des Schlosses Pleißenburg als Verkehrshinderniß und die Durchführung der nach den städtischen Vorschriften für den Verkehr dringend notwendigen Straße durch die deshalb nöthig oder theilweise zu beseitigende Pleißenburg in der Verlängerung der Burgstraße als Vorbedingung für eine Arealabretung zugesellen werde.

VII.
Da jedoch eine solche Bedingung seitens des königlichen Kriegsministeriums bestimmt abgelehnt worden, war die Wiederankündigung von Verhandlungen als aussichtslos zu erklären.

Som 21. April.

I.
Nach Genehmigung mehrerer Stillschließungen für das Jahr 1872 erfolgt die Besetzung der 13. ständigen Lehrerstelle in Rudwiz und der 4. ständigen Lehrerstelle zu Stötteritz, sowie die Vermietung eines Logis im Frege-Hof, und Beschlußfassung wegen Ausführung verschiebener auf 5503 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. veranschlagter Erweiterungsbauten auf der Stammaanlage der Stadtwaasserleitung durch letztere;

II.
ferner wird beschloffen, die Vorgärten vor Nr. 34 und 37 der Hospitalstraße dem Anrecht der Besitzer gemäß, und zwar für einen Kaufpreis von 1 Thlr. pro Quadratstelle und Uebernahme der Hälfte der Kosten, zu erwerben, das Areal aber zur Straße liegen zu lassen, die Nordbrücke mit schmiedereisernen, anstatt wie beabsichtigt war, mit gusseisernen Geländern, wegen der größeren Dauerhaftigkeit und minderen nicht größeren Herstellungskosten des ersteren, zu versehen und deshalb öffentliche Commission anzuschreiben.

III.
Herrn Schöberl zu dem ihm zur Anlegung eines Hundezwingers und Erbauung eines villenartigen Wohnhauses zu verlassenden Areal west-

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgr., ist stets vorrätlich in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Pferdeeisenbahn.

Sonntagsfahrpläne für die Linie **Connowitz** vom 22. c. ab bis auf Weiteres.

Bis 2 Uhr wie gewöhnlich vom **Augustusplatz**. Von 2 Uhr ab vom **Rossplatz** jede 12 Minuten bis 6³⁰, dann 7 Uhr; von 7 Uhr an jede 20 Minuten bis um 9¹⁰ Abends.
Von **Connowitz** bis 2 Uhr wie gewöhnlich, dann alle 12 Minuten bis 7 Uhr und von da ab alle 20 Minuten bis um 10²⁰ Abends.
Die Direction.



Rob. M. Sloman jr.'s

regelmässige **Mittelmeer-Dampfschiffahrt** von **Hamburg**

nach **Cadix, Sevilla, Malaga, Barcelona, Genua, Livorno, Neapel, Messina und Palermo**

werden am 15. und 30. eines jeden Monats von Hamburg expedirt die Dampfschiffe erster Classe:

„Hamburg“	800 Tons	Capt. Gahnbley
„Neapel“	1100	„Benzmer
„Lissabon“	1500	„Doylen
„Messina“	1500	„Fendt

Dieselben nehmen **Retourladungen** von obengenannten Plätzen nach Hamburg, und wird ausserdem 1 Mal monatlich ein Dampfschiff in **Tarragona, Malaga und Cadix**, sowie 2 Mal monatlich ein Dampfschiff in **Lissabon** anlaufen, um nach Hamburg zu laden.
Nähere Nachricht erteilt

Rob. M. Sloman jr., Hamburg.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Gemäss Beschluss der zwölften ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 1873 ist die Dividende auf 40 % = 40 Thaler per Actie festgesetzt worden, deren Einziehung gegen den Dividenden-Coupon Nr. 2 für 1872 bei folgenden Bankeinstellen erfolgen kann:

- Hch. Küstner & Co. in Leipzig,
- Lüder & Tischer in Dresden,
- Haase & Sohn in Chemnitz,
- Beichmann & Co. in Köln,
- Gebr. Molenaar und Holthausen, Smidt & Co. in Crefeld,
- Bergisch-Märkische Bank in Elberfeld,
- Barmer Bankverein in Barmen,
- Disconto-Gesellschaft und Deutsche Bank in Berlin,
- Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M.

Dresden, den 20. Mai 1873.

Die Direction.
Pfschler.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden.

Gemäss Beschluss der zehnten ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 1873 ist die Dividende auf 20 % = 5 Thaler pr. Actie festgesetzt worden, deren Einziehung gegen den Dividenden-Coupon Nr. 9 für 1872 bei folgenden Bankeinstellen erfolgen kann:

- Hch. Küstner & Co. in Leipzig,
- Lüder & Tischer in Dresden,
- Haase & Sohn in Chemnitz,
- Beichmann & Co. in Köln,
- Gebr. Molenaar und Holthausen, Smidt & Co. in Crefeld,
- Bergisch-Märkische Bank in Elberfeld,
- Barmer Bankverein in Barmen,
- Disconto-Gesellschaft und Deutsche Bank in Berlin,
- Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M.

Dresden, den 20. Mai 1873.

Die Direction.
Pfschler.

Bekanntmachung.

Da die laut Police Nr. 510 von dem Vöhrig-Verein 1. Abtheilung bei der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft versicherte Person gestorben ist, und die versicherte Summe demnach zahlbar werden wird, so sollen 50 Scheine der 1. Abtheilung des Vöhrig-Vereins vor Notar und Zeugen den 24. Mai Nachmittags 4 Uhr im Thüringer Hofe, Burgstrasse Nr. 20, ausgelost werden. — Die geehrten Mitglieder des Vereins werden hierdurch ersucht, der Auslosung recht zahlreich beizuwohnen.
Leipzig, den 22. Mai 1873.

J. N. Lorenz, Bevollmächtigter des Vöhrig-Vereins.

Deutsche Lotterie.
Ziehung der 15,000 Gewinne am 4. Juni cr.
Loose à 1 Thlr., Bläne 2c. bei dem General-Agenten
Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstrasse 15,
sowie bei **H. Tod**, Nicolaisstrasse 48, und bei
Wilh. Wagner, Universitätsstrasse 7.

Tanzunterricht. Am 4. Juni beginnt mein Sommerkurs. Anmeldungen nehme ich an Petersstrasse 4, Trepp. C. III. **Leichpfering.**

A V I S.

Meine Niederlassung in Dresden als praktischer Arzt und Augenarzt zeige hiermit ergebenst an.

Die Behandlung meiner geehrten Patienten und Patientinnen stützt sich auf die Erfahrungen, die ich erworben habe als Assistenzarzt in einem Landkrankenhaus, dann während vierjähriger Praxis in einer Fabrikstadt Thüringens, ferner meiner Thätigkeit als ordinirender Arzt in einem der größten Refectoren des letzten Feldzuges und endlich meiner jahrelangen, praktischen Studien in einigen vorzüglichen Spitälern Londons, worüber mir sowohl das große Certificat von den Directoren des Royal Augen-Hospitals „Noorfield“, sowie eines desgleichen von dem wohl bekannten Professor der Augenheilkunde am St. Thomas-Hospital eingehändiget wurde.
Alle Operationen werden schmerzlos ausgeführt durch Aesthetikern mit dem gefahrlosen „Ether“.

Meine Wohnung ist: **Dresden, Strubestr. 8, I.**
Sprechstunden täglich, mit Ausnahme von Sonn- u. Feiertagen
Morgens 10–12 Uhr.
Dresden im Mai 1873.

Dr. Louis Treibich.

Die Strom- und Wellen-Bäder der Nonnenmühle

sind vom 15. Mai ab wieder eröffnet. **C. F. Weber.**

Badeanstalt Flossplatz 29, früher Schimmels Gut.

Zur ergebensten Anzeige, daß für diesen Sommer die gedieften Kuppelbellen für Herren, Damen und Kinder zur Erfrischung und Gesundheit von früh bis Abends spät geöffnet sind, und bitte ein zu verehrendes Publicum sie fleißig in Benutzung zu nehmen.
Sachachtungsvoll **E. Rudolph.**

Stahlbad Lauchstädt

bei **Merseburg.**

Saison vom 15. Mai bis 15. September.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich unser Comptoir

Blauenfcher Platz 3

im Hinterhaus der **Goldenen Gule**

Brühl 75.

Leipzig, 20. Mai 1873.

J. Schneider & Co.

Liebig Company's Fiesch-Extract aus PRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen
Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869 — Moscau 1872 — Lyon 1872 — Paris 1872.

Nur ächt

wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name **J. v. LIEBIG** in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. v. Liebig *M. J. Schützenberger*

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Zu haben bei den Herren:

- Amann & Co., Friedrich Bernick, J. C. Bödemann, C. Th. Böhr, Ferd. Etzold, J. G. Giltner, Katharinenstr. 2, Weststr. 49, Körnerstr. 18 u. Sternwartenstr. 37,
- August Hübner, Oscar Jessnitzner, F. W. Krause, J. G. Krempler, Louis Lohmann, Oscar Lüdecke, Gustav Markendorf, Universitätsstr. 19, Th. Pflitzmann, Otto Pflugbeil, Richard Quarch, H. F. Rivinus, Gustav Rus, Herm. Schirmer, Mauricianum, Gebr. Spillner, A. Steinger, Bernh. Voigt, Albert Wagner Nachfolger, Franz Wittich, Adler-, Albert-, Engel-, Linden-, Löwen-, Marien-, Mohren-, Salomonis-Apotheka, Homöopath. Central-Apotheka (zum Samuel Hahnemann), Hermann Harzer in Reudnitz-Leipzig; Apotheker Röderer in Connowitz; Apotheker Mäuch in Gohlis; Privileg. Apotheke, Otto Thierack in Wurzen; Hugo Kersten, Louis Heinrich, Bruno Meyer in Döbeln; Apoth. Dr. Busse in Grimma; Apotheker Arnold in Leisnig; Apotheker Jähling in Penig; Apotheker Racher in Rochlitz.

Chinesische Charcoal-Kräuter-Biscuits,

fabricirt von **Carl Thamm**, große **Blauen'sche** Straße 11a in **Dresden.**

Diese von den hohen Medicinal-Behörden geprüften Biscuits sind als leichtverdauliche Speise bei **Asthma-Leiden, Nervenschwäche, Appetitlosigkeit und Blutaufwath** allen Kranken und Reconvalescenten auf das Beste zu empfehlen. Dieselben werden zum Kaffee, Thee und Wein, zur Bouillon und Limonade genossen und können auch bei der Wassercur gebraucht werden.

Verbrauchsanweisung liegt jedem Packete bei.

Depot für Leipzig: **Herr Otto Meissner.**

Directe Bestellungen sowie Bewerbungen um Verkaufsstellen bittet obengenannter Fabrikant an ihn selbst nach **Dresden** zu richten.

MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Capseln enthalten den Copal-Resinbalsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in recalcitanten Fällen, angewendet, wobei die Uebelstände der Anwendung des reinen Copal-Resinbalsams, wie Ausschlag, Uebelkeiten u. s. vermieden sind. Preis 40 Gr. pr. Fl. von 50 Stück. **Daup. Depot bei Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen ebenfalls: Engel, Adler, Löwen, Salomonis-, Mohren-, Antenn-, Tobannis- und Albert-Apothete. In Dresden bei **Herren Spalteholz & Bley.**

Meubles, Spiegel, Polsterwaaren empfiehlt in grosser Auswahl

das Meubles-Magazin

13. Klostergasse (Hotel de Saxe) H. Paul Böhr, Klostergasse (Hotel de Saxe) 13.

Die sächsische Presse.

Bei der Wichtigkeit des Factors, den heut-... die öffentliche Leben die Presse bildet, bei der Unmöglichkeit der Beziehungen, welche zwischen der Presse und dem öffentlichen Leben bestehen...

Was nun aber die „Dresdner Nachrichten“ anlangt, ist es nicht geradezu eine Schande, daß aus ihnen der größte Theil der sächsischen Bevölkerung, und zwar von oben herab bis in die untersten Kreise, seine politische Bildung schöpft? Früher waren die „Dresdner Nachrichten“, als sie ein bloßes Klatschblatt waren, wenigstens ungefährlich. Aber seitdem sie sich unter der Redaction des Herrn Bierer in die Politik hineinbalancirt haben und seitdem es sich zeigt, daß sie oft sehr gut unterrichtet sind, sind sie so ungefährlich nicht mehr. Und bei ihnen ist es das Schlimme, daß sie nicht für Principien, soweit sie überhaupt solche haben, mit offenem Bistrie kämpfen. Unter der Maske des glühendsten Patriotismus verbergen sie den crassesten Particularismus, und mit kleinlichen Seitenhieben und Stichen, mit unheimlichen Bemerkungen, mit hämischen Witzeln fallen sie über bedeutende und wichtige Gegenstände und Personen her, um sie lächerlich und verächtlich zu machen. Ein Blatt, welches so kämpft, ist das Hauptorgan der sächsischen Bevölkerung; das ist kein erfreuliches Zeichen für die letztere.

denn oft sei es unmöglich, die ganze Firma auf einer Waare anzubringen. Außerdem richte man sich im Auslande, wo man die deutsche Sprache nicht kenne, nicht nach dem Namen und dem Titel des Fabrikunternehmens, sondern nach dem Fabrikzeichen, das sich leicht dem Gedächtnis einprägen. Trotz aller dieser Gründe habe der Bundesrath bei einer früheren Gelegenheit das Bedürfnis einer gesetzlichen Regelung bestritten, und deshalb möge der Reichstag seinerseits die Initiative ergreifen und die wiederholt laut gewordenen Wünsche der deutschen Handelskammern unterstützen. Der Bundescommissar bestätigte, daß der Bundesrath früher die Auffassung gehabt habe, daß ein Bedürfnis eines besonderen Markenschutzgesetzes nicht vorliege; sollte das Haus den vorliegenden Antrag jedoch annehmen, so werde die Frage einer erneuerten Erwägung unterzogen werden. Abg. Braun (Sera) empfahl noch einmal den Antrag, der sodann mit großer Majorität angenommen wurde.

Auf die Sonnemann'schen Aeußerungen zu antworten, wäre dagegen unter der Würde eines deutschen Reichstanzlers gewesen. Ein solcher Grad politischer Ehrlosigkeit hat nicht Anspruch darauf, als berechtigte individuelle Ansicht zu gelten. Dergleichen widerlegt man nicht mehr. Nach etwa siebenmonatlicher Dauer ist am Dienstag die diesjährige Session des preussischen Landtages geschlossen worden. Sie war eine der arbeitsvollsten und mühseligsten Sessionen, welche jemals einer Volksvertretung zugemutet worden, aber sie hat auch auf den verschiedensten Gebieten Reformen von so großer Bedeutung geschaffen, wie sie ebenfalls seit Jahrzehnten kaum ein preussischer Landtag zu Stande gebracht hat. Im Eingang der Beratungen stand die Kreisordnung, die nach vieljährigen Parteitämpfen endlich ihren Abschluß fand, und in den jüngsten Wochen wurden die Kirchengesetze im sicheren Hafen geboren, nachdem der bei Gelegenheit der Kreisordnung gebrochene Widerstand der alten Herrnhäusermehrheit auch hier glücklich bewältigt worden war. So hat dieser letzte Abschnitt der Legislaturperiode sowohl die Freiheit gefördert, als auch die Staatsmacht befestigt. Sie hat die Grundlage für die Organisationen der Selbstverwaltung gelegt, deren weiteren Ausbau schon das nächste Jahr bringen wird, und sie hat der liberalen Bürgerschaft gegenüber die Staatsgewalt mit den Mitteln ausgerüstet, welche zur Wahrung ihrer Hoheitsrechte und zur Erzwingung des gesetzlichen Gehorsams notwendig waren. Herr v. Müller, welcher in der Zeitungs polemik ebenso eifrig aber auch ebenso unglücklich ist wie Herr v. Ketteler, hatte in der „Börs. Z.“ gegen das vielermähnte Friedberg'sche Buch über Balzer eine höchst lahmende Erklärung veröffentlicht, die zum Schluß sehr unvorsichtig von etwaigen „anderen Unwahrheiten und Vert. umungen“ des Professor Friedberg sprach. Dieser entgegnete nun Herrn v. Müller in der „Spen. Ztg.“ in einer langen Erklärung, welche durchaus Hand und Fuß hat und deren äußerst berbe Form namentlich Kennern der Verhältnisse sehr pikant erscheinen wird. Bischof Ketteler, der in den Zeitungen mehr zerstückt worden ist, als für einen Träger der Insel wohlstandsfähig ist, scheint diese Art Polemik fast bekommen und die Wahrheit des Spruches „O si tacuisses“, wenn auch zu spät erkannt zu haben. Herrn v. Müller sollten seine Freunde dringend raten, ein Gleiches zu thun. Der oft erwähnte Gesetzentwurf über die Organisation der öffentlichen Gewalten Frankreichs ist der Nationalversammlung unmittelbar nach ihrem Wiederzusammentreten vorgelegt worden. Dem Gesetzentwurf ist eine Motivirung seiner einzelnen Bestimmungen beigelegt, aus welcher die Tendenz dieser von Thiers mit so großer Sorgfalt behandelten Vorlage genugsam hervorgeht. Das betreffende Eröffnungswort der Regierung sei, der in dessen ihr provisorischer Charakter und die Lücken ihrer Organisation nicht hinreichende Stärke und Festigkeit gäben, um die wachsende Beunruhigung der Gemüther zu besänftigen, den Parteigeist zu entmuthigen und die dreifachen Annahmen desselben zu bemeistern. Der erste Gegenstand, mit dem sich die Vorlage beschäftigt, sei deshalb die Herstellung einer regelmäßigen republikanischen Regierung. Die Republik sei gegenwärtig die natürliche und notwendige Regierungsform; nach ihrer Organisation werde die Regierung energisch die Ordnung und die conservative Republik verteidigen. Der allgemeine Gedanke, welcher dem Gesetzentwurf zu Grunde liege, ohne in denselben förmlich proclamirt zu werden, sei die positive Organisation der republikanischen Regierung. Nach dem Entwurf sollte eine Kammer und ein Senat errichtet werden, die beide aus dem allgemeinen Stimmrecht hervorzugehen hätten, die Senatoren seien indessen nur aus gewissen Kategorien der Staatsangehörigen zu wählen, namentlich aus ehemaligen Mitgliedern der gesetzgebenden Versammlungen. Aus jedem Departement sollten drei Senatoren und der Senat überhaupt auf 10 Jahre gewählt werden, jedoch alle zwei Jahre eine theilweise Erneuerung desselben stattfinden. Was die Wahlen zur Teputirtenkammer angehe, so sei die Abstimmung nach Listen abgeschafft und anstatt dessen die Wahl nach Arrondissementen eingeführt, deren jedes einen Abgeordneten zu ernennen habe. Dem Senat sei das Recht beigelegt, auf Antrag des Präsidenten der Republik die Kammer auszulösen. Der Präsident der Republik selbst solle durch eine besondere Versammlung (den Präsidialkongress) gewählt werden, der aus den beiden vereinigten Kammern und aus Delegirten der Generalräthe bestehe, deren jeder drei ernenne. Die Wahl des Präsidenten geschehe ebenso wie diejenige der Kammer auf 5 Jahre. Das „Exposé“ schließt mit den Worten, daß vermöge dieser Einrichtungen die Republik ihren conservativen Charakter bewahren könne, und so lange sie conservativ bleibe, aber nicht länger, werde sie von Dauer sein. Der momentane Sieg der Föderativ-Republikaner in Spanien legt die Frage nahe, was aus ihren alten Oppositionsgenossen und spätern unitarischen Gegnern, den Führern der Bewegung von 1868, geworden ist? Die Antwort klingt allerdings wenig tröstlich: Prim ist ermordet,

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach übereinstimmenden Nachrichten ist jetzt festgestellt, daß die Reise des Kaisers Wilhelm nach Wien nicht Ende Mai, sondern erst später im Juni stattfindet. Die gleichzeitige Anwesenheit mit dem Kaiser von Rußland soll namentlich vermieden werden sein, um dem Kaiser von Oesterreich die Aufgaben des Empfanges der beiden Kaiser zu erleichtern. Der politische Eindruck der kaiserlichen Besuche im friedlichen Sinne, wie ihn die Provinzial-Correspondenz wiederholt in Anknüpfung an die Begegnung vom vergangenen September hervorgehoben hat, bleibt derselbe, ob die Kaiser, deren vortreffliches Einvernehmen so eben in Petersburg constatirt wurde, zusammen oder nach einander in Wien eintreffen. An radicalen und sonstigen gegnerischen Entstellungen des Vorgangs wird es auch jetzt nicht fehlen, aber Niemand wird sich darum kümmern.

Der Bundesrath hat am Dienstag die Mittheilung an den Reichstag beschlossen, daß die verbliebenen Regierungen von der Vorlage der Tabak- und Borsensteuer Abstand genommen haben, theils weil die Beibehaltung der Salzsteuer vorzuziehen, theils weil die Vorlagen unter den gegenwärtigen Umständen ungeeignet sind. Der Gesetzentwurf über den Jubiläumsfonds wurde nach dem Reichstagsbeschlusse angenommen, und dem Reichstagsbeschlusse, betreffend das Parlamentarischgebäude, zugestimmt.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ sagt: Die zweitägige Verhandlung über die Verwaltung von Elsaß-Lothringen hat noch einmal in dankenswerthester Weise zu einer Klarstellung der unsere Zeit und unser Vaterland bewegenden Gegensätze geführt. Es gereicht der kaiserlichen Verwaltung bis in ihre obersten Instanzen jedenfalls zur höchsten Ehre, daß nur die Coalition Windthorst-Sonnemann sich bereit gefunden habe, einen Tadel gegen das deutsche Regiment im Reichslande auszusprechen. Selbst die entschiedensten Gegner des Ultramontanismus können sich eines solchen Unbehagens kaum erwehren, den Vertreter der Ideen der römischen Priesterherrschaft, des absoluten Regiments über die Geister, im Bunde mit einem — Sonnemann zu erblicken, dem Agenten Gambetta's in Deutschland. Die versöhnungsmäßige und wohlthätig milde genug, nach Meinung vieler zu milde gelbte kaiserliche Diktatur im Reichslande hat neben sich eine zweite und jedenfalls weit bedenklichere Diktatur, die der deutschfeindlichen liberalen Bestrebungen zu bekämpfen, eine Diktatur über die Gemüther, namentlich eines Theiles der niederen Classen, welche sich fast täglich gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung, ja gegen die öffentliche Moral, die allerbedenklichsten Dinge gestattet. Die Marienereignungen und anderer Unthat, welcher dort getrieben wird, vielleicht mit Versehen mit der Ausbildung und Leitung der Massen für noch andere Zwecke zu machen, ist eine derartige Verhöhnung der Staatsautorität, eine solche Verhöhnung an den Interessen der dortigen Bevölkerung, daß schwerlich irgend eine Regierung in irgend einem anderen Lande sich dergleichen bieten lassen dürfte. Daß die Bevölkerung für solchen Unthat zugänglich ist, zeigt am deutlichsten, wie der Abgeordnete von Puttkammer treffend hervorhob, daß die Wirkfamkeit der Schulschwestern und Schulrätber, für welche mit so vieler Euphorie im Tone getränkter Unschuld und sittlicher Entrüstung eingetreten wurde, lediglich dem albernsten Aberglauben und der Unwissenheit zu Statten gekommen ist. Deso dringender gebietet die Pflicht des Staates, der Wirkfamkeit Jener ein Ziel zu setzen. Denn im Dienste des Vaterlandes und der Menschheit, nicht für Zwecke der römischen Hierarchie soll die Jugend erzogen werden. Die Regierung wird daher auf dem betretenen Wege auch wohl mit jener Entschlossenheit verfahren, welche das charakteristische Merkmal der deutschen Politik geworden ist. Waren die Ausführungen der Herren Windthorst und Wallindrodt im Großen und Ganzen auch weiter Nichts als eine buchstäbliche Wiederholung dessen, was dieselben Ketner zu unglückigen Malen im deutschen Reichstage und im preussischen Landtage vorgebracht haben, so würdigte sie fürst Bis marck doch immer noch einiger Beachtung.

Deutscher Reichstag. Sitzung am 20. Mai.

Das Haus genehmigte in dritter Lesung definitiv das Gesetz über die Geldmittel zur Umgestaltung der deutschen Festungen, nachdem Krüger (Gadrentleben) auf Grund des Art. 5 des Prager Friedens gegen den Ausbau von Sonderburg-Düppel protestirt und Ewald von Kiewitz die neue deutsche Palscha-Wirtschaft gefordert hatte. Der Antrag Tellkamp, der die Vorlegung eines Bankgesetzes forderte, wurde von dem Antragsteller und den Abgg. Augsburg, v. Loë, Koblentz, v. Geyppel als höchst dringlich dargestellt, auch von dem Commissarius, Geheimrath Michaelis, als solcher anerkannt und die Vorlegung desselben in der nächsten Session des Reichstags von ihm angefordert. Die Prinzipienfragen, die mit dem Antrage zusammenhängen, werden, wie Abg. von Arnim ausdrücklich hervorhob, durch Annahme derselben nicht entschieden, vielmehr ihre Entscheidung vorbehalten bis zur Prüfung des Bankgesetzes selbst, dessen Einbringung allerdings nicht zu spät erfolgen dürfte, wenn dem Reichstage nicht die Geduld ausgehen sollte. Der Antrag wurde darauf fast einstimmig genehmigt.

Der Abg. Petersen hatte einen Antrag gestellt auf Vorlage eines Gesetzes über den Schutz der Fabrik- und Waaren-Zeichen. Abg. Petersen wies darauf hin, daß in den meisten Ländern, namentlich in Frankreich, England, Oesterreich, Rußland, Belgien und den Nordamerikanischen Freistaaten, solche Markenschutzgesetze bestehen. In Deutschland bestimme ein solcher Schutz nur, soweit die Bestimmungen des §. 287 d. Reichsstrafgesetzbuchs Anwendung finden kann, welcher denjenigen mit Strafe bedroht, der Waaren oder deren Verpackung fälschlich mit dem Namen oder der Firma eines inländischen Fabrikanten x. bezeichne. Die Nachahmung von bloßen Fabrik- oder Waarenzeichen sei aber (abgesehen von einzelnen Bestimmungen in Bayern und Rheinpreußen) nicht verboten, und doch bedürfe der Handel eines solchen Schutzes,

Dennoch wollen wir sagen: es ist kein günstiges Zeichen für die sächsische Bevölkerung gewesen. Denn besser zu werden läßt es doch auch an, und wenn die „Dresdner Nachrichten“ sich auch noch immer rühmen können, viel gehalten zu werden, viel halten wird Niemand mehr von ihnen. An zwei Beispielen haben wir gezeigt, in welchem Geiste und Stille diejenigen Organe der sächsischen Presse arbeiten, die immerhin bis jetzt durch weite Verbreitung im Lande Boden und Wurzel gehabt haben. Wie schmerzlich dagegen ist es geworden und wird es noch denjenigen Blättern, welche einen höheren, freieren Gesichtspunkt sowohl in der äußeren wie in der inneren Politik vertreten haben! Mit welchem Indifferentismus und mit welcher Theilnahmslosigkeit, ja selbst mit welchen Verdächtigungen und Anfeindungen haben sie, weil sie einen weiteren Horizont hatten, zu kämpfen gehabt! An dieser Theilnahmslosigkeit und an diesem Indifferentismus hat es denn auch gelegen, daß unsere bessere Presse nicht den großen und bedeutenden Aufschwung genommen hat, welchen wir an einer so großen Reihe von Zeitungen anderer Länder mit Freude wahrnehmen. Darin liegt kein Vorwurf für diesen Theil der Presse. Es beweist dieser Umstand nur, in welcher Beschleiwirung das öffentliche Leben zur Presse steht, wie beide von einander abhängen, wie beide gleichzeitig krank oder gesund sind. Wir wollen unsere Betrachtung für heute, obwohl noch manche Punkte zu berühren wären, aus diese vorbehaltend, nicht weiter ausdehnen. Es gereicht uns zur Freude, mit dem Ausdruck der Hoffnung, welche nicht bios in Phantasiegebilden ihren Ursprung hat, daß es denn doch auch im Hinblick auf das politische Leben und sein Organ, die Presse, bei uns besser zu werden anfangt, und vielleicht ist der Anfang unserer besseren Aera die jetzt in Scene getretene oder doch wenigstens versuchte Maßregelung der Amtsblätter. Denn solche Maßregeln wirken oft ganz anders, als beabsichtigt. Das ist auch unsere Hoffnung!

Serrano, Sagasta, Martos, Cardobal, Figuerola u. s. w. sind seit dem Staatsstreich vom 23. April nach Frankreich oder Portugal entflohen...

Literarische und künstlerische Ausstellung in der Deutschen Buchhändlerbörse Oesterme 1873.

Russkalien und Werke über Rußland und Rußler sind äußerst wenig aufgestellt worden. Einige Compositionen lyrischer und religiöser Gerichte kamen in den beiden Prachtalben der Firma E. Eduard Müller in Bremen mit vor...

Bereits sah sich Referent nach Einsendungen der Leipziger Häuser, Breitkopf & Härtel, deren Verlagsbericht bis Ende 1872 in einem musterhaft ausgestatteten und eingerichteten Kataloge von 438 Seiten versendet wurde...

Von musikalischer historisch-biographischer Literatur war das Loeben ausgegebene in der Vereinsdruckerei recht hübsch hergestellte staltliche Handlexikon der Tonkunst, herausgegeben von Dr. Oscar Paul (Leipzig, Heinrich Schmidt

1873) zu bemerken. Die beiden in einen Band vereinigten Theile dieses fleißigen Werkes unseres geschätzten Mitarbeiters Professor Dr. Paul stellen eine ungeheure Fülle von prägnant kurz gehaltenem biographischen und realen Material über die Tonkunst und ihre Jünger dar...

Dem Werke ist der größte Erfolg zu wünschen, schon damit es bald zur zweiten Auflage (zunächst) gelangt, in welcher besonders für den Plag Leipzig als musikalisches Centrum die möglichste Correctheit oder „Sicherheil“ der Hunderte und Tausende von Köpften erzielt werden möge...

Deutscher Protestanten-Verein.

Leipzig, 21. Mai. Unter Vorsitz des Herrn Diaconus Dr. Bintau fand gestern Abend die Haupt-Versammlung des Deutschen Protestanten-Vereins in Leipzig statt. Der Jahresbericht gab ein erfreuliches Bild der geistlichen Entwicklung des Vereins...

Der Rechnungsbericht des Herrn Cassirers, Rechnungs-Inspector Biescher folgte, bei 194 Thlr. Einnahme und ca. 102 Thlr. Ausgabe, mit einem Bestande von ca. 92 Thlr. ab. Die Hauptversammlung genehmigte die vorge-

tragenen Berichte, ernannte die Herren Buchhändler Violet und Depositen-Control. Kaiser zu Rechnungsrevisoren und wählte in den Vorstand nachdem Herr Rechnungs-Inspector Biescher eine Wiederwahl als Cassirer ausdrücklich abgelehnt hatte...

Darauf erstattete Herr Dr. Bintau Bericht über die ungenügende Gestaltung des hier abgehaltenen deutschen Protestantentages. Danach wird derselbe nicht, wie die und da irrthümlich mitgetheilt worden, vom 11. bis 13. sondern in den Tagen des 12., 13. und 14. August stattfinden. Der Vormittag des 12. August soll mit einer Verammlung des engeren Ausschusses beginnen...

Eine wesentliche Frage für den Vorstand des Deutschen Protestanten-Vereins ist die der Erlangung einer unferer Kirchen zum Zweck des Gottesdienstes. Der Vorstand ist von der Ansicht ausgegangen, die Kirche lediglich für den Gottesdienst zu beanspruchen, die Verhandlungen selbst aber in einem zu wählenden Saale stattfinden zu lassen.

Unter allen Umständen aber hat sich die Wahl eines Ausschusses von 10 Personen, der die Vorbereitung des Protestantentages in Leipzig in die Hand nimmt und das Recht der Cooptation hat, notwendig gemacht. Die Hauptversammlung wurde deshalb zur Vornahme der Wahl veranlaßt. Es wurden gewählt die Herren Dr. Senzel, Adv. Anshütz, Franz Wagner, Adv. Banfel, Meißner, Jul. Müller, O. Schatz, Hofrath Schulte, K. Krause, Buchhändler Reifschneider...

Verschiedenes.

Eine im Elsaß auffallende Erscheinung ist die Rückkehr zahlreicher Optanten, welche einige Monate im Reichslande zu verweilen beabsichtigen. Sie machen, ungeachtet ihrer jetzt noch zur Schau getragenen französischen Sympathien durchaus kein Hehl daraus, daß der bevorstehende Abzug der deutschen Truppen, welcher voraussichtlich gleich einem nationalen Fest öffentlich gefeiert werden wird, viele und insbesondere die besitzenden Classen in den französischen Grenzdepartements mit großen Sorgen erfüllt...

Dem im vorigen Semester stattgefundenen Pistolenduell in Straßburg zwischen einem Officier und einem Studenten, wobei letzterer schwer verwundet wurde, ist soeben ein zweites Pistolenduell, leider mit tödtlichem Ausgange, gefolgt. Der Senior des Straßburger Corps Rheinania, Mohr aus der Pfalz, ist von dem Nichterbindungsstudenten Coste aus der Rheinmark mitten durch das Herz getroffen. Die Veranlassung hatte in einer der bekanntesten Studenten-Reibereien bestanden, die sich auch bei den Jahresfeier der Universitätsfeier abspielte...

Der Jesuit Ruffatti giebt in seiner „Aussprache gegen das Fegfeuer“ bezüglich des Testamentswachtens folgenden Rath: „Nun habe ich nicht an Andese, sondern nur an die arme Seele. Wozu dem alten Mann den dem greisen Ritterschen Capitalien hinterlassen Sie können doch keinen Papuan mehr wollen. Oder gar den Kindern! Siehe das nicht in Kaufheit unterstellen? Sie sollen sich Etwas erwerben, wie wir es thun wollen, und sind sie sparfam und erkränigen Etwas, so kann auch sie durch fromme Stiftungen für ihr Seelenheil sorgen. Für die Ewigkeit bau sie sich mit Heu, Stroh und Stoppeln, sondern mit Gold und Silber.“ Deutlicher kann man doch nicht sprechen!

Der täglich (sofort nach der Börse) in Berlin erscheinende

„Börsenwächter“

ist in Folge seines gesammten Inhaltes sowohl, wie ganz besonders wegen seines ausnehmend vollständigen Courszettels (welcher alle für die Actionaire wünschenswerthen Angaben enthält), sowie durch seine offene, praktische und rücksichtslose

Rath- und Auskunfts-Ertheilung

und die auf zuverlässigste Erkundigungen nur nach wirklicher Ueberzeugung aufgestellten

Praktische Winke

um mit Erfolg und ohne Verlust an Börsen-Speculationen theilzunehmen,

ganz unentbehrlich für Privat-Capitalisten.

Sowohl die Expedition (Berlin, Schloßplatz 6), sowie sämtliche Postanstalten nehmen Quartals- und Monats-Abonnements entgegen. Preis pr. Quartal 2 Thlr., pr. Monat 20 Sgr. — in Preußen excl. der Stempelsteuer.

Billige Reisebücher.

Thüringen. Ein Handbuch für Reisende. Mit 1 Karte in Farbendruck. Geb. in Leinwandband. 248 Seiten stark. (Statt 1 Thlr.) für nur 10 Ngr.

Touristenführer durch die Schweiz. Mit vielen Abbildungen und 1 Uebersichtskarte der Schweiz. 407 Seiten stark. Geb. in äußerst eleg. rothen Leinwand. (Statt 1 1/2 Thlr.) für nur 10 Ngr.

Illustrirtes Reisehandbuch, 2 Bände. 1. Bd. enth.: Norddeutschland, 2. Bd. enth.: Süddeutschland. Mit 347 Abbildungen, 2 Reisekarten, 7 Specialkarten und 12 Städteplänen, in rothe Leinwand. eleg. geb. (Statt 3 1/2 Thlr.) für nur 1 Thlr.

(Vielere auch jeden Band einzeln für 15 Ngr.)

Pröbde, S., Aus dem Harze. Eleg. geb. in Leinwand. mit Goldschnitt. (Statt 2 1/2 Ngr.) für nur 7 1/2 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße.

Leçons de français.

Leçons de français (particulièrement de conversation) par une jeune dame de Paris. Adressez sous les initiales „X. Y. 1800.“

Die Delfarben-Fabrik von Herrmann Wilhelm,

Manufaktur Steinweg Nr. 18 (Neubau),

empfeilt ihre in Pack oder Firnis ganz fein gemahlten weißen und bunten Farben, ebenso trockene von vorzüglicher Deckkraft, sowie Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Leim zu äußerst billigen Preisen. — Schnell trocknende Fußboden-Farben in allen Couleuren werden gleich freichrecht geliefert.



Die Alfenide- und Neusilberwaaren-Fabrik

Fabrik von Eduard Ludwig

Leipzig, Bismarckstr. 10. Birmingham, New-Hall-Hill. Poterstrasse.

empfehlen als elegante Hochheits- und Gelegenheitsgeschenke ihre Fabrikate unter Zusicherung aufmerksamer und roeller Bedienung.

Joh. Friedr. Ostorland,

Optisches Institut und physikalisches Magazin

4. Markt — Alte Waage — Markt 4.

empfeilt Operngläser mit 6 bis 18 Gläsern in einfach, doppelt und dreifachen Ocularen, Fernrohre, ausgezeichnet achromatisch mit 1 bis 6 Auszügen für Reise und Astronomen, Mikroskope vom kleinsten Taschenuhrmikroskop bis zu 500maliger Vergrößerung, Lupe, Barometer, Thermometer für Zimmer und Reise, Arbeitsbrillen, feine Stahlbrillen, goldene Reith- und Silberbrillen, Korsetten, Koragnon, Klemmer in Horn, Stahl, Schußpat, Glas, Silber und Gold in den neuesten Façons, Goldwaagen, Brauwagen, Tafel- und Balkenwaagen in verschiednen Größen. Neues Griefmann-Gewicht. Reihzeuge in diverser Auswahl und einzelne Theile derselben, Zollstäbe, Band- und Baumwaage nach neuester Maßtheilung. Reparaturen werden billigst berechnet.

Gummi-Schläuche

für Wasserleitungen und Garten-Spritzen in bester garantirter Qualität empfiehlt

Carl Katzenstein, Grimma'sche Straße 4.

General-Dépot der Gummiwaaren-Fabrik von Julius Marx, Helms & Co.

Tanzstunde.

Donnerstag den 5. Juni beginnt ein Schnell-Cursus bei ermäßigtem Honorar. Söper Anmeldungen erbitte mir baldigst Reichstr. 4 täglich 12 bis 3 Uhr.

Hermann Reck,

Hôtel Blauer Engel, Chemnitz,

am Markt, wird dem geehrten reisenden Publicum bestens empfohlen.

Bekanntmachung. Von heute an befindet sich die Expedition Petersstraße Nr. 26 u. 27 3. Etage.

Leipzig, am 20. Mai 1873. Abs. Eduard Fischer.

Dr. med. F. Gröber

wohnt Meuditz, Chausseestraße 20

Dr. med. Hermsdorf, für Paris- und Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Künstl. Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk schwarz oder W. Hermann

Zahnarzt, Thomaskirchhof 14

C. Wirth

Zahnarzt

Leipzig, Waffendorfer Straße 22

empfeilt sich zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausfüllung aller zahnräumlichen Operationen unter der Versicherung der vollständigen Garantie.

Sprechstunden: Vormittag 9-12 Nachmittags 2-4

F. O. Schütz, Zahnfüllung

Grimma'sche Straße 18, Gr. Tuchhalle, Tr. B. 24

empfeilt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode, sowie zum Reinigen Plombiren der Zähne u.

Concess. Hollansta

für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheiten, Leipzig, Ritterstraße 25. M. Oth. Rath über alle Krankheiten kann Tausend Hausmitteln ertheilt werden. Köpferstraße 12, 1. Etage.

Gründlich sichere Hilfe

zur Vertilgung von böartigen Hühneraugen, Frostbeulen, kranken Ballen, Hühnerwarzen, Mutterwarzen, Sommersprossen, Leberflecken, Brandflecken, böart. Flechten etc. Eingewachsene böartige Nägel etc. besessige ohne Weibheit und ohne Messer schmerzlos.

Fr. Rothor, Hühneraugen-Operateurin. El. Fleischergasse 27, 3. Et. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an **Königsplatz Nr. 6**, mein Geschäftlocal **Brühl 72**. Meubleur und verpfl. Tapator.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Werkstatt von heute ab nicht mehr **Weststraße No. 67**, sondern

Alexanderstraße No. 8 befindet. In Hoffe, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Localität auch fernherhin zu erhalten.

August Wöhrich, Schuhmacher. Brühl 20, Mai 1875.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von jetzt an **im Geschäft** mich mehr Brühl, **früher Brühlgraben 3** verlegt habe.

C. G. Müller, Schuhmachermeister, Grima'sche Straße 7.

Firmen-Schreiberei

(nach Helts) **F. Schweiger**, 10, Neukirchhof 10.

Firmen-Schreiberei

G. Kühn, Neum. 29, Größelstr.

Metallbuchstabenfabrik

W. A. 7 1/2 - 10 sowie **Umfestten** gegen **Stearnartenstraße 15**, Krüsenweg.

Wand- und Tischdecken, Kissen, Bro-

schonem, Ringe werden billigst gefertigt. **Markt 16 (Café National)**, 3. Etage.

Haararbeit billigst. Hüpfen von 7 1/2 **an**

werden gefertigt **Markt 16 (Café National) III**. Den ausgeklümmten **Damenhaaren** werden die schönsten Hüpfen von 7 **an** gefertigt in **Markt 16 Weger**, am Markt.

Damengarderobe.

Zur bevorstehenden Sommerfaison werden **Damen- und Herren-Modellen** nach den neuesten Modellen auf das Elegante u. Billigste gefertigt. **Saunstraße Nr. 22, 4. Etage.**

Pütz aller Art wird sauber billigst gefertigt. **Hüte in Tüll, Stroh, Crepe** etc. in großer Auswahl **Petersstraße Nr. 5, II. a. d. Petersstr.**

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich in und auswärts **Haus Tauscher Str. 16, II. Seitengeb.**

Eine tüchtige **Putzmacherin**, welche längere Zeit als **Directrice** conditionirt hat, empfiehlt sich geübten Damen in und außer dem Hause. **Stearnartenstraße 37, Hinterhaus 3 Tr. links.**

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des **Guthens** à St. 15 **an** gef. **Diebstahl** gegen **Kleinigkeit 5 **an** St.**, bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorräthig. **Schüring** Leinwand u. Taschentücher zu **fabrikpreisen**, **Wühlgasse Nr. 6**, Voigtländer's **Wühlgarten, B. Schmitz.**

NR. Wäsche wird schön und schnell gefickt.

Felbein werden mit **Seide** a. d. **Maschine** **St. 24** gef. **geschickt** **Nicolaistr. 14**, **Quand** **D. II. r.**

Herrn- und Damen-Modellen, welche ver- **schöner** u. **bedig** sind, werden ohne d. **Futter** zu **bestehen**, **3-4** Tagen **eben** neue **ausgefertigt**. **Stearnartenstraße 37, Hinterhaus 3 Tr. links.**

Die Grima'sche Wäsche-Fabrik, Grima'sche Straße Nr. 23, 1. Et., **reicht** in **48** Stunden alle Arten **Garberoberstücke**, **Handtücher**, **Bestecke**, **Leppiche**, **Sonnenlichter** u. **Handschuhe**.

2 tüchtige Tischler, geübt im **Verarbeiten**, **empfehlen** sich den **Herren** **Handwerker** zur **gebilligsten** **Bedienung**. **Gestülpte** **Korsetten** werden **Königsplatz 28** **parterre** **erbeten**.

Meuble u. **Pianoforte** werden billigst unter **Garantie** schon **ausp.** u. **rep.** in u. **außer** dem **Hause** **Brandweg 14b** **pt.** v. **E. Thielemann**.

Stuben werden sauber und fest **tapetiert**, **Sophas** und **Matrassen** in und **außer** dem **Hause** **angestellt**. **El. Fleischergasse 6, 1 Treppe.**

Lackirarbeiten

sowie **Firmenschilder** werden sauber und billig **ausgefertigt**. **Befestigt** **bittet** man **gef.** beim **Hause**, **Carls Hof Markt 8**, **niederzulegen**.

Wänder einlösen, **prolongieren** u. **ver-** **setzen** wird **schnell** u. **verschö-** **ndert**, auch **Vorschuss** **geg.** **Gal. Str. 8, IV.**

Bad Bertrich,

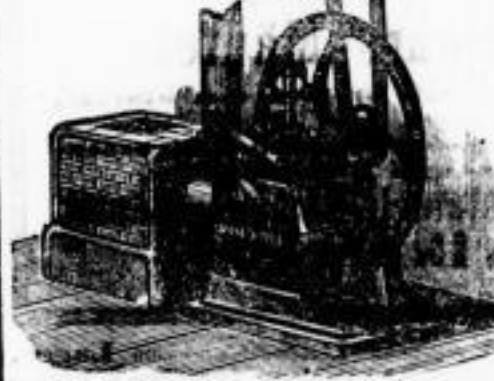
das **milde** **Carlsbad**, 1 **Meile** von der **Wofel-** **station** **K11**, **eröffnet** die **Saison** am **15. Mai**. **Beste** **Kunst** **erhalten** der **Königl. Bades-** **Director** und der **Königl. Kreis-Physikus** **Dr. Köppers**.

Herren-Wäsche

eigner Fabrik. **Damen- u. Kinderwäsche.**

Oberhemden in **Weiß** und **Bunt** (gewaschen) mit **gesticktem** **Einsatz** **Stück 1 **an**, 1 1/2 **an**, 2 1/2 **an**. **Kragen** und **Manfchetten** in den **neuesten** **Facons**, sowie **Demden**, **Ein-** **sätze** **Stück** von **3 1/2 **an** bis 6 **an**. **Etblipse**, **Bochen** **empfehlen** in **Auswahl**, **Taschen-** **tücher**, **Servietten** (bunt und **weiß**).****

Grima'sche Straße Nr. 22 ist das **Local** **Sonntags** und **Feiertags** **Vormittag** **geöffnet**.



Die billigste und beste Triebkraft ist die Heissluft-Maschine

von **W. Lehmann**, **ausführlich** **gebaut** in der **Berl.-Anh.** **Maschinenb.-Actienges.** **Dessau**, von **1/2-2** **Pferdekraft**. **Maschinen** **täglich** in **Betrieb** zu **sehen** beim **Vertreter**

A. Drews, **Schimmel's** **Gut.**



En gros Fabrik u. Lager

von **Pfeiler** und **Sopha**, **Spiegeln**, **Toilette**, **Reise** u. **Saub-** **Spiegeln**, **Gardinen**, **Simsen** und **Saltern**, **Uhrconsols**, **Bilder-** **rahmen** **jeder** **Art**, **Holz-Galanteriewaaren** etc., **antik** **geschm.** und **polirt**, zu **Etiderien** etc., **reichhaltig**, **Goldsleisten** und **Spiegelglas**.

F. A. Wedel, **Petersstraße 41** und **Neumarkt 8**, **Hohmann's** **Hof.**



Fabrik u. Lager

von **Pfeiler** und **Sopha**, **Spiegeln**, **Toi-** **lette**, **Reise** und **Saub**, **Spiegeln**, **Gar-** **dinen**, **Simsen** und **Saltern**, **Uhrconsols**, **Bilderrahmen** **jeder** **Art**, **Holz-Galanteriewaaren**, **antik** **geschm.** u. **polirt**, zu **Etiderien** etc., **reichhaltig**, **Goldsleisten**, **Glasleisten**, **Spiegelglas**, **Spiegelstämme**, etc.

Hainstrasse 3, 1. Et. Hainstrasse 3, 1. Et.
Mode-Putz-Handlung
von **Theodor Mütge**.
Hainstrasse 3, 1. Et. Hainstrasse 3, 1. Et.

Wichtig für Damen.

Am **24. d. Mts.** wird **Unterzeichnete** auf **ihrer** **Geschäftsreise** in **Leipzig** **eintreffen**, und **während** **nur** **kurzen** **Aufenthaltes** **Petersstraße 18, 1. Et.** **vornheraus** (in den **3** **Rönlgen**)

Kunst-Corsets,

einzig in **ihrer** **Art**, zu **tadelloser** **Gleichstellung** **hoher** **Schultern** und **Hüften** (ohne **Anwendung** **von** **Polsterung**), **bequem**, **leicht**, **dauerhaft**, in **schönsten** **Facons** **nach** **Maas** **unter** **Garantie** **anfertigen**. **Gleichzeitig** **empfehle** **meine** **für** **festen** **Rückenschluss**, **gute** **Salzung** **wie** **für** **corpulente** **Damen** **äußerst** **bequemen** **Corsets**. **Rechtzeitige** **Aufträge** **erbitte** **von** **10-12** **und** **2-5** **Uhr.**

Frau Franz **aus** **Berlin.**

Hiermit **empfehle** ich **mein** **reichhaltiges** **Lager** **von** **Spitzen**, **Spitzentüchern**, **Tüllen**, **Gardinen**, **Mülls**, **Garnituren**, **Westen**, **Blousen**, **Untertailen**, **Schürzen**, **Röcken**, **Nachtjacken**, **Nacht-** **und** **Morgenhauben**, **so** **wie** **auch** **Herren-** **und** **Damenkragen**, **Stulpen** u. **Cravatten** etc. **unter** **billigster** u. **reellster** **Bedienung**. **Ernst Julius**, **46** **Petersstraße 46**, **nahe** **am** **Markt.**

Gardinen

englische, **schweizer** und **sächsische** **aller** **Arten**, in **anerkannt** **soliden**, **dauerhaften** **Fabrikaten**, **besgl.** **Neuheiten** in **bunten** **Gardinen**, **Mouleaugstoffe** in **allen** **Breiten** **empfehle** ich zu **billigsten** **Preisen**. **Pauline Gruner**, **Reichstraße Nr. 52.**

Das **Neueste** in
gestickten Rouleaux
empfehle zu **bekannt** **billigen** **Preisen**
Petersstrasse 10. J. Danziger. Petersstrasse 10,
Hôtel Russie. Hôtel Russie.

Wasserheilanstalt Königsdamm.
Station Königstein, Sach. Schweiz.
Director Dr. Putzar.

Blankenhain

am Thüringer Wald,
3 St. von Weimar, klimatischer Curort, Kiefernadelbäder. **Logisvermittlung** durch die **Badeinspection.**

Gesunde Zähne!

Zur **Reinigung** und **Erhaltung** der **Zähne** und **des** **Zahnfleisches** eignet sich das **Anaetherin-Mundwasser** von **Doctor** **J. G. Vopy**, **z. Z. Hof-Zahnarzt** in **Wien**, **Stadt**, **Böhrngasse Nr. 2**, **wie** **kaum** ein **anderes** **Mittel**, **indem** es **durch-** **aus** **keine** **der** **Gesundheit** **nachtheiligen** **Stoffe** **enthält**, **das** **Faulen** **der** **Zähne** und **die** **Weinsteinbildung** **an** **denselben** **verhin-** **dert**, **vor** **Zahnweh** und **Mundwunden** **schützt** und **diese** **Uebel** (falls **sie** **schon** **ein-** **getreten** **sein** **sollten**) **nach** **kurzem** **Gebrauch** **lindert** und **ihnen** **Einhalt** **thut**. **Stets** **edst** zu **haben** im **Depot** in **Leipzig** **bei** **Theodor Pätzmann**, **Edel** **von** **Neumarkt** u. **Schillerstraße**, in **der** **Pharm-** **apothek** (Th. Schwarz), **Herrn** **Backhaus**, **Grima'sche** **Str. 14**, u. **A. Lurgenstein & Sohn**, **Markt**, **Rathhaus**.

An Blutarmuth, Rheumatismus,

Nervosität etc. **Wundende**, **Reconvalescenten** u. **Älteren**. **Beste** **finden** **Aufnahme** und **ärztliche** **Be-** **ratung** in **meiner** **Praxis**, und **Kuranstalt**. **Der** **Eingang** **des** **Schwarzalpbales** **regend** **ge-** **wisse** **Billa**, **comfortable** **Wohnung**, **vorzügliche** **Er-** **nährung**, **milde**, **stärkende** **Waldluft**. **Se-** **he-** **heit** **im** **Hause**. **Bild** **mit** **Text** i. **Gartenlande** **Nr. 20**, **Prospecte** **franco**. **Blankenhain**, **im** **Cur.** **Wald**. **Medicinalrath** **Dr. Schwabe**.

Verbenen

in **großer** **Auswahl** **pl.** **darunter** **Blumen** **für** **die** **Gärten** **empfehle** **billig** **F. Wöhrich**, **Caro-** **linenstraße Nr. 22.**

Candakbor-Hittersporn

lässt **sich** **gut** **vertragen**, **ohne** **schöne** **Gartenerde**, **à** **Exod** **3 **an** empficht**. **F. Wöhrich**, **Carolinenstrasse 22.**

Florblumen

zum **Auspflanzen**, **Sommerblumenpflanzen**, **vor-** **zügliche** **Ästern**, **Leuchtblattpflanzen**, **Leppid-** **beetpflanzen**, **Georginen**, **Malven** u. s. w. **empfehle** **F. Wöhrich**, **Carolinenstrasse 22.**

Für den Garten

empfehle ich **nach** **alle** **Arten** **Käuzen** **für** **Blatt-** **Blumen** **und** **Leppich**, **Stuppen** zu **billigen** **Preisen**. **G. A. Kohlmann**, **Hospitalstraße 3c.**

Hochstämmige Rosen

in **Töpfen**, in **verschiedenen** **Stammhöhen**, ein **schönes** **Sortiment** **empfehle**, **eine** **große** **Aus-** **wahl** **geeigneter** **Pflanzen** **für** **Leppichbeete** **und** **andere** **Gruppen**, **und** **Blattkäuzen** **empfehle**

O. A. Peters, **am** **neuen** **Friedhofe**, **Edel** **der** **Waisenhausstraße.**

Quintessenz.

Unser **Universal-Lozungen** **versum** **em-** **pfiehlt** **wie** **in** **Ästern** **à** **7 1/2 **an** und** **15 **an** u.** **für** **die** **Reife** **auch** **in** **Koch-** **flaschen**. **Fr. Jung & Co.** **Grima'sche** **Strasse Nr. 12.**

Neuheiten in

Spazierstöcken **größter** **Auswahl** zu **billigen** **Preisen**, **ferner** in **Knopfgarnituren**, **Manfchetten**, **Chemisetten**, u. **Kragen-** **käuzen**, **Cravattenringe** u. **Nadeln** etc. **bei** **Clemens Jäckel**, **Markt Nr. 8**, **Eingang** **der** **Saunstraße.**

Haupt-Dépôt

der **ersten** **patentirten** **langen** **und** **kurzen** **Falmigold-Uhrketten** **von** **Tailors** **für** **Herren** **und** **Damen** **in** **den** **neuesten** **geschmackvollsten** **Facons** **zu** **den** **billigsten** **Preisen** **bei** **Clemens Jäckel**, **Markt No. 8**, **Eingang** **der** **Hainstrasse.**

Glacé-Handschuhe
 trotz bedeutender Preissteigerung
 zu alten Preisen bei
Carl Friedrich,
 Nicolaistr. 54, Eckhaus der Grimm. Str.

Billige Goldwaaren
 als: Ringe in 100 Mustern Stück
 20 π bis 5 π , Ohrringe von 20 π ,
 Brosch. v. 17 1/2 π an, Medaillons π .

Talmi-Gold-Uhrketten
 im Tragen wie Gold, Stück 20 π
 bis 3 π .

Zwirnhandschuhe
 reiche Auswahl, Paar 3 bis 10 π ,
 empfiehlt

Carl Friedrich,
 Nicolaistr. 54, Eckhaus der Grimm. Str.

L. A. Gündel,
 Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
 Petersstrasse 1, Leipzig
 empfiehlt sein Lager bei vorräthigem Bedarf
 zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
 Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Uhrketten von 2 Ngr. an,
 Cravatten und Schlipse,
 Zwirnhandschuhe, glatt u. garnirt,
 Spazierstöcke, billigst,
 Damenschmuck, Manchettenknöpfe,
 in größter Auswahl und in neuen, schönen
 Mustern empfiehlt
Coelestin Tischendorf,
 Schützenstraße 6/7.

Reisetaschen,
Plaidriemen,
Trinkflaschen,
Trinkbecher,
Damentaschen,
Spazierstöcke,
Portemonnaies etc.
Coelestin Tischendorf,
 Schützenstraße 6/7.

Plaidriemen,
Trinkbecher,
Reiseneccessaires,
Schwammbeutel,
Bademützen
 empfiehlt in großer Auswahl zu
 billigsten Preisen
Louise Zimmer,
 Nr. 2, Thomaskirche Nr. 2.

Zu Pfingstpartien
 empfehle ich
Reisetaschen, Handtaschen,
Taschen zum Umhängen,
Feldflaschen mit Strohhalm,
mit u. ohne Trinkbecher,
Portemonnaies, Brieftaschen,
Skizzenbücher u. s. w. u. s. w.
 in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen
Wilh. Kirschbaum,
 No. 19, Neumarkt No. 19, parterre.
Patent-Papier-Buchstaben
 in Gold, Roth, Weiß, Schwarz, zur Selbstanfer-
 tigung von Schildern und Placaten, verkauft billig
H. Müller,
 Grenzstraße Nr. 10, Neubüh.

Gardinen,
 geflickt und brochirt, in allen Breiten und den neuesten Mustern, englische Tüll- und bunte
 Gardinen empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen
H. G. Peine,
 Grimma'sche Straße Nr. 31.

S. Buchhold's Wwe.,
 Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof, 1. Etage,
 empfiehlt ihr aussergewöhnlich reichhaltig sortirtes Lager
Jaquets und Frühjahrs-Mäntel
 in schwarz Merino-Doubles, reich mit Spitzen etc. besetzt,
 in eleganten neuen Façons,
fertige Roben: Toiletten, Haus- und Reise-Kleider,
Polonaisen, Tuniques, Regen-Mäntel, Sammet-Mäntel.
Billigste Fabrikpreise!

Oberhemden
 nach Maass wie vom Lager,
 Neuheiten in Herren- u. Damen-
 kragen, Hemdeneinsätze u. Manschetten
 empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Louise Ritter,
 Petersstrasse 30 im Hirsch.

Fabrikation von Oberhemden,
Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen und
feinen Herrenkragen u. Manschetten.
 Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.
 Detail-Neuheiten in lein. Damenkragen in allen Halsweiten und Manschetten.

Glacé- und Zwirn-Handschuhe,
Cravatten und Hosenträger
 empfiehlt in großer Auswahl billigst
Alfred Boehr,
 20 Schützenstraße 20.

Das
Meubles-Magazin
 von
Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude,
 hält sich dem geehrten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen.
Größte Auswahl — Billigste Preise.
 Verpackung bei Sendungen nach auswärts gratis!

Eiserne Gartenmöbel
 in Guss- und Schmiedeeisen
 empfiehlt
A. Engelhardt, Koch's Hof.

Geschäfts-Local-Veränderung.
 Wein Materialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft habe ich aus dem Plauenischen
 Hof nach
Brühl No. 70,
Reichstraße vis a vis,
 verlegt und bitte ich das mir seither geschenkte Wohlwollen auch auf meine neue Localität über-
 tragen zu wollen.
 Leipzig, den 18. Mai 1873.
 Hochachtungsvoll
Franz Schiller.

Königsplatz Nr. 15.
Delicatessen- und Fleischwaaren-Geschäft
 empfiehlt täglich verschiedene Braten, Junge, Rindfleisch und alle Fleischsorten, diverse Sorten Käse,
 Dienstag und Freitag die beste Schweizer Tafelbutter, neue Matjes-Heringe und neue Vissaboner
 Kartoffeln. NB. Zugleich empfehle ich meine Wein-, Bier- und Frühstückstube.
 Achtungsvoll **H. Ackermann.**

Papierwäsche
 in reicher Auswahl
 zu billigsten Preisen.
L. Gotter,
 Petersteinweg Nr. 49.
Schlips.

Adolf Heinrich in Johannis Hof
 empfiehlt der geehrten Damenwelt
 sein größtes Lager fertiger
Zöpfe, Locken, Chignons
 und fertigt alle nur vorkommenden
 Haararbeiten von bayrischen Haaren
 sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigsten
 Preisen an.
Adolf Heinrich in Johannis Hof.

Seidene Spitzen,
Wollene Spitzen,
Stahl-Knöpfe etc.
 empfiehlt
 in grosser Auswahl u. neuen Mustern
Albrecht Dittrich,
 28. Grimm. Strasse — Ecke der Nicolaistrasse.
Das Strohhut-Lager
 von
Th. Hagendorf, Nicolaistrasse 10,
 empfiehlt das Neueste und Eleganteste
 in Strohhüten für Herren, Damen und
 Kinder, und liefert bei guter Waare
 die billigsten Preise.

Louis Friedrich,
 Neumarkt 41, große Feuerfugel;
 empfiehlt sein Lager von
Schmuckgegenständen,
 als: Broschen, Ohrringe, Armbän-
 der, Medaillons, Kreuze, Nadeln,
 Ketten, Ringe, Manschetten, Che-
 misett- und Kragen-Knöpfe in reif
 Gold unter Garantie, Talmi,
 Stahl, Zett, Bein, Eisenstein,
 Schildkrot, Perlmutter, Büffel-
 horn, Emaille und Eingelagert.
Talmiketten,
Glacéhandschuhe,
Zwirnhandschuhe,
Militairhandschuhe,
Hosenträger,
Strumpfbänder,
Fächer,
Damengürtel,
Portemonnaies, Cigarren-Etui,
Brieftaschen, Album, Famen-
taschen und Visitenkarten-taschen,
 große Auswahl, billige Preise.
Neumarkt 41, große Feuerfugel.

Gummi-Unterlagen,
 für Kranken- und
 Kinder-Betten,
Gummi-Kissen
 Luft- und
 Wasser-
 sowie chirurgische Gummi-
 sämmtliche Waaren
 empfiehlt
Arnold Reinshagen,
 Bahnhofstrasse No. 19. — Tscharnmann's Haas.

Fertige Wäsche
 für Herren und Damen
 empfiehlt
H. Zander
Petersstrasse 7.

Steppdecken
 sowie Kinderwagen-Decken in Cattus,
 Wolle und Seide empfiehlt
J. Valentin,
 41 Petersstraße 41.

Oberhemden
 empfiehlt
15 Ernst Loidoritz 15
 Grimma'sche Strasse.
 Zöpfe, Chignons, Locken
 zu den billigsten Preisen hält auf Lager
Ernst Schütze, Friseur,
 Goethestraße 2, Theater-Passage, Ritterstraße 4.

II. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig am 8. Mai 1873.

1. Registre: 1. Jubiläum des Mitgliedes Herrn...

An der 49. öffentlichen Sitzung der Handelskammer...

1) Der von einer Deputation der Kammer dem Mitgliede Herrn Gustav Stedner...

2) Bereits veröffentlicht ist eine Verordnung des Ministeriums des Innern...

3) Der Vorstand des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen...

4) Desgleichen ist Herr Rudolf Wölke zum Abonnement auf die „Wiener Zeitung“...

5) Das Stadtverordneten-Collegium dankt für die übersandte Zusammenstellung...

6) Von dem statistischen Bureau der königlich sächsischen Staatsbahn...

7) Die Redaktion des „Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeigers“...

8) An Drucksachen sind eingegangen: a. Jahresberichte der Handelskammer...

b. Statist. der deutschen Reichspostverwaltung für das Jahr 1872...

c. Bericht an die Jahresversammlung des Central-Vereins...

d. Bericht an die Jahresversammlung des Central-Vereins...

gegenwärtig ventilierten Papiergeld- und Banknotenfrage...

III. Hierauf referirt Namens desselben Ausschusses...

IV. Vom kaiserlichen statistischen Amte in Berlin ist ein ausführliches Schreiben...

V. Namens desselben Ausschusses berichtet Herr Vorenz...

die Kammer wolle ihrerseits von einer Initiative in der fraglichen Richtung absehen...

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Referent Herr Leppoc — wird sodann die Justification der Rechnung der Handelskammer...

Die Ausgaben der Handelskammer allein haben 4929 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf. betragen...

*) Ein Auszug aus demselben wird später veröffentlicht werden.

der Geschäfte, welches die provisorische Vermehrung des Bureaupersonals...

Die Einnahmen haben — einschließlich des erst kürzlich zur Ablieferung gekommenen Restes...

Das Handelsgenossenschaftsvermögen hat am Jahreschluss, die Wertpapiere nach Cours berechnet...

VII. An die öffentliche Sitzung schloß sich noch eine nicht öffentliche an.

Neues Theater.

Leipzig, 20. Mai. In Gustav Freitag's Journalisten spielte unser Gast, Herr Detmer...

Die „Ada“ ist eine sehr klaffe Mädchengestalt, auf welche der Dichter etwas zu wenig Colorit verwendet hat...

Der Oberst des Herrn Engelhardt, die Pötte Piepenbrint der Frau Bachmann...

Das Stück machte, mit Ausnahme des zweiten Actes, der seine Wirkung nie verfehlt...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 21. Mai. Die „Constit. Ztg.“ bleibt dabei, daß „gewissen Amtsblättern lediglich deshalb — unter Androhung der Entziehung ihres amtlichen Charakters im Wiederholungsfall...

Die Versammlung der Fröbel-Erziehungsvereine, welche von dem Berliner Verein für Familien- und Volkserziehung...

In der Plenarsitzung des Stadtraths zu Dresden vom 13. Mai ist dem „Dresdn. Anz.“ zufolge zunächst Mitteilung über den Ausgang des gegen die Richtbefähigung...

Die Kammer wolle ihren Ausschuss für Bank- und Münzwesen mit der Vorberatung darüber beauftragen...

Die Kammer wolle ihren Ausschuss für Bank- und Münzwesen mit der Vorberatung darüber beauftragen...

Die Kammer wolle ihren Ausschuss für Bank- und Münzwesen mit der Vorberatung darüber beauftragen...

Meinungs- und Pressefreiheit, die Unabhängigkeit der Gesinnung...

Leipzig, 21. Mai. In der Presse machte in den letzten Tagen die Mittheilung über den rickenshaften Postverkehr von Berlin die Kunde...

Leipzig, 21. Mai. Außer der sehr umfangreichen Erweiterung des Telegraphen-netzes im Königreich Sachsen...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgeordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Riedel...

Glacé-Handschuhe
trotz bedeutender Preissteigerung
in alten Preisen bei
Carl Friedrich,
Nicolaisstr. 54, Eckhaus der Grimm. Str.

Billige Goldwaaren
als: Ringe in 100 Mustern Stück
20 kr bis 5 kr, Ohrringe von 20 kr,
Broches v. 17 1/2 kr an, Medaillons u.
Talmi-Gold-Uhrketten
im Tragen wie Gold, Stück 20 kr
bis 3 kr.

Zwirnhandschuhe
reiche Auswahl, Paar 3 bis 10 kr,
empfiehlt
Carl Friedrich,
Nicolaisstr. 54, Eckhaus der Grimm. Str.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
empfehlen sein Lager bei vorrathendem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellungen, sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Uhrketten von 2 Ngr. an,
Cravatten und Schlipse,
Zwirnhandschuhe, glatt u. garnirt,
Spazierstöcke, billigst,
Damenschmuck, Manchettenknöpfe,
in größter Auswahl und in neuen, schönen
Mustern empfiehlt
Coelestin Tischendorf,
Schützenstraße 6/7.

**Reisetaschen,
Plaidriemen,
Trinkflaschen,
Trinkbecher,
Damentaschen,
Spazierstöcke,
Portemonnaies etc.**
Coelestin Tischendorf,
Schützenstraße 6/7.

**Plaidriemen,
Trinkbecher,
Reiseneccessaires,
Schwammbeutel,
Bademützen**
empfiehlt in großer Auswahl zu
billigsten Preisen
Louise Zimmer,
Nr. 2. Thomaskäpfe Nr. 2.

Zu Pfingstpartien
empfehle ich
**Reisetaschen, Handtaschen,
Taschen zum Umhängen,
Feldflaschen mit Stroh umflochten,
mit u. ohne Trinkbecher,
Portemonnaies, Brieftaschen,
Stizzenbücher u. s. w. u. s. w.**
in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen
Wilh. Kirschbaum,
No. 19. Neumarkt No. 19. parterre.
Patent-Papier-Buchstaben
in Gold, Roth, Weiß, Schwarz, zur Selbstanfer-
tigung von Schildern und Placaten, verkauft billig
H. Müller,
Grenzgasse Nr. 10, Reudnitz.

Gardinen,
gestickt und brochirt, in allen Breiten und den neuesten Mustern, englische Tüll- und bunte
Gardinen empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen
H. G. Poine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

S. Buchhold's Wwe.,
Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof, 1. Etage,
empfiehlt ihr aussergewöhnlich reichhaltig sortirtes Lager
Jaquets und Frühjahrs-Mäntel
in schwarz Merino-Doubles, reich mit Spitzen etc. besetzt,
in eleganten neuen Façons,
**fertige Roben: elegante Promenaden-Costumes, Strassen-
Polonaisen, Tuniques, Regen-Mäntel, Sammet-Mäntel.**
Billigste Fabrikpreise!

Oberhemden
nach Maass wie vom Lager,
Neuesten in Herren- u. Damen-
kragen, Hemdeneinsätze u. Manschetten
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Louise Ritter,
Petersstrasse 30 im Hirsch.

**Fabrikation von Oberhemden,
Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen und
feinen Herrenkragen u. Manschetten.**
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.
Deshalb Neuheiten in fein. Damenkragen in allen Halsweiten und Manschetten.

**Glacé- und Zwirn-Handschuhe,
Cravatten und Hosenträger**
empfiehlt in großer Auswahl billigst
Alfred Boehr,
20 Schützenstraße 20.

Das
Meubles-Magazin
von
Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude,
hält sich dem geneigten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen.
Größte Auswahl — Billigste Preise.
Verpackung bei Sendungen nach auswärts gratis!

Eiserne Gartenmöbel
in Guss- und Schmiedeeisen
empfiehlt
A. Engelhardt, Koch's Hof.

Geschäfts-Local-Veränderung.
Rein Materialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft habe ich aus dem Plauenischen
Hof nach
**Brühl No. 70,
Reichstraße vis a vis,**
verlegt und bitte ich das mir seither geschenkte Wohlwollen auch auf meine neue Localität über-
tragen zu wollen.
Leipzig, den 18. Mai 1873.
Hochachtungsvoll
Franz Schiller.

Königsplatz Nr. 15.
Delicatessen- und Fleischwaaren-Geschäft
empfiehlt täglich verschiedene Braten, Junge, Rindfleisch und alle Fleischsorten, diverse Sorten Käse,
Dienstags und Freitags die beste Schweizer Tafelbutter, neue Matjes-Heringe und neue Fische von
Kartoffeln. NB. Zugleich empfehle ich meine Wein-, Bier- und Frühstückstube.
Hochachtungsvoll **H. Ackermann.**

Papierwäsche
in reicher Auswahl
zu billigsten Preisen.
L. Gotter,
Peterssteinweg Nr. 49.
Schlips.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof
empfiehlt der geehrten Damenwelt
sein größtes Lager fertiger
Böfse, Loden, Chignons
und fertigt alle nur vorzukommenden
Gaararbeiten von dazu gebührenden Haaren
sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigsten
Preisen an.
Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

**Seidene Spitzen,
Wollene Spitzen,
Stahl-Knöpfe etc.**
empfiehlt
in grosser Auswahl u. neuen Mustern
Albrecht Dittrich,
28. Grimm. Strasse — Ecke der Nicolaisstrasse.
Das Strohhut-Lager
von
Th. Hagendorf, Nicolaisstraße 10,
empfiehlt das Neueste und Elegante
in Strohhüten für Herren, Damen und
Kinder, und liefert bei guter Waare
die billigsten Preise.

Louis Friedrich,
Neumarkt 41, große Feuerfugel;
empfiehlt sein Lager von
Schmuckgegenständen,
als: Broschen, Ohrringe, Armbän-
der, Medaillons, Kreuze, Nadeln,
Ketten, Ringe, Manschetten, Eber-
wisset- und Kragen-Knöpfe in echt
Gold unter Garantie, Talmi,
Stahl, Jett, Bein, Eisenstein,
Schilffrost, Perlmutter, Büffel-
horn, Emaille und Eingelast.
**Talmiketten,
Glacéhandschuhe,
Zwirnhandschuhe,
Militairhandschuhe,
Hosenträger,
Strumpfbänder,
Fächer,
Damengürtel,
Portemonnaies, Cigarren-Statu-
etten, Brieftaschen, Albums, Camer-
taschen und Visitenkartentaschen,
große Auswahl, billige Preise.
Neumarkt 41, große Feuerfugel.**

Gummi-Unterlagen,
für Kranken- und
Kinder-Betten,
Luft- und
Wasser-
Kissen
sowie chirurgische Gummi-
sämtliche Waaren
empfiehlt
Arnold Reinshagen.
Bahnhofstrasse No. 19. — Tschermann's Haus.

**Fertige
Wäsche**
für Herren und Damen
empfiehlt
H. Zander
Petersstrasse 7.

Steppdecken
sowie Kinderwagen-Decken in Gattus,
Wolle und Seide empfiehlt
J. Valentin,
41 Petersstraße 41.

Oberhemden
empfiehlt
15 Ernst Lohdoritz 15
Grimma'sche Strasse.
Böfse, Chignons, Loden
zu den billigsten Preisen hält auf Lager
Ernst Schütze, Herrstr.
Goethestraße 2, Theater-Passage, Ritterstraße 4.

No 1
IL.
der H.
Regist.
aufzu
den Ab-
Gänge
des Geb-
den Sch-
i. Berie-
den We-
aufstell-
II. Antra-
aufzuwe-
Stille
- IV. B.
den G.
Lombis-
Kastellun-
nung d.
jeigen d.
genoffe
VII. N.
In der
kommen.
Daffeng
der Sign-
wohlgeun-
Beinlig
mittelbar
I. Beim
Erfolgend
1) der
Früglie-
seinen 2
Gleichm-
ich anfol-
überhand-
2) Per-
del I. W.
von Wa-
Kustiel
der Wä-
den Wier-
„ab gege-
nalle.“
3) Der
Woll de-
ment au-
freund
Reduction
Zirich i-
herra P.
4) Des
Hemmen-
Wien e-
Bereau.
5) Do-
die über-
rials zur
gericht.
6) Wo-
Häufiger
des St-
bahnen u.
1873 üb-
veröffent-
7) Di-
and R.
überfend-
welche f-
wohen
breitung
8) W.
u. Jahn-
id und
richt zur
ration d.
- e. S.
hammer
d. Stat-
für das
ischen L-
und Ku-
treff ber-
den frei-
Verlehr-
hülferich
Mayor
Council
Dr. Fel-
liche S-
gang, I.
hammer
berfama-
ber deu-
Ebe-S-
lungen
Central
Berlin
Berlin
langst-
von G.
Zöhlme-
frage, 1.
Neuen
vereins
II. S.
das W.
Katrög
du
da
fle

II. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 8. Mai 1873.

1. Registrate: 1. Jubiläum des Mitgliedes Herrn...

2. Der Vorstand des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen...

3. Der Vorstand des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen...

4. Vergleich des Herrn Rudolf Woffe zum Bannmeistern auf die „Wiener Zeitung“ und „Wiener Abendpost“...

5. Das Stadtverordneten-Collegium dankt für die übersandte Zusammenstellung des Materials zur Frage der gewerblichen Schiedsgerichte...

6. Von dem statistischen Bureau der königlichen sächsischen Staatsbahnen ist eine Uebersicht des Steinkohlensverkehrs auf den Eisenbahnen nach und über Leipzig im 1. Vierteljahr 1873 übersandt worden...

7. Die Redaction des „Deutschen Reichs- und S. Preussischen Staats-Anzeigers“ übersendet eine Anzahl Prospekte für die Berichte, welche sie über die Wiener Weltausstellung zu machen gedenkt...

8. An Drucksachen sind eingegangen: a. Jahresberichte der Handelskammern zu Altdorf und Mannheim vom Jahre 1872...

9. Statistisches Bureau der deutschen Reichspostverwaltung für das Jahr 1872, übersandt von der kaiserlichen Ober-Post-Direction hier...

10. Statistisches Bureau der deutschen Reichspostverwaltung für das Jahr 1872, übersandt von der kaiserlichen Ober-Post-Direction hier...

11. Bericht an die Jahresversammlung des Centralvereins für Hebung der deutschen Fluss- und Canalsschifffahrt über den Elbe-Spree-Canal von Bellingrad und Verhandlungen der Generalversammlung des genannten Centralvereins am 14. Decbr. 1872 zu Dresden, Berlin 1873...

12. Bericht an die Jahresversammlung des Centralvereins für Hebung der deutschen Fluss- und Canalsschifffahrt über den Elbe-Spree-Canal von Bellingrad und Verhandlungen der Generalversammlung des genannten Centralvereins am 14. Decbr. 1872 zu Dresden, Berlin 1873...

13. Bericht an die Jahresversammlung des Centralvereins für Hebung der deutschen Fluss- und Canalsschifffahrt über den Elbe-Spree-Canal von Bellingrad und Verhandlungen der Generalversammlung des genannten Centralvereins am 14. Decbr. 1872 zu Dresden, Berlin 1873...

14. Bericht an die Jahresversammlung des Centralvereins für Hebung der deutschen Fluss- und Canalsschifffahrt über den Elbe-Spree-Canal von Bellingrad und Verhandlungen der Generalversammlung des genannten Centralvereins am 14. Decbr. 1872 zu Dresden, Berlin 1873...

gegenwärtig ventilirten Papiergeld- und Banknotenfrage noch thun solle.

III. Hierauf referirt Namens desselben Ausschusses, welcher in den beiden vorhergehenden Sitzungen über die Frage der Einigungsämter und über den Statutenentwurf für ein gewerbliches Schiedsgericht berichtet hatte, Herr Eichorius über die Enquete in Betreff der Arbeitseinstellungen, mit welcher der Ausschuss zufolge eines durch Ministerialverordnung noch besonders befürworteten Rundschreibens des Deutschen Handelstags-Ausschusses beauftragt worden war...

IV. Vom kaiserlichen statistischen Amte in Berlin ist ein ausführliches Schreiben eingegangen, in welchem dasselbe zu der beabsichtigten Erweiterung der Handelsstatistik die Mitwirkung der Kammer in Anspruch nimmt.

V. Namens desselben Ausschusses berichtet Herr Lorenz über eine Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern, in welcher dieses, unter Bezugnahme auf einen Vorgang in Wülfen, der Kammer die Bildung eines Comités zu dem Zwecke anheimgibt, selbstständigen und unselfständigen Arbeitern, sowie sonstigen interessirten Personen behufs ihrer Belehrung den Besuch der Wiener Weltausstellung zu ermöglichen...

VI. Auf Vorschlag des Finanz-Ausschusses referirt Herr Leppoc — wird sodann die Justification der Rechnung der Handelskammer, einschließlich derjenigen der Börse auf das Geschäftsjahr 1871/72, sowie der Rechnung über den Handelsgenossenschaftsfonds auf das Jahr 1872, und Decharge an den Cassirer Herrn Sonnenkalb, resp. an den Cassirer der Börse Herrn Wilh. Schmidt ausgesprochen.

Die Ausgaben der Handelskammer allein haben 4929 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf. betragen, während sie mit 4613 Thlr. veranschlagt waren; die Ueberschreitung erklärt sich aus dem Wachsthum...

der Geschäfte, welches die provisorische Vermehrung des Bureaupersonals um eine dritte Stelle nöthig machte, wie sie dann durch den Haushaltsplan für das laufende Jahr definitiv genehmigt worden ist, und insbesondere dadurch, daß im Laufe des Rechnungsjahres außer dem Jahresberichte für 1869/70 auch noch eine Statistik über das Jahr 1871 zur Versendung gekommen ist...

Die Einnahmen haben — einschließlich des erst kürzlich zur Ablieferung gekommenen Restes von Gewerbesteuerzuschlag für 1872 — sich auf 6236 Thlr. 24 Ngr. 2 Pf. belaufen, während der Voranschlag 5742 Thlr. betrug, so daß sich nach Abzug der Verbrauchsgegenstände ein Einnahme-Ueberschuß von 128 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf. oder, mit Zurechnung des budgetirten Ueberschusses, von 152 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf. ergibt.

Das Handelsgenossenschaftsvermögen hat am Jahresschlusse, die Werthpapiere nach Cours berechnet, 43036 Thlr. 9 Ngr. 3 Pf. betragen.

VII. In die öffentliche Sitzung schloß sich noch eine nicht öffentliche an. Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretär Dr. Senfel.

der Geschäfts, welches die provisorische Vermehrung des Bureaupersonals um eine dritte Stelle nöthig machte, wie sie dann durch den Haushaltsplan für das laufende Jahr definitiv genehmigt worden ist, und insbesondere dadurch, daß im Laufe des Rechnungsjahres außer dem Jahresberichte für 1869/70 auch noch eine Statistik über das Jahr 1871 zur Versendung gekommen ist...

Die Einnahmen haben — einschließlich des erst kürzlich zur Ablieferung gekommenen Restes von Gewerbesteuerzuschlag für 1872 — sich auf 6236 Thlr. 24 Ngr. 2 Pf. belaufen, während der Voranschlag 5742 Thlr. betrug, so daß sich nach Abzug der Verbrauchsgegenstände ein Einnahme-Ueberschuß von 128 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf. oder, mit Zurechnung des budgetirten Ueberschusses, von 152 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf. ergibt.

Das Handelsgenossenschaftsvermögen hat am Jahresschlusse, die Werthpapiere nach Cours berechnet, 43036 Thlr. 9 Ngr. 3 Pf. betragen.

VII. In die öffentliche Sitzung schloß sich noch eine nicht öffentliche an. Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretär Dr. Senfel.

Neues Theater.

Leipzig, 20. Mai. In Gustav Freitag's Journalisten spielte unser Gast, Herr Dettmer den „Bolz“ und zeigte sich auch im Lustspiel als einen gewandten und routinirten Darsteller.

Das Frische und Naturwähliche des Charakters kam zur vollen Geltung, keineswegs aber die Feinheit und Jovialität, mit welcher der Dichter ihn ausgestattet hat; der Grundton der Rolle war zu sehr genommen. Dieser Grundton wurde erhöht durch die Thaten des Darstellers, die man in einem so stylvollen Lustspiel wie dasjenige von Freitag als gänzlich unbedeutend zurückweisen muß.

Sollte die Anekdote an die Tänzerin am Schlusse des ersten Actes, wie behauptet wird, ein von Freitag selbst eingeleiteter Zusatz sein, so sind doch Ausdrücke wie: „Halt's Maul, Kameel!“ ganz gewiß nicht auf Rechnung des Dichters zu legen.

Ebenso wurden wir durch das Umrarmen des Fr. Kleinmichel im zweiten und durch die Pfaffenknecht im letzten Act in die Berliner Pöste veretzt. Solche Verballhornungen eines feinen Lustspiels, um eine größere, noch dazu meist ausbleibende komische Wirkung zu erzielen, sind entschieden zu verwerfen. Bolz darf nie ein gewöhnlicher Kennermännchen werden.

Fr. Haverland, die jetzt auch als erste Lustspielliebhaberin auftritt — wir haben in der That jetzt keine Darstellerin für die Adelheid — fand sich mit dieser Rolle ganz schicklich ab; die nöthige Frische des Fräuleins vom Lande, eine durch die Landluft gestählte Gesundheit und auch eine gewisse Munterheit des leichtflüssigen gesellschaftlichen Tons war besonders in dem ersten Acte unverkennbar. Doch in der Rolle liegt viel mehr. Dieselbe seine Jovialität, die wir in dem Bolz des Herrn Dettmer vermisten, vermisten wir auch in der Adelheid des Fr. Haverland. So waren Beide indeß auf den gleichen Ton gestimmt und auch in ihrer äußeren Erscheinung ein passendes Paar.

Die „Ada“ ist eine sehr blasse Mädchenfigur, auf welche der Dichter etwas zu wenig Colorit verwendet hat; durch das Spiel des Fr. Schendler trat sie nicht bedeutender hervor.

Der Oberst des Herrn Stürmer, der Piepenbrinck des Herrn Engelhardt, die Lotte Piepenbrinck der Frau Bachmann, der Bellmaus des Herrn Link, der Schmock des Herrn Tich, der Korb des Herrn Saalbach sind von früher als gute Leistungen bekannt. Herr Seiger gab dem Herrn von Senden mehr Haltung und Liebhaberton, als dies in der Regel der Fall ist. Herr Schliemann spielte den „Blumenberg“ mit herbortretendem jüdischem Dialekt — ist es von dem Dichter beabsichtigt?

Das Stück machte, mit Ausnahme des zweiten Actes, der seine Wirkung nie verfehlt, einen matten Eindruck als bei früheren Aufführungen; Herr Dettmer wurde indeß mehrfach hervorgehoben. Rudolf Gottschall.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 21. Mai. Die „Constit. Ztg.“ bleibt dabei, daß „gewissen Amtsblätter“ lediglich deshalb — unter Androhung der Entziehung ihres amtlichen Charakters im Wiederholungsfall — rasen ertheilt worden sind, weil sie liberalen Blättern eine Rottiz und zwar in Betreff des damals noch nicht publicirten Schulgesetzes entnahmen. Da in der ganzen gegenwärtig gültigen sächsischen Gesetzgebung auch nicht der leiseste Anhalt dafür zu finden ist, daß Staatsbehörden das Recht hätten, einen Einfluß wie den angebotenen auf die Haltung der Tagespresse auszuüben, so wiederholen wir aus Dringlichkeit das Gesuch an das amtliche Regierungsorgan, über diese nachgerade unheimlich werdende Angelegenheit endlich einmal Aufklärung zu geben. Diejenigen Blätter aber, denen die erwähnten „Rasen“ zugegangen, würden gewiß wohlthun, wenn sie sich nicht gefallen ließen, was ihnen auf Grund des Gesetzes Niemand bieten darf. Das große Princip der

Meinungs- und Pressfreiheit, die Unabhängigkeit der Gesinnung, ohne welche die Tagespresse nur verkümmern kann, stehen doch wahrlich höher als die Würde oder der „Charakter“ eines „Amtsblattes“, und die geringen pecuniären Vortheile, welche dem Inhaber eines solchen aus demselben etwa erwachsen, würden bald reichlich aufgewogen werden durch größere Verbreitung und gesteigertes Ansehen eines unabhängigen Organs.

Leipzig, 21. Mai. In der Presse machte in den letzten Tagen die Mittheilung über den riesenhaften Postverkehr von Berlin die Runde. Aus der vom Generalpostamt veröffentlichten statistischen Uebersicht ersehen wir, daß der Postverkehr von Leipzig verhältnißmäßig noch ein weit stärkerer ist. Während in Berlin 3. B. auf jeden Kopf der Bevölkerung 1872 47 angekommene Briefsendungen entfielen, ergeben sich bei Leipzig 61 solcher Sendungen auf jeden Kopf. Ein viel größerer Unterschied besteht in Bezug auf die angekommenen Paket- und Geldsendungen. In Berlin erhielt jeder Kopf zwischen 3 und 4 solcher Sendungen, in Leipzig dagegen 10. In Leipzig wurden im Jahre 1872 tagtäglich im Durchschnitt 17,660 Briefsendungen und 2900 Paket- und Geldsendungen an die Empfänger bestellt.

Leipzig, 21. Mai. Außer der sehr umfangreichen Erweiterung des Telegraphen-netzes im Königreich Sachsen, welche die Reichs-Telegraphen-Verwaltung in den nächsten Jahren beabsichtigt und von der wir vor einigen Tagen den Lesern Kenntniß geben konnten, sollen auch folgende neue Linien für den Auslandsverkehr hergestellt werden. Von Dresden nach München, von Dresden nach Wien, von Leipzig nach Wien, von Leipzig nach Prag, von Dresden und Leipzig nach England.

Leipzig, 21. Mai. Die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Abgordneten-Jubiläums des Gutsbesizers Kiedel in Kleinschnau bei Jittau gestaltete sich, wie die darüber vorliegenden Berichte ergeben, zu einem recht würdevollen und ergebenden Feste. Es waren einige zwanzig Mitglieder der zweiten Kammer, an der Spitze die beiden Präsidenten in der letzten Session, Dr. Schöffarth und Streit, persönlich in Jittau zu der Feier eingetroffen. Der Abg. Dr. Pfeiffer überreichte im Namen sämtlicher Mitglieder der Kammer dem Jubilar ein prächtiges Album, und Dr. Schöffarth übergab demselben ein Exemplar der Festschrift „Die fünf und zwanzigjährige Landtags-Wirksamkeit des Abgeordneten Kiedel“. Der Jubilar empfing weiter werthvolle und sinnige Äußerungen der Dankbarkeit und Liebe von seinen Wählern, von der Freimaurerloge, von den landwirtschaftlichen Vereinen der Umgegend, dem Arbeiter-Bildungsverein in Jittau u. s. w. Von Berlin lief ein Glückwunschschreiben der deutschen Fortschrittspartei des Deutschen Reichstages ein. Die Nachmittagsstunden des Festtages wurden von allen Festgenossen auf dem herrlichen Dybin verbracht und am Abend vereinigte dieselben ein durch zahlreiche sinnige und launige Trinksprüche gewürztes Festmahl im „Hotel zur Sonne“.

Heute, am 22. Mai, werden es 60 Jahre, daß in Leipzig Richard Wagner geboren wurde. Sein auf dem Brühl (Nr. 88) liegendes Geburtshaus gehört jetzt der Familie Trodler und heißt der „rothe und weiße Löwe“. In der zweiten Etage erblickte Richard Wagner das Licht der Welt. Hier die Berehrer und Freunde des Dichters komponisten haben unter freundlicher Zustimmung der Besitzer das Haus mit einer Gedenktafel versehen lassen, welche nach einem Entwurf des Herrn Baurath Dr. Nothes von Herrn Steinmetzmeister Einsiedel angefertigt worden ist. Zwischen der ersten und zweiten Etage angebracht, besteht sie aus einer weißen Marmortafel, gehalten von vier Agraffen aus schwarzem Marmor mit Bronzefüßchen. In der unteren Hälfte steht, theils schwarz mit rothen Initialen, theils gold mit schwarzen Schatten enthält sie die Worte: In diesem Hause ward geboren Richard Wagner am 22. Mai 1813.

Die Versammlung der Fröbel-Erziehungsbereine, welche, von dem Berliner Verein für Familien- und Volkserziehung angelegt, am Mittwoch nach Pfingsten in Nordhausen stattfinden wird, verpricht recht zahlreich besucht zu werden. Gemiß wird die Anwesenheit der Wittve Fröbel's aus Hamburg, die im Geiste ihres Mannes noch rüstig arbeitet (sie führt in Hamburg einen Kindergarten und bildet auch Kindergärtnerinnen), dieser selbst und der Versammlung zu großer Bedeutung gereichen. Die Eisenbahndirectionen von Erfurt-Nordhausen, Berlin-Anhalt, Berlin-Güter, Halle-Sorau-Guben haben den Theilnehmern freie Rückfahrt gewährt. Meldungen zur Theilnahme sind unter Einsendung von 15 Sgr. an Herrn Stadtrath Bassenge oder an Fr. Agnes Höllner, Institutsvorsteherin, nach Nordhausen zu richten. Frei- und Quartiere für Kindergärtnerinnen sind in hinreichender Anzahl durch die Gostfreundschaft der Bevölkerung Nordhausens vorhanden.

In der Plenarsitzung des Stadtraths zu Dresden vom 13. Mai ist dem „Dresdn. Anz.“ zufolge zunächst Mittheilung über den Ausgang des gegen die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche erhobenen Recurses gemacht worden. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

terrichtens hat die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche ertheilt. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

terrichtens hat die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche ertheilt. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

terrichtens hat die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche ertheilt. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

terrichtens hat die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche ertheilt. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

terrichtens hat die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche ertheilt. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

terrichtens hat die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche ertheilt. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

terrichtens hat die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche ertheilt. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

terrichtens hat die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche ertheilt. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

terrichtens hat die Richtbefähigung der Waise des Dr. Hanne zum Subdialonus an der Annenkirche ertheilt. Das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Un-

Ein Auszug aus demselben wird später veröffentlicht werden.

terricht hat abfällig entschieden, weil es sich in der angefochtenen Verordnung der I. Kreisdirection um Abkündigung der Designation eines Mannes handle, welchem die kirchlichen Instanzen seines Heimathlandes wegen seiner öffentlich kund gegebenen Glaubensansichten den Eintritt in ein geistliches Amt zur Zeit versagt haben, über dessen Glaubensansichten nicht minder das zum Gutachten berufene Landesconsistorium ausgeführt habe, daß sie mit dem in der heiligen Schrift enthaltenen und in den Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Landeskirche bezeugten Evangelium in Fundamentalartikeln im Widerspruch stehen, der überdies von der kirchlichen Vertretung der Gemeinde, für welche er als Geistlicher designirt worden, nicht gewünscht, sondern ausdrücklich abgelehnt worden sei.

○ **Freitag, 21. Mai.** Musikfreunde Leipzigs erhalten Donnerstag über acht Tage (29. ds.) doppelt willkommene Gelegenheit zu einem Ausfluge nach dem musikalischen Weimar und zum Genuße des in der dortigen Stadtkirche Nachmittags 6 Uhr zum ersten Male vollständig aufgeführten Oratoriums „Christus“ von Dr. Franz Liszt. Liszt dirigirt selbst. Die Soli werden von Frau v. Wilde, Fräulein Dotter und den Herren Borchers und v. Wilde gesungen, die Ehre von den Weimarschen Vereinen Singakademie und Kirchenchor, sowie von der Jenenser Singakademie, dem Jenenser akademischen Gesangsverein und Mitgliedern des Erfurter Vereins. Als Orchester wirken zusammen die großherzogliche Hofcapelle, Schüler der Orchesterschule und Mitglieder der sächsisch-schwarzburgischen Hof-

capelle aus Sonderhausen. Das Oratorium hat drei Theile: 1. Weihnacht-Oratorium, 2. nach Epiphania, 3. Passion und Auferstehung. Das Werk ist, wie verlautet, im streng kirchlichen Charakter der katholischen Oratorienmusik gehalten und weicht somit grundföhrlich von Liszt's „Vogel der h. Elisabeth“ ab. — Die Firma J. Schuberth & Co. in Leipzig, San Francisco und New-York hat bekanntlich das Oratorium bereits im Stiche herausgegeben (Stich und Druck von F. W. Garbrecht, Text des Clavier-Auszugs x. gedruckt bei E. Polz hier).

† **Dresden, 19. Mai.** Unser guter „Calculator“ spottet in seiner neuesten Nummer über die „Weltstadt“ Dresden und er mag dazu seine guten Gründe haben, gewiß ist, daß keine Provinzbewohner so schlecht, mit ihren theatralischen Genüssen wenigstens, gefestigt sein können wie wir Residenzler. Das Hoftheater ist geschlossen, die Kadera des Germania-Theaters befinden sich unter dem Hammer des Auktionators und nur das Resmüller-Theater im Großen Garten lüdt uns alle Tage Vorstellungen an, deren Besuch nicht von der Güte der Leistungen, sondern mehr wohl vom Wetter abhängt. Daß gute Leistungen nicht immer den Besuch bedingen, haben wir übrigens auch kürzlich in Wien in Laube's Stadttheater erfahren, denn selbst Lessing's trefflich gespielter „Nathan der Weise“ vermochte keine vollen Häuser zu machen, vielleicht nicht nur, weil es mit Nathan's Glaubensgenossen Weisheit vermöge des „Börsenkrachs“ zu Ende gegangen und ihnen nach dem Anhören auf der Börse nicht anwendbarer weiser Lehren nicht gelöstete, sondern auch, wie Viele wissen wollten, weil Laube's Stern im Erdbeben begriffen ist. Täuschungen, wie dieser „berühmte“ Theaterdirector unterlegen, werden nachgerade in Wien mehr und mehr Leute, namentlich auch Ausstellungs-Speculanten unterliegen. Dabei glaubte Mancher mit seiner Ausstellung glänzen zu können, und nun sieht er, daß er in seinen Leistungen übertroffen worden. Wir im Deutschen Reich werden Das vielfach erfahren; ein Glück für uns,

daß betreffs des Geschmades und des Geschicks der Anordnung die Vetterreicher mit allen anderen Völlern wetzieren und dadurch dem deutschen Namen zu Ehre machen. Neugierig sind wir betreffs des Urtheils über die Ausstellung in den Unterrichtsabtheilungen; soviel bis jetzt zu bemerken gewesen, wird beispielsweise die Kürnberger Kunst- und Gewerbeschule andere deutsche Schulen ähnlicher Art, unsere Dresdner nicht ausgenommen, weit hinter sich zurücklassen. Höchst erfreulich ist, daß man jetzt schon die deutsche Kunst als unübertroffen bezeichnen kann: Makart's Katharina Cornaro, Pilo's Thasnelde, Richter's Pyramidenbau, Kaulbach's Christenverfolgung repräsentiren ein Ganzes in Farbe und Zeichnung, wie es kein anderes Volk aufweisen kann. Doch wir vergessen ganz, daß wir uns wieder in Dresden befinden und von dort aus über Dresdenisches und Sächsisches berichten sollen. Wir nehmen in Besprechung unserer Theaterverhältnisse den Haben unserer Mittheilungen darüber wieder auf, indem wir der mathematischen Eröffnung des Neustädter Theaters zu Anfang Juni gedenken. Das Aeußere desselben ist sehr gefällig, und da die Trefflichkeit des Spiels unseres Hoftheaterpersonals nicht angezweifelt werden kann, werden die Kunstländer alle Ursache haben, sich ihres Theaters zu rühmen. Wir glauben, daß selbst die Ungunst, mit welcher unser seliger Ferdinand Stelle einst den Bau des Theaters auf dem Albertsplatze betrachtete, heute einer mildereren Anschauung weichen würde.

— Der „Magdeburger Bzg.“ wird aus dem sächsischen Erzgebirge geschrieben: „Von einem Amtsblatt im Erzgebirge wissen wir, daß die Kreisdirection ihm mit Entziehung des amtlichen Charakters gedroht hat, falls es sich in der Kirchenfrage auf liberale Seite stelle.“ Es wird immer klarer, daß solche Zustände nicht länger getragen werden dürfen. Der nächste Landtag wird an erster Stelle Veranlassung nehmen müssen, dem Amtsblatt Unwesen seine schärfste Aufmerksamkeit zu widmen und auf

schleunigste Abstellung aller hiermit zusammenhängenden Ungehörigkeiten hinzuwirken.

Verschiedenes.

— In Gemäßheit eines Beschlusses des Bundesraths hat das Reichsfinanzamt an die Einzelregierungen das Ersuchen gerichtet, die Landespolizeibehörden aufzufordern, sämtliche auf Grund der §§. 39, 284 und 362 des Strafgesetzbuches verfügten Ausweisungen von Ausländern sofort und zwar unter abschriftlicher Bezeugung des rechtskräftigen gerichtlichen Strafurtheils, auf Grund dessen die Ausweisung erfolgt ist, dem Reichsfinanzamt anzuzeigen, welches in dem „Centralblatt für das deutsche Reich“ jede Ausweisung einmal unentgeltlich bekannt machen wird. Diese Anzeigen an das Reichsfinanzamt sind unter der portofreien Rubrik „Reichsliste“ abzugeben.

— Wer zur Ausstellung nach Wien reisen will, lege sein Geld auf Binsen und warte noch ein paar Wochen. Der Regen hat sich seit Wochen fast unaufhörlich ergossen, die Leute warten zur Ausstellung durch einen Sumpf, die sächsischen Gäste mühen Besseres anzugehen, um durchzukommen; in dem Ausstellungspalast ist Nichts ganz, das Meiste kaum halb fertig, es regnet zum Dach herein. Unfertig, naß und kalt, das ist die Signatur, die Bestimmung hängt über den Wienern und den Gästen wie ein Trauerschleier.

— Ein prächtiger Hirsch wollte sich offenbar auch die Ausstellung in Wien ansehen und von dem Gastrecht profitieren; denn er spazierte langsam und majestätisch zur Vorstadt Wien heran und beschah sich die Leute und die glänzenden Schaufenster, hinter denen er oft Kameraden zu sehen glaubte. Man freute ihn endlich ein und fing ihn, er war offenbar aus dem kaiserlichen Thiergarten entkommen.

Für Zuckerfabriken.
Gelochte Bleche
zu Mäntel für Centrifugen, Einlagen für Schlammpressen, Böden zu Filtrirvorlagen, Krystallisations-Apparaten x.
empfehlen in sauberer Ausführung und zu mäßigen Preisen
F. Breuer & Co.,
Pirna in Sachsen.

Grösste Auswahl
von
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
in seiner und hocheiner Qualität
empfeht die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker,
Sowe und Singer
empfeht zum Nähen der stärksten und feinsten Stoffe für Familien und Gewerbetreibende m. allen dazu gehörig. Apparaten von 20 bis 60 Thlr.
Gründlicher Unterricht gratis.
Mehrjähr. Garantie Reparaturen schnell und billig
Jon. Friedr. Osterland,
Markt 4, Alte Waage.
Nadeln, Seide, Zwirn und Del.

Maschinen-Lagerguß
in Roth-Guß, Antimon und Hartblei, und Messingguß in allen Dimensionen liefert schnell bei Garantie die Metall-Gießerei
A. Büchel,
Brunnenplatz Nr. 8, Halle a.S.

Ambalema - Cigarren,
1000 St. 9 Thlr., 25 St. 7 Ngr.,
Pa. Ambalema-Cigarren
mit Felix-Brasil-Einlage,
1000 St. 12 Thlr., 25 St. 9 1/2 Ngr.
empfeht als sehr preiswerth
Gustav Bachmann,
Reichels Garten, Vorderhaus.

Frisches Schwarzwild (Wildschwein)
empfeht billig die Wildbandlung von
Ernst Rieger, 12 Windmühlengasse 12.



Cigarren und Tabak
grosse Auswahl in allen Sorten empfiehlt
P. Podobsky,
Brühl 10.

Hugo Weydlng, Barfußgäßchen 2,
empfeht noch von alten guten Tabaken gearbeitete
vorzügliche
Vier - Pfennig - Cigarren.

Zucker,
feinsten Raffinade in Droben 54 S., ausgewogen und in Würfeln 56 u. 58 S. & K., Waich-Würfel-Raffinade & K. 64 S., ff. gem. Raffinade & K. 52 S., 5 K. 25 N., ff. gem. Melis & K. 48 S., 5 K. 23 N. empfeht
Hugo Geest,
Kochs Hof und Brühl Nr. 72.

Anzeige.
Von Sonntag Abend von 5-6 Uhr, sowie jeden andern Abend bei günstiger Witterung wird **frische Alpen-Ziegenmilch** beim Portier-Häuschen am Rosenthal ausgeschänkt.
Dobler & Gantli, Wollensbereiter aus Appenzell (Schweiz).

Holländische Butter
in vorzüglicher Qualität und äußerst fein im Geschmack kann zu den billigsten Preisen in Fäßen von 20 und 40 Pfund geliefert werden.
Commissionen werden binnen 8 Tagen ausgeführt und gest. Adr. Albertstraße 23, I. erbeten.

Thüringer Butter
wird bei Abnahme von mindestens 20 K zum Preise von 9 Ngr pro K abgegeben.
Näheres unter B. B. H 100 poste restante Dietendorf i. Th.

Zur Beachtung.
Eine große Partie **Cahnläse** ist hier angekommen u. steht für Wiederverkäufer preiswürdig zum Verkauf Gerberstraße 62, Goldne Sonne.

Tägl. frischen **Spargel.** Fr. Schrader, Braunschw. Petersstr. 37.

Spargel
täglich frisch in Kell's Trinkhalle, Schützenstraße Nr. 21.

Spargel
täglich frisch in Kell's Trinkhalle, Gaißstraße 28.

Braunschwg. Spargel.
Frisch, Salatspargel 15 Sgr., Suppenspargel 8 Sgr. pr. Kilo gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages. **Carl Jentsch,** Braunschweig. Samescultur und Handlung.

Neue Lissab. Kartoffeln
empfeht billigst
Wilh. Schwenke, 2 Salzgäßchen 2.

Neue Matjes-Heringe
empfeht und empfiehlt
Wilh. Rob. Müller, Gerberstr. 67.

Neue Matjes-Heringe
im Ganzen und Einzelnen zum billigsten Tagespreis empfeht
Wilhelm Schwenke, 2 Salzgäßchen 2.

Fr. holst. Austern,
frische See-Hummern, franzö. Poularden, junge Vierländer Hühner und Enten, neuen grosskö. Astrachaner Caviar und Hamburger Caviar, fetten geräuch. Rheiu- und Weser-Lachs, neue Matjes-Heringe, neue Kartoffeln, neue trockene Morehen, Apfelsinen
Friedr. Wilh. Krause, Kgl. Hoflieferant.

Frische Holst. Austern, Prima Nr. Caviar, ger. Rheinlachs, neue **Kartoffeln und Spinge.**
Frischen Maitrank.
J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7, im Keller
Wein- und Frühstückstube.

Verkäufe.
Bauplätze
in der Südvorstadt, sowohl an der 60 Ellen breiten, mit Baumreichen bepflanzten **Haupstraße** — der Verlängerung des Brandwegs, dessen Verbreiterung auf 30 Ellen nunmehr gesichert und in Ausführung begriffen ist — als an der **Brandvorwerk- und Arndtstraße** zu **Wissen, Wohnhäusern** x. sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Zinkeisen und Weber, Goethestraße Nr. 2.

10 Bauplätze, ganz oder getheilt, mit 250 Ellen Straßenfronte am Dorfe, 1/2 Elle 5 Ngr., weist nach in Lindenau **Stirchow,** Lägerer Straße 13.

Bauplätze
mit directer Eisenbahngleichverbindung zu Fabriken und Lagerplätzen, sowie auch mehrere sehr schöne Villenplätze, sind billig zu verkaufen durch **Architekt Gerber** in Plagwitz.

Ritterguts-Verkauf.
Ein schön gelegenes Rittergut bei Instenberg in Ostpreußen, nahe an der Chaußee, circa 1100 Morgen groß, mit durchweg gutem fruchtbaren Boden, darunter 197 Morgen gute weidmässige Wiesen, vollständigem todten u. lebendem Inventar, guten Gebäuden nebst sehr schönem Garten, ist für den billigen Preis von 60,000 R bei 25-30,000 R Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer ertheilt nähere Auskunft
Sugo Boebell, Instenberg, Generalstraße 8.

Sommeraufenthalt.
Ich bin beauftragt, die in unmittelbarer Nähe des Anhaltbundes Jocketa gelegene, unter dem Namen „**Friedrich August Stein**“ bekannte Besitzung, bestehend aus einem erst neuen, wohl eingerichteten Wohnhause, Hofraum, kleinen Garten und Nebengebäuden, billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Besitzung, in reizender Natur gelegen, eignet sich namentlich als Sommeraufenthalt, dessen Annehmlichkeit durch die unmittelbare Nähe der Bahn wesentlich erhöht wird.
Reflectanten siehe ich mit weiterer Auskunft gern zu Diensten.
Blauen, den 16. Mai 1873.
Advocat B. Freytag.

Villa-Verkauf.
Eine mit allem Comfort eingerichtete Villa, unmittelbar vor der Stadt **Merseburg,** 1/4 St. vom Thüringer Bahnhof gelegen, mit 4 Morgen großem, paradiesischem schönen Garten, Gärtnerwohnung, ist wegen Domicilveränderung des Besitzers für den billigen oder festen Preis von 4000 R zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich seiner gefunden freien Lage wegen zu einem prachtvollen Sommerst. Haus mit Thurm, reizende Aussicht über die Auen und das Saalthal. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre P. H. poste restante Halle a.S. einzul.

Ein villartaiges Haus
in Otschag, dicht am Bahnhof gelegen, sofort zu beziehen, Preis 10,000 R, Anzahlung nach Belieben. Flächeninhalt 2 Acker Garten.
Zu erfragen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b. **Frabert.**

Haus-Verkauf.
Ein neues Haus mit Thoreinfahrt, 25 Ellen Front und 18 Ellen Tiefe haltend, mit neuem Hintergebäude u. Garten, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen, Preis 4000 R. Näheres poste restante K. B. 220. Grimma.

Erbtheilungshalber sollen die Grundstücke **Erbengäßchen 6 u. Schletterstraße 12** verkauft werden. Näheres Brandweg 1b oder in der Fabrik überreicher Dele von Otto Kantsch oder in der Eisenbahnfabrik v. Fr. Mosenthin in Custrich.

Ein kleines **Wohnhaus** mit Gärtchen & K. 650 R Anzahlung zu verkaufen durch **Architekt Gerber** in Plagwitz.

Meine seit 40 Jahren bestehende, in schwanghaftem Betriebe befindliche

Spritzfabrik,
verbunden mit Destillation mit guter Landschaft, vor einigen Jahren neu erbaut, mit Apparaten neuester Construction und Dampfkraft, soll mit sämtlichen Geräthen und Utensilien, Alles im besten Zustande, Krankheit halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden.
Defau, Mai 1873. L. Beck.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Kabe am Rosenthal

mit 3 mit allem Comfort der Neuzeit gebaute Grundstücke zu verkaufen

Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Wegen andauernder Kränklichkeit

Aetherische Oele.

Ein Chemiker, welcher in dieser Branche in Frankreich, Oesterreich und Deutschland 10 Jahre gearbeitet hat...

Zu verkaufen sind billige gute Pianos u. Flügel

Ein Pianoforte ist wegen Kränklichkeit sofort sehr billig zu verkaufen

Pianos sind zu verkaufen oder auch zu vermieten

Ein Flügel ist wegen Kränklichkeit sofort zu verkaufen

Ein gebrauchtes tafelf. Piano, mit eiserner Platte und Spreize...

Eine sehr gut erhaltene einfache Pedalarhe ist zu verkaufen

Zithern, gut und billig bei P. Renk

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren von 1 an

Zu verkaufen 1 Regulator, 1 Wanduhr, 1 russ. Theodolite...

Billige echte Goldwaren, eine Partie Taffet, Rips...

Zu verkaufen 3 Stück vollblühende Oleander

Zu verkaufen sind 4 Stück große Oleander

300 Paar schwarze Damenstiefeln sind zu verkaufen

Federbetten sind zu verkaufen

Möbel, gr. u. kl. Tisch, 1 Anschreibtisch

Ein neues Sopha (Causcule) ist zu verkaufen

Zu verkaufen mehrere Schränke, Waschtische

Neue gut gearbeitete Sophas u. Sprungfeder-Matratzen

Zu verkaufen ist billig ein in dem besten Stande befindliches Billard

Näheres Petersstraße Nr. 15, Restauration

Eine 1/2 pfd. Rehm'sche Dampfmaschine, erst kurze Zeit im Gebrauch

Dieselbe eignet sich vorzüglich zur Wasser-Verzögerung

1 Nähmaschine alt, jedoch noch in gutem Zustande

Verschiedenes Tischlerwerkzeug u. eine große Treppenleiter

Für 1000 Thaler sind ca. 1000 Stück gut erhaltene Gypsformen

Steingrübren-Fabrik Heber & Co., Chemnitz

Zu verkaufen ein großer Blechbalg, Ambos, Schraubstöcke

Verkauft ein größerer Posten gut gebaltene leere 1/10 Cigarrenkisten

Zu verkaufen guter Kochofen

Zwei Gemölde-Borbaue, einer mit Spiegelglas-Schichten

Ein Glaskasten

63 Cm. lang, 53 Cm. breit u. 7-10 Cm. hoch, mit schwarzem Sammet gefüttert

Damenstiefeln stets en gros & en detail vorräthig

Aufträge in allen Apparaten werden schnell und billig ausgeführt

Oskar Müller, Galant- u. Cartonagenarbeiter

Abbruch in Gohlis in der Oberschenke

Zu verkaufen Mauersteine und Stücken, Dachsteine, Forststeine

Täglich frischen Weißkalk zu haben im Gohlis 3 Meilen Rasthäuser Steinweg 8/9

Gute Mauersteine, prompte Lieferung, nicht unter 3000 Stück

2000 harte Brunnenziegel werden verkauft

Gartensand, beste Qualität, schön roth, scharf

Für Korbmacher, 1 1/2 Schock buntweisse Korbmacher-Weiden

2 Rutschpferde, 6 jährige Fuch-Balladen, 5' groß

Ein paar egale braune Pferde, Balladen, 5 und 6 Jahre alt

Ein sehr edles Reitpferd, hellbraune Stute mit Stern

Ein im 3. Jahre stehendes dunkelbraunes Fohlen

Freitag den 23. Mai trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Käubern

Eine fetter Kuh, sowie ein fettes Schwein sind zu verkaufen

Fette Schweine stehen zum Verkauf in Gohlis

Ein 1 Jahr alter Affenpinscher, von Farbe rehgrau

Ein hübsches Püschchen ist verhältnißmäßig billig zu verkaufen

Ein Boxer, 1 Jahr alt, schön getigert, ist billig zu verk.

Ein kleiner Affenpinscher sind zu verkaufen

Habt Acht! Angekommen ist ein Transport von den besten ungarischen David-Sprossern

Zuchenten sind zu verkaufen in Gohlis

Kaufgesuche. Gesucht wird ein Haus für 1 od. 2 Familien

Kaufgesuche von 6-7000 Mark

Abbruch in Gohlis in der Oberschenke

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Kleider- resp. Wäschrant

Ein Wäschrant wird zu kaufen gesucht

Möbel jeder Art, auch Federbetten

Eine Camera mit oder ohne Objectiv

Fischer-Obelbänke werden zu kaufen gesucht

Petroleumfässer laßt zum höchsten Preise C. Scheibner

5-600 Centner Malzkeime, Juni lieferbar

Von einem Fabrikanten werden 1000 Thaler zur Erweiterung seines Geschäftes

Eine gut situierte Familie sucht sofort unter Genöthigung

Ein Familienvater, welchem sich gegenwärtig eine Gelegenheit darbietet

Würde nicht Jemand einer j. Dame mit 8 gegen Sicherheit helfen?

Ein j. Mann bittet um ein Darlehen v. 10 Mark

5000 Thaler bin ich gegen mündelmäßige Hypothek

Geld discret leicht selbstständigen Familien

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber

Geld am billigsten auf Waaren, Leibhandschuhe

Lombard- und Vorschußgeschäft, Magazinstraße Nr. 17

Ein Hausgrundstück

in der innern Vorstadt, im Preise bis mit 15.000 Mark, wird zu kaufen gesucht

Haus-Gesuch. Reudnitz, am liebsten in der Gemeindefrage

Zu kaufen gesucht wird ein billiges Clavier

Einkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten

Zu kaufen gesucht werden alle Sorten Federbetten

Gekauft gett. Herren- u. Damenkleider

Gett. Herrenkleider, Damenkleider, Betten

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Kleider- resp. Wäschrant

Ein Wäschrant wird zu kaufen gesucht

Möbel jeder Art, auch Federbetten

Eine Camera mit oder ohne Objectiv

Fischer-Obelbänke werden zu kaufen gesucht

Petroleumfässer laßt zum höchsten Preise C. Scheibner

5-600 Centner Malzkeime, Juni lieferbar

Von einem Fabrikanten werden 1000 Thaler zur Erweiterung seines Geschäftes

Eine gut situierte Familie sucht sofort unter Genöthigung

Ein Familienvater, welchem sich gegenwärtig eine Gelegenheit darbietet

Würde nicht Jemand einer j. Dame mit 8 gegen Sicherheit helfen?

Ein j. Mann bittet um ein Darlehen v. 10 Mark

5000 Thaler bin ich gegen mündelmäßige Hypothek

Geld discret leicht selbstständigen Familien

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber

Geld am billigsten auf Waaren, Leibhandschuhe

Lombard- und Vorschußgeschäft, Magazinstraße Nr. 17

Zu kaufen gesucht wird ein billiges Clavier

Einkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten

Zu kaufen gesucht werden alle Sorten Federbetten

Gekauft gett. Herren- u. Damenkleider

Gett. Herrenkleider, Damenkleider, Betten

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Kleider- resp. Wäschrant

Ein Wäschrant wird zu kaufen gesucht

Möbel jeder Art, auch Federbetten

Eine Camera mit oder ohne Objectiv

Fischer-Obelbänke werden zu kaufen gesucht

Petroleumfässer laßt zum höchsten Preise C. Scheibner

5-600 Centner Malzkeime, Juni lieferbar

Von einem Fabrikanten werden 1000 Thaler zur Erweiterung seines Geschäftes

Eine gut situierte Familie sucht sofort unter Genöthigung

Ein Familienvater, welchem sich gegenwärtig eine Gelegenheit darbietet

Würde nicht Jemand einer j. Dame mit 8 gegen Sicherheit helfen?

Ein j. Mann bittet um ein Darlehen v. 10 Mark

5000 Thaler bin ich gegen mündelmäßige Hypothek

Geld discret leicht selbstständigen Familien

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber

Geld am billigsten auf Waaren, Leibhandschuhe

Lombard- und Vorschußgeschäft, Magazinstraße Nr. 17

Selb auf alle Werthgegenstände unter coulantem Bedingungen

Neuditz, Kohlgrabenstr. Nr. 20.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 31 Jahre, sucht eine Frau aus guter Familie, wirtschaftlich, gebildet, von sanftem Charakter.

Gesuch. Ein alleinstehender nicht unvermöglicher Wittwer in 40er Jahren wünscht sich wieder zu verheirathen und sucht auf diesem gewöhnlichen Wege eine Dame oder Wittwe mit einigem Taschengeld.

Ein Handlungslehrling, der bereits einige Fortbildung in der französischen Sprache genossen hat, sucht sich bei einem Curfus zu betheiligen.

Offene Stellen.

Eine Fabrik glatter und faconirter Sammete in Crefeld beabsichtigt ein Lager resp. Filiale nach Leipzig zu verlegen und sucht dazu eine passende Persönlichkeit, die den Artikel und die Rundschaff kennt.

Mehrere tüchtige Unteragenten werden für eine

Feuer-Versicherung

gesucht. Abz. wolle man unter „Feuerversicherung“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht

wird ein mit der Branche vertrauter Magazinier

für ein größeres Nürnberger Kurz- und Spielwaaren-Engros- und Export-Geschäft. Antritt baldigst.

Offerten sub J. B. # 2397. an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Nürnberg.

Ein der Papierbranche nicht ganz fremder, gut empfindlicher Comptoirist findet in einer bei Dresden gelegenen, größeren Papierfabrik eine dauernde Stelle mit vorläufig 600 M bei freier Wohnung.

Offerten sub J. B. # 2397. an die Annoncen-Expedition von Haasen-Stein & Vogler in Dresden.

Ein hiesige Fabrik sucht sofort einen Buchhalter, welcher besonders mit der dopp. Buchführung vollkommen vertraut ist.

Wir suchen einen Correspondenten, der geläufig Französisch und Italienisch zu correspondiren versteht.

Offerten werden schriftlich, in beiden Sprachen abgefaßt, erbeten.

Julius Marx, Heine & Co.

Gewandter Lagerist gesucht

für Kurzwaaren-Engros-Branche. Kenntniß der Reitartikel-Branche erwünscht.

Offerten mit genauen Personalangaben befördert sub A. H. 84 die Annoncen-Expedition von Haasen-Stein & Vogler in Hamburg.

Eine Nordhäuser Kornbranntwein-Brennerei sucht zum baldigen Antritt einen

Reisenden.

Reflectanten wollen unter O. R. 16. ihre Anerbietungen in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen Reisenden, mit der Manufacturwaaren-Branche vertraut, der Thüringen und Sachsen bereits bereist hat.

Wahl Jr. & Co., Erfurt.

Ein gewandter Reisender wird sofort für hier zu engagiren gesucht.

Näheres Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Einen schon etwas geübten Schreiber sucht Adv. Dr. Coccius, Klostergasse 14.

Lithograph- und Maschinenmeister-Gesuch.

Nach auswärts werden ein im mercantilen Schriftfach geübter Lithograph und ein gewandter Maschinenmeister gesucht.

Hömer & Fierant, Inselstraße 8.

Tüchtige Accidenz-Seher

finden dauernde u. gute Condition in Leop. Freund's Buchdruckerei in Breslau.

Steindrucker finden bei hohem Verdienst dauernde Stellung bei

Eschebach & Schaefer.

Buchbinder, flotte Arbeiter, sucht J. F. Bösenberg.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen auf Bau und Möbelsarbeit Weststraße Nr. 11.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Dreßdner Straße Nr. 42.

Gesucht wird ein Tischlergeselle Mühlengasse Nr. 22, F. Schulte.

Tischler werden gesucht in der Maschinenfabrik Lange Straße Nr. 26/27.

Zimmergesellen gesucht von C. Fiedler, Zimmermeister, Gerberthor, Leipzig.

2 gute Goldschmied werden sofort gesucht bei J. Faber, Quersstraße Nr. 17.

Mehrere Mechanikergehülfen werden gesucht. Reisegeld unter Umständen vergütet von C. Staudinger & Co. in Sieben, Groß. Pfaffen.

Mechaniker-Gesuch. Einen tüchtigen Mechaniker sucht sofort F. A. Voller, Auerbachs Hof.

Für Mechaniker.

In der mathematisch-mechanischen Werkstatt des Unterzeichneten können noch einige geschickte Gehülfen dauernde und lohnende Beschäftigung finden.

C. Osterland, Mechaniker in Freiberg in Sachsen.

Ein tüchtiger Schlossergeselle, aber nur ein solcher, welchem daran gelegen ist eine dauernde Stellung zu besitzen, findet sofort hier Platz.

Adressen wolle man mit Angabe der bisherigen Stellung in der Exp. d. Bl. u. B. 110. niederl.

Auf Sohrankbau

suchen wir 2-3 tüchtige verheir. Schlosser gegen Vergütung der Umzug- und Reisefosten.

Verdienst 9 M pro Woche auf Accord.

Rud. Barth & Co., Goldschmiedfabrik, Arnstadt.

8-10 Schlosser

finden gute und lohnende Arbeit in der Eisenmühl-Fabrik

von Carl Schmidt, Neuditz, Leipziger Straße 1.

Zu melden bis früh 9 Uhr.

Werkführer-Gesuch.

Für eine Handmühle wird zum baldigen Antritt ein nicht arbeitsscheuer Mann als Werkführer gesucht.

Offerten bittet man unter Z # 222. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Müller,

welcher Feugarbeit u. Müllerei zu Binde gründlich versteht, findet bei Leipzig bei gutem Verdienst ausdauernde Arbeit Näheres beim Besitzer Schönig in Wildstruß bei Dresden.

Ein Strohhut-Appreteur wird gesucht Neumarkt Nr. 20. Wöchentliches Gehalt 10 Thlr.

Ein guter Hockarbeiter findet dauernde Beschäftigung.

Th. Strickermann, Nicolaisstraße 21.

Ein guter Ofen- und ein guter Westschneider außer dem Hause finden dauernde Beschäftigung Sporergäßchen Nr. 8. F. Marx.

Schneidergehülfen werden gesucht Hainstraße 25, 2 Tr., bei Ch. Stäps.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann von resp. Eltern mit guter Schulbildung wird für ein hiesiges Engros-Geschäft in die Lehre gesucht. Gest. Off. in der Expedition d. Bl. unter F. R. # 21. abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, der Lust hat, Uhrmacher zu werden, findet unter annehmbaren Bedingungen eine gute Lehre bei C. Frenwald, Hof-Uhrmacher, Universitätsstraße 21.

Gef. 2 Hotel-, 4 Rest.-Kellner, 6 Kellnerb., 1 Koch, 1 Hotelkutscher (Bad), 1 Hausfr., 4 Burschen und 8 Kn. d. J. Werner, Hainstr. 25, S. I. I.

Gesucht wird bis 1. Juni ein tüchtiger Kellner.

Sofort sucht einen jungen gewandten H. Tharandt, Petersstrasse 22.

Gesucht ein junger Kellner und Kellnerbursche sofort oder 1. Juni bei Emil Härtel, Hainstraße Nr. 5.

Gesucht: 3 Ober-, 2 Zimmer-, 4 Saal- u. 12 Restaur.-Kellner, 16 Kellnerb., 8 Commis, 4 Köche, 3 Markt-, 4 Hausfr., 4 Kutscher, 3 Diener, 8 Burschen, 12 Knichte Gr. Fleischergasse 3, I.

Kellner

Gesucht wird zum 15. Juni ein junger gewandter Kellner von 17-18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, im Goldenen Elephanten.

Ein Kellner auf Rechnung wird sofort gesucht im Gohenschlößchen in Eutritzsch.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein Kellner auf Rechnung bei Herrn Winkler, R. Windmühleng. 11.

Gesucht sofort 1 Kellner ins Bad durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein streng solider Kellner findet zum sofortigen Antritt bei gutem Gehalt und Bier auf Rechnung gute u. dauernde Stellung. Näheres zu erfragen Universitätsstraße 5, im Gewölbe.

Gesucht werden: zum sofortigen Antritt und zum 1. Juni: 2 Oberkellner für Hotel 1. Rang, 3 Zimmer- und 1 Saalkellner, 6 gew. Restaurationskellner, 2 Kellner- und 3 Hausburschen und 4 Kochmamsells mit 10-15 M per Monat. Näh. durch J. Schumacher, Magdeburg, 1. Central-Stellen-Rachweisungs-Bureau für Hotels und Gasthöfe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein zuverlässiger Hausknecht im Goldenen Elephanten.

Gesucht wird sofort ein Knecht Kausstädter Steinweg Nr. 19.

Gesucht werden zum 1. Juni 2 Pferdeknechte Kurze Straße Nr. 10.

Ein gewandter und reinlicher Messerputzer wird sofort oder 1. Juni gesucht Auerbachs Keller.

Ein Hausbursche wird sofort gesucht im Gohenschlößchen in Eutritzsch.

Gesucht wird ein Bursche ins Wochenlohn bei Ladner Veierlein, Postwagenrense.

Gesucht wird ein kräft. Bursche, w. schon in einer Buchdruckerei gearb. Thalstraße 14, 2 Tr.

Gesucht ein Arbeits- und Laufbursche. Forstendorf S. Schneider. Claus-Fabrik, Petersstraße 24 II.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Pfaffenborger Hof.

Gesucht 1 gewandter Kellnerbursche f. Hotel auswärts d. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht ein freundlicher Kellnerbursche bei gutem Gehalt u. guter Behandlung in einem Gasthof. J. Hager, Markt 6, Hof 1 Tr.

Laufburschen mit guten Attesten sucht J. F. Bösenberg, Thalstraße 31.

Gesucht wird ein Laufbursche oder Mädchen Gerichtsberg Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein kräft. Laufbursche, Feinr. Gauz, Burgstraße 5.

Verkäuferin-Gesuch.

Eine gewandte, gut empfohlene Verkäuferin wird für ein lebhaftes Polamentengeschäft gesucht. Zu melden Leßingstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein solides Mädchen in gefesteten Jahren wird als Verkäuferin in eine hiesige Conditorei gesucht durch das Comptoir von Perm. Franke, Königsplatz 7, 1. Et.

Vorkäuferin-Gesuch.

Ein Mädchen in 30er oder 20er Jahren wird als erstes Fräulein gesucht in der Conditorei und Café von R. Konze, Leipzig, Petersstrasse No. 37.

Gesucht sogl. oder 1. Juni 1 Verkäuferin, 1 Kinderwärterin, 10 Mädch. f. Alles u. eine bei 2 Herrn, 3 Kelln., 4 Küchenm. Magazing. 11, I.

Arbeiterinnen

werden angenommen in der Hof-Schmuckfeder-Fabrik Schloßgasse Nr. 16.

Feder-Arbeiterinnen und Lernende sucht die Schmuckfeder-Fabrik von Meissler & Comp., Neumarkt Nr. 11, I.

Eine geübte Binderin und Kröserin finden bei hohem Lohne dauernde Stellung in der Blumenfabrik von A. Müller, Neumarkt u. Gewandgäßchen-Ecke II.

Ein Mädchen, im Nähen geübt, wird von einer Schneiderin sofort gesucht Antonstraße 3, III. I.

Gesucht eine Quarbeiterin im Schneidern Reizer Straße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Anfertigen von Kinderkleidern, sowie im Ausbessern der Wäsche, perfect ist, findet einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen bittet man unter Z. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht sofort eine Frau oder Mädchen, w. passend und gut schneidert Rönnerstr. 14, II. I.

Ein Mädchen kann das Schneidern erlernen Blumenstraße 3a, 2 Treppen rechts.

Geübte Arbeiterin

auf Wheeler-Wilson-Maschine sofort gesucht Peterstraße 18, 1 Treppe (nach vorn)

Geübte Weissnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Schultze, Grimm. Straße 36.

Geübte Weissnäherinnen finden dauernde u. lohnende Beschäftigung Peterstraße 14, II.

Junge Mädchen können das Nähmaschinennähen gründlich erlernen Brühl 63, 4 Tr. II.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie zum Weiß- u. Maschinennähen erlernen Mühlstraße 6, IV.

Ein Mädchen,

im Papierfalten geübt, findet dauernde u. lohnende Arbeit bei Hermann Scheibe, Petersstraße 3, F. Bösenberg.

Gesucht

wird zum 1. oder 15. Juni eine Büffetmamsell in der Restauration von J. G. Kühn, Teubnerstr.

Gesucht w. sog. od. b. 1. Juni eine Restaurationköchin im Gohenschlößchen in Eutritzsch.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin wird zum 1. Juni gesucht. Adressen unter R. K. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein braves zuverläss. Mädchen, das einer Werkstatt vorziehen kann, wird gegen gutem Gehalt sofort oder 1. Juni gesucht Schletterstr. 19, IV.

Gesucht 6 Wirthschafterin., 9 Verkäuferin., 1 Gesellschaft., 6 Kochmams., 8 Köch., 4 Stub., 19 Dienstmädchen Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.

Gesucht 1 Priv.-Wirthschafterin., 1 perf. Jungfer für hier, 3 Kochmams. für Bad und hier, 2 Zimmermädchen, 4 Kellnerinnen durch J. Werner, Hainstr. 23, Hof 1. I.

Stubenmädchen-Gesuch.

Für ein Rittergut bei Leipzig wird jetzt ab pr. 1. Juni ein gewandtes Stubenmädchen gesucht. Mit Zeugnissen vorzulegen am 22. u. 23. zwischen 1/2 und 1/3 Uhr im Hofhof zum grünen Baum.

Ein Küchen- und Stubenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Pfaffenborger Hof.

Gesucht wird ein ordentl. reinliches Mädchen für Küche und Haus Lange Straße 8, I. links.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni bei hohem Lohn ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. In erfragen Elsterstraße 28 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. Mittelstraße Nr. 25, Laden.

Ein kräft. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit von 14-15 Jahren kann den 1. Juni bei guter Behandlung einen Dienst erhalten Neuditz, Heilstraße Nr. 16 beim Besitzer.

Gesucht per 1. Juni ein reinliches, getrennt. Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. In erfragen Leßingstraße 12, III. r. bei J. G. Franke.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 2 Tr.

Gesucht wird sofort ein kräft. Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße 38, I.

Gesucht wird bis 1. Juni ein Mädchen von 15 bis 18 Jahren in Dienst. Wittenstraße 10, vorn rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Mädchen von 15-17 Jahren, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit schent. In erfragen Gr. Windmühleng. Nr. 10. W. J. Nagel.

Von einer kinderlosen Familie wird 1. Juni ein reinliches, eheliches und fleißiges Mädchen zur Hausarbeit gesucht. Näheres beim Hausmann Herrn Hörnig in Lehmanns Garten.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich der häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, findet zum 1. Juni Dienst. Turnerstraße Nr. 2, im Hinterhof.

Gesucht zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen bei hohem Lohn. Neuditzstraße 35, 1 Treppe.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen erhält zum 1. oder 15. Juni Dienst bei gutem Lohn Lange Straße Nr. 10 parterre.

Es wird gesucht sofort oder per 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit, Lohn 28-30 M Gartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht

wird ein junges anst. Mädchen auf die Rest. zu melden R. Windmühleng. 11, 1 Tr. links.

Ein Mädchen für häusl. Arbeit wird gesucht Lohn 20 M. Zu melden Hospitalstr. 13, p. r.

Gesucht wird den 1. Juni ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Leipzig, Kurze Straße 3.

Ein junges, durchaus ordnungsliebendes und zuverlässiges Mädchen wird zum 15. Juni in Dienst gesucht Turnerstraße 2, 3. Etage links.

Sie sucht ein Mädchen in gefestigten Jahren oder auch Kindermädchen zur Wartung der Kinder und Unterstüßung der Hausfrau Sternwartenstr. 34, III.

Ein junges Mädchen wird sofort oder zum 1. Juni gesucht für Kinder und leichte häusliche Arbeit Dierstraße 16, im Hofe 2 Treppen.

Sie sucht ein Mädchen in gefestigten Jahren u. häusliche Arbeit Peterssteinweg 13 im Hofe quer vor 2 Treppen links.

Ein ordentl. nicht unter 15 Jahren stehendes Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, wird in guter Familie gesucht Grimma'scher Baumweg Nr. 49, vornheraus 1. Etage.

Sie sucht zum 1. Juni ein zuverlässiges Kindermädchen Gewandgäßch. Nr. 3 bei G. Hietschold.

Sie sucht ein Mädchen zur Beaufsichtigung zweier Kinder. Näheres Mühlgasse 8, 2 Tr. l.

Sie sucht eine Aufwärterin, welche gut lachen kann. Zu erfragen von früh 10 Uhr an Schrödergäßchen Nr. 10.

Ein Aufwartung wird für die Vormittagsstunden gesucht Wiesenstr. 17, 2 Treppen links.

Ein reinliche, in der Westvorstadt wohnende Person wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Zu erf. Carlstraße 8, Hof 3 Tr. links.

Ein Aufwartung, gewandt, reinlich und ehrlich, wird auf 3-4 Stunden Vormittags gesucht. Adressen unter R. J. 2. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Frau

Wird auf 6 Monate für die Frühstunden zur Aufwartung gesucht. Brühl Nr. 58, 3. Etage. Dasselbst zu melden von 10-11 Uhr.

Stellengefuche.

Ein Commissionshaus in Italien
wünscht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken für ganz Italien und einen Theil der Levante zu übernehmen.
Franz. Offerten unter Chiffre O. W. 1245 besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Eidgenössisches Bundesbüro in Bern.

Graupen und Erbsen.
Ein gut eingeführter Agent mit besten Referenzen sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik in Graupen und Hülsenfrüchten i. Hannover. Franco-Offerten unter D. H. 603 besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Mannheim.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Designt, jetzt in einem Fabrikgeschäft thätig, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitige Stellung. Gef. Adr. bittet man sub H. T. 1100 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. abzug.

Unterzeichneter,

der nach beendeter Lehrzeit im Getreide- und Veredlungsgeschäft mehrere Jahre als Comptoirist conditionirte und weitere gute Zeugnisse, correcte Handschrift und Routine in Correspondenz und doppelter Buchführung besitzt, sucht baldige Stellung.
J. Sachs,
in Erfurt, Regierungstraße 57.

Ein junger Mann, welcher bisher in einem bedeutenden hiesigen Leinen- und Baumwollwaren-Geschäfte die Stelle eines Comptoiristen bekleidete, sucht zum 1. Juli o. oder später anderweitiges Placement. — Ausgezeichnete Empfehlungen sehen zur Seite.
Nr. unter 1-2. in d. Filiale d. Blattes, Dainstraße Nr. 21 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, Manufacturist, wünscht zum 1. Juli d. J. Stellung auf einem Comptoir einer Tabak- und Cigarren-Fabrik. Derselbe würde Anfangs nur wenig Salair beantragen. — Gefällige Offerten werden unter Chiffre O. G. 555. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Manufacturist, der engl. Sprache ziemlich mächtig, sucht baldige Stellung. Gef. Offerten beliebe man sub D. 596. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiger Mann ca. 30 Jahre alt, mehrere Jahre als Buchhalter thätig, sucht gleiche oder ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite. Adr. unter M. 224. bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher pr. 1. Juni seine Lehrzeit in einem hiesigen größeren Colonialwaaren-Geschäft beendet, sucht baldigst anderweitiges Placement, am liebsten auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten beliebe man unter O. S. 14. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Stelle-Gesuch.

Ein mit vorzüglichen Empfehlungen versehener Marktschreier sucht baldigst dauernde Stellung und erbitte werthe Adressen unter M. G. bei Herrn Kaufmann Behrend, Hall. Gäßchen.

Schreiber,

20 Jahre, sucht zum 1. Juni Stelle für Expedition oder Comptoir. Herr Adv. Rothe, Petersstrasse No. 2, III., wird die Güte haben nähers Auskunft zu ertheilen.

Zur gefälligen Beachtung

für die Herren Xylographen.
Ein geübter Zeichner bittet geehrte Herren um Beschäftigung ins Haus, tüchtig im Maschinen- und Architekturzeichnen. Billigste Preise werden zugesichert. Gef. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Ernst Werner, Peterssteinweg, niederzulegen.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher bereits zwei Jahre in einem hiesigen Material- u. Colonialwaaren-Detail-Geschäft gelernt hat, wird per sofort ein anderes entsprechendes Unterkommen gesucht, gleichviel in welcher Branche. Adressen unter B. M. 42 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, verheirateter, jetzt noch selbstständiger Professionist, geb. Militär, mit guter Handschrift, sucht baldigst als Cassenbote, Aufseher oder ähnliche feste Stelle hier am Plage. Werthe Adressen unter H. G. 43. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht von einem rüstigen Manne eine Stelle als Feuermann; selbiger ist im Stande, vorkommende Reparaturen zu übernehmen, resp. Maschine selbst zu führen. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Adressen bitte Kleine Fleischergasse Nr. 28, Restauration, niederzulegen.

Ein Mann in gefestigten Jahren sucht Beschäftigung im Kleiderreinen, Waschebrennen; selbiger war 12 Jahre herrschaftl. Diener. Adr. unter V. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, 15 1/2 J. alt, im Rechnen und Schreiben nicht unbekant, sucht Stellung als Laufbursche, wo möglich auf einem Comptoir oder einer Advocatur u. dgl.
Geehrte Herren bittet man, werthe Adressen unter F. R. 110. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches in einem hiesigen Weinwaaren-Geschäft conb. sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Engagement als Verkäuferin in einem ähnl. Geschäft. Werthe Adr. u. die Buchh. von H. D. Klemm, Universitätsstr., unter Th. K. 30 entg.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen sucht Stellung in einem Geschäft als Verkäuferin. Offerten erbeten S. R. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Juni von einem jungen anständigen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. Werthe Offerten bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 63, 3 Treppen.

Ein Wittve sucht Stelle in einem Producten-Geschäft als Verkäuferin oder als Wirthschafterin. Zu erfragen Brühl Nr. 2, 1 Treppe.

Retoucheurin,

welche längere Zeit in einer der ersten photogr. Anstalten Münchens war, sucht eine Stelle.
Gef. Offerten werden unter Chiffre St. St. 111 an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. 22, erb.

Ein geübte Schneiderin wünscht noch Arbeit in oder außer dem Hause.
Münchener Straße Nr. 10, Hof 2 Tr.

Ein junge Frau sucht im Hause Beschäftigung im Weinsticken, Ausbessern, Zeichnen u. s. w. Adr. erb. man Brühl 17 im Posamentirgeschäft.

Ein Waisfrau sucht Wäsche u. bittet geehrte Herrschaften, Adressen niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 2, im Gewölbe.

Ein perfecte Köchin sucht Ausbülde.
Kudolphstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junges geb. Mädchen von 21 Jahren, nicht von hier, sucht bis 1. Juni Stellung als Stütze der Hausfrau oder auch bei einer einzelnen Dame. Näheres Lüchowstraße 20b, 4 Treppen.

Ein Fräulein gefestigten Alters sucht eine Stelle bei einem älteren Herrn, hier oder auswärts. Werthe Adressen bittet man unter M. B. 36. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junge Dame

aus guter Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in der Wirthschaft, zur Beaufsichtigung der Kinder, deren Unterstüßung bei den Schularbeiten u. c. Werthe Adr. u. Chiffre M. W. 30. Turnerstraße 8 part. rechts erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen feineren Arbeiten, in Damenschneidern, Fuß, Plätten, sowie in der Küche vollständig bewandert ist, würde gern bei einer anständigen und gebildeten Familie zur Gesellschaft, sowie den Haushalt als auch Erziehung der Kinder übernehmen, andernfalls auch einer einzelnen Dame zur Seite stehen.
Gef. Offerten sub A. L. 515 nimmt das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, entgegen.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, im Nähen, Sticken, Plätten gut bewandert, sucht 1. oder 15. Juni eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres Canalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein anständ. Mädchen in gefestigten Jahren mit guten Zeugn. sucht zum 15. Juni Stelle f. Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adr. bittet man abzug. Pfaffenendorfer Straße 5 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen von 17 Jahren vom Lande sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 8, 2 Treppen bei E. Hauptmann.

Ein anständiges solides Mädchen sucht zum 15. Juni einen Dienst für häusl. Arbeit. Näheres zu erfragen Pionatowstraße Nr. 15.

Ein Mädchen von 17 Jahren wünscht einen leichten Dienst bei einer anständigen Herrschaft oder ein Paar einzelnen Leuten.
Reudnitz, Leipziger Straße 22, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches der Küche selbstständig vorstehen kann, im Besitz sehr guter Zeugnisse, sucht baldige Stellung, sei es hier oder nach auswärts. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 14, parterre rechts.

Ein ordentl. Mädchen aus Thüringen, welches der bürgerl. Küche vorst. kann, sucht Stelle d. 1. oder 15. Juni, gute Atteste stehen z. S., w. Adr. bittet man niederzul. Thomaskirchhof Nr. 9, v.

Ein Mädchen aus Thüringen aus achtbarer Familie sucht leichte Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Antritt sofort. K. Fleischergasse 22, 2 Tr. l.

Ein unabhängige Frau in 50r Jahren sucht eine Stelle zum Kinderwarten oder eine kleine Wirthschaft zu betorgen. Adressen Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21, Gewölbe, unter P.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Kinder oder Hülfe der Hausfrau bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 50c im Selbstgeschäst.

Ein gut empfl. Kindermädchen, 3 u. 4 J. berd. Herrschaft, sucht Stelle. J. Dager, Markt 6, 1 Tr. 5.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartungen bei anständigen Herrschaften.
Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Miethgesuche.

Ein Arbeitslocal
von ca. 4-6 Stuben im Parterre wird für ein ruhiges Geschäft gesucht. Adressen unter T. 116 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Barterre-Local
von 5-8 Stuben nebst Zubehör wird als Wohnung und Geschäftlocal gesucht. Adressen unter Chiffre H. 5. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird ein Familienlogis per Johannis im Preise von 50-200. Gef. Adr. abzugeben beim Hausmann Reichstraße Nr. 23.

Gesucht von jungen Leuten ohne Kinder ein Logis, Johannis, im Preis von 120-160 Thlr. Offerten unter B. A. bei Herrn Kaufmann F. Neisse, Universitätsstraße Nr. 18, abzugeben.

Ein adtbare, stille, pünctl. zahlende Familie sucht zum 1. October ein Familienlogis im Preise von 125 bis 150. Hieraus Reflectirende wollen geneigtest ihre Offerten unter H. D. 116 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch.

Es wird von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 60-80 Thlr. vom 1. Juli oder auch später gesucht, auch würden dieselben Dienste als Hausmann übernehmen.
Werthe Adr. bittet man niederzulegen bei Herrn Viergutz & Klein, Thomaskirchhof 19.

Ein Familien-Logis in oder nahe der Stadt, Fr. 70-90, wird gesucht. Off. unter „Logis“ bei F. Stein, Markt 16, 2 Tr. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne ein Logis (auch Aftermiethe) im Pr. von 40-70 unter Adr. C. D. 21. Exp. d. Bl.

Gesucht von jungen Leuten ein Familienlogis bis 100 oder Etage und Kammer bis 1. Juni oder Juli. Adressen bittet man abzugeben beim Restaurateur Krüger, Brühl Nr. 35.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten in der Nähe des Bayer. Bahnh. eine Etage u. Kammer auf 6 Wochen unmeubl. Adr. bittet man unter R. 497 in der Exped. d. Bl.

Anständiges Mädchen sucht unmeubl. Etage u. Kammer nahe Zeiger Straße Johannis. Adresse Peterssteinweg Nr. 2, Schnittgeschäft.

Zwei Kaufleute suchen zum 1. Juli eine fein meublirte

Garçon-Wohnung
parterre oder erste Etage, separat, bestehend aus Wohn- u. zwei geräumigen hellen Schlafzimmern mit guten Matratzenbetten. Offerten mit Preisangabe unter A. A. 432 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe der Johannisikirche wird von einem Beamten ein Garçonlogis gesucht. Adressen mit Preisangabe u. unter H. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht für 1. Juni fein meubl. Garçon-Wohnung, Wohn- u. Schlafzimmern. Adressen an Gebr. Kühn, 61 Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird von zwei Herren eine meubl. Wohnung, bestehend aus 1 Wohnzimmern und 2 Schlafzimmern nebst Gelass für 2 Diener. Adressen mit Preisangabe unter R. 107 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungen und Geschäftslocale
werden stets zu mietzen gesucht durch das Local-Comptoir von C. Simon, Grimma'sche Strasse 15. Vermietter kostenfrei.

Ein j. Kaufmann sucht sofort ein feines meubl. Logis ohne Bett und Wäsche, und zwar Cabinet und Salon. Adr. unter S. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahl. anst. Frau Etage oder Etage u. Kammer, leer oder einj. meublirt. Adr. Gewandgäßchen 1b, 2 Tr.

Moubl.
Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, 15. Juni od. 1. Juli gesucht. Adressen sub N. 599. befordert

Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt Nr. 17

Gesucht wird von einer streng soliden Dame nächsten Ersten eine einfache meublirte Etage, wömmöglich mit Kofst. — Adressen M. M. in der Filiale d. Bl. Dainstraße Nr. 21, Gewölbe.

2 j. Leute suchen 1 fr. Etage mit 2 Betten in der Nähe des Königspl. Offerten mit Preisang. J. H. 39 d. Frau Otto Klemm, Universitätsstr. erb.

Ein kleines meublirtes Stübchen wird von einem soliden Herren 1. Juni zu mietzen gesucht. Gefällige Adressen erbeten bei Herrn Kaufmann Rich. Duarck, Peterssteinweg Nr. 58, niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen oder separate Kammer, mit oder ohne Bett; monatl. 4 bis 5. Man bittet Adr. unter K. 40 auf d. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39 niederzul.

Ein anständige ältere Frau, welche ihr eigenes Bett hat, sucht zugleich eine Schlafstelle. Schuhmachergäßchen 5, Band- u. Zwirngeschäst.

Ein anst. Mädchen sucht eine Schlafstelle. Adr. sind unter S. 11200 in der Exp. d. Bl. niederzul.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension Leffingstr. 17, II.

Ein Pensionair findet pr. 1. Juni in einer Familie freundliche und billige Aufnahme. Universitätsstraße 16, Tr. B, 3 Tr.

Vermietungen.
I Restauration mit Wohnung (innere Stadt) sofort zu vermietzen. Adr. unter Z. 32 franco poste restante Leipzig niederzulegen.

10 Gem. v. 50-700, 58 Psg. v. 40-1100, sof., Joh., Rich. v. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Größere und kleinere Fabrikräume,
hell und geräumig, sind mit geringer oder bedeutender Dampfkraft zu vermietzen in C. Lippert's Stockfabrik, Vor dem Winmühlenthor 5.

Als Arbeitsstätte oder Niederlage
steht ein Haus mit Boden und Kellerraum in der Nähe Leipzigs sofort oder zum 1. Juli zu vermietzen. Näheres unter B. 11278. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermietzen
sind 1 trockene Niederlage und 1 Keller Brühl 74, im Hofe, durch G. Bochmann baselbst.

Zu vermietzen ist eine Barterre-Wohnung nebst Geschäftslocal Reudnitz, Rubenpartenstraße 11.

Lindenstraße Nr. 9,
beste Buchbändlerlage ist ein hohes Parterre nebst Souterrain, durch innere Treppe mit einander in Verbindung, für 325, zum 1. Juni zu vermietzen. Näheres Plagwitzer Straße 20, 1. Etage.

Zu vermietzen ein eleg. boh. Part., 5 St., 1 Salon, Veranda, 4 Kammern u. Küche, sowie Aussicht auf Wald und Wiese Wehlfstraße 29a.

Zu vermietzen Sternwartenstraße 1. Juli ein h. P. 250, Wid. 160-225, Plagagg. 11, I.

Eine 1. Etage, enthaltend: 8 Stuben Küche, Mädchenkamm., Speisekamm., Garderobe, 2 Bodenkammern und Kellerraum, sowie eine halbe 2. Etage enthaltend: 3 Stuben, Küche, Mädchen- und Speisekammer, 1 Bodenkammer und Keller, gut eingerichtet, haben zu vermietzen Gebrüder Leitzner, Zeiger Straße 22b.

Nabe am Rosenthal und Promenade
sind per Michaelis zu vermietzen:
Eine 1. Etage 6 Stuben und Zubehör 450.
Eine 1. Etage 6 Stuben und Zubehör 500.
Eine 2. Etage 6 Stuben und Zubehör 450.
Eine 3. Etage 6 Stuben und Zubehör 400.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19.
Mein Geschäftslocal ist an Sonn- und Festtagen bis 2 Uhr geöffnet.

In Reudnitz
ist eine aus sechs Zimmern im ersten Stock sammt Zubehörung bestehende, vollständig neu hergestellte Wohnung mit Garten, sofort beziehb., für 350, jährlichen Mietzins zu vermietzen. Näheres durch Adr. G. Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Sidonienstraße 3, 3a, 3b, 4 und 4c, nahe der Zeiger Str. u. der neuen Schulen am Hofplatz sind noch einige Wohnungen von 150-450, für den 1. Juli a. e. zu verm., Lage gesund u. freundlich, hintere Zimmer mit Gartenansicht. Näheres Hohe Straße Nr. 88, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist eine freundl. 3. Etage, Preis 240, Näh. Bayerische Str. 13, 1 Tr.

Zu vermieten Umstände halber per 1 Juli eine schöne 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, 165 M. Local-Comptoir, Sidonienstraße 16. E. Gross.

Zu vermieten sind zu Michaelis in meinem neugebauten Hause Albert- u. Eisenstraße-Ecke einige Logis von 130-200 M. desol. einige an der Blücher- u. Nordstr. Näh. Eisenstr. 31, 1 Tr.

Im Hause Köpferstraße Nr. 6 ist die Hälfte der vierten Etage für 250 Thlr. jährlichen Bind vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist ein Logis für 120 M. Colonnadenstraße 17, D.-G. II.

Zu vermieten und 1. Juli beziehbar sind zwei Familienlogis: eins mit 2 Stub. 2 Kammern u. Zubehör, desgl. eins mit Stube, Kammer u. Zubehör. Reudnitz, Heinrichstraße 22 part.

Drei Logis sind sofort zu vermieten und zu beziehen Reichenstraße Nr. 4.

Zu vermieten verhältniß. noch ein Logis 1 Juni bez., Fr. 105 M., Sidonienstr. 20, D. I. L.

In einem netten Häuschen, welches nur 2 kleine Logis enthält, ist eins vom 1. Juli zu vermieten. Genanntes liegt in angenehmer Lage 8 Minuten von der Dorotheenstadt. Nr. sind unter „Kl. H. 18“ mit Angabe der Verhältnisse an die Exp. d. Bl. zu richten.

Fünf Wohnungen von 40, 50-55 M. sind noch für ruhige Familien sofort zu vermieten in Neudorf.

Sofort ist ein Giebellogis, 5 Treppen hoch, zu vermieten 1 Stube, 2 Kammern, Küche. Näheres Wörlichstraße 15, 1 Treppe von 8-12 Uhr.

Ein schönes Logis in Lindenau für 80 M. zu vermieten, gleich oder Johannis zu beziehen Näh. durch Herrn K. Müller, Grimm. Str. 15.

Ein aufmeubl. Logis, desgl. ein Stübchen für eine Person ist als Sommerwohnung ganz in der Nähe des Waldes zu vermieten bei dem Bädermeister Fiedler in Raunhof.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein sehr freundl. und gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Brühl Nr. 12, 3 Treppen.

Garçon-Logis. Zwei freundliche Zimmer sind sof. oder später zu vermieten Dohnstraße 25, 2. Etage vornheraus.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist an 2 solide Herren sofort zu vermieten Klosterstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube u. Schlafkammer sogleich oder per 1. Juni an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nicolaistraße 18, 1. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind zwei gut meubl. Stuben, eine große und eine kleine, mit Alkoven, separater Eingang mit Saal- und Hausschlüssel, sogleich oder 3. 1. Juni f. Herren Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage vornheraus.

Garçon-Wohnung. Zu vermieten sind zwei fein meublirte Stuben mit Schlafstube, im Ganzen oder getheilt, sofort oder 1. Juni Neumarkt Nr. 34, III.

Garçon-Logis. 2 hübsch meubl. Stuben nach vorn, sofort zu verm. Alexanderstr. 4, 1. Etage (2 Treppen) rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Schlafcabinet, Aussicht Promenade, ist sofort zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Trep. rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube nebst Schlafstube, 1. Juni, Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Garçon-Logis. Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, in 1. Etage vornheraus, sofort oder später beziehbar, ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Sternwarten Straße 12b. part.

Garçon-Logis. elegant meublirt mit Schlafstube, ist an Herren zu vermieten Turnerstrasse No. 4, 3. Etage links.

Garçon-Logis. Für einen oder zwei Herren ist nach Belieben zu beziehen Stube nebst Schlafstube, sep. mit Saal- und Hausschlüssel. Gr. Fleischerg. 27, II. r. vorn.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube mit Kammer, schöne Aussicht, ist zum 1. Juni oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Lessingstraße Nr. 1b, 4. Etage.

Garçon-Logis. Stube mit Kammer, vornheraus, 1. Juni beziehbar. Lange Str. 39, II.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Wohn- und Schlafstube, sogleich oder 1. Juni zu verm. Humboldtstr. 14a, 4. Et.

Garçon-Logis. 1. Juni sind recht freundliche Garçonlogis für Herren zu beziehen Alexanderstr. 4 part. r.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren, Aussicht nach der Promenade Nordstr. 3, 1. Et.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren 1 anst. meubl. Stube u. Kammer Alkoven Str. 36, IV. r.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Alexanderstraße 20, 3. Et., ganz nahe der Mendelssohnstr.

Zu vermieten 1. Juli ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, an 1 oder 2 Herren getrennt oder einzeln. Kanstädter Steinweg 18, Döhlinger's Hof, Quergebäude links 3 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Schlaf. an 1 oder 2 Herren Ritterstraße 42, 2 Et.

Zu vermieten ist Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Brühl 80, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kammer an 2 oder 3 Herren als Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel Thomasstraße 15 bei Hoffmann.

Zu vermieten eine Stube mit Schlafkammer, fein meublirt, 1. Etage vornheraus, an 1 oder 2 Herren und eine große Stube passend für eine Gesellschaft. 2. Dager, Markt Nr. 6, 1 Tr. D.

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube. Kammer an 1 oder 2 Herren Münzstraße 1, 1. Et. vorn.

Zu vermieten zum 1. Juni ein fein meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Dörrienstraße 2/3, 3. Etage.

Zu verm. und 1. Juni zu beziehen ein äußerst freundliches, fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit 2 schönen Matratzenbetten, Haus- u. Saalschlüssel an 2 feine Herren Albertstr. 23, 3. Et.

Zu vermieten ein freundliches Zimmer u. Schlafzimmer Windmühlstr. 42, 3 1/2 Tr. II.

Ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet und Balkon, auch gute Pension finden Herren oder Damen Weststraße 69, 3 Treppen rechts.

An freiem Plage und Promenade sind Wohn- und Schlaf-Stube beide nach vorn, gut meubl., an 1 od. 2 Herren sof. od. später zu verm. Im Eckhaus Gerberstr. 1/2 bei J. W. Sauer.

Ein großes, gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist an Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 28, 1 Etage.

Ein hübsch meublirtes Stübchen mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 anst. Herren zu verm. Reichstraße Nr. 8/9, Seitengebäude part.

2 geräumige fein u. bequem eingericht. Zimmer, 2 Et., sind zusammen oder getheilt zum 1. Juni mit S. u. Hausschl., auf Wunsch mit Piano zu verm. Promenadenstr. 13 b. Hausm. zu erst.

Eine fein meubl. Stube mit Alkoven und ein meubl. Zimmer sofort oder später zu vermieten Salzgraben Nr. 4, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven ist vom 1. Juni an an 1 Herrn zu vermieten Poniatsowstraße 11 parterre.

Humboldtstraße 12, 3. Etage, elegant meublirte Wohnung, Salon und Cabinet, mit Aussicht auf das Rothenhof, für 1 oder 2 Personen sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort oder bis 1. Juni eine einfach meubl. Stube für 2 Herren, vornh., 1. Etage Thomastirchhof Nr. 7.

Zu vermieten ist per 1. Juni eine meubl. Stube, mit Hausschlüssel, mehrfrei, Grimma'sche Straße 21, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine neu tapezierte u. neu meublirte Stube mit Bett. Außerdem freundliche Aussicht, mit Sonnenseite, separater Eingang, mit Haus- und Saalschlüssel Weststraße 41, 3 Etage, zweites Gebäude.

Zu vermieten 1 gr. möbl. Stube, Matratze, beßer kräft. Mittagstisch Blücherstr. 29 E, 3. Et. I.

Zu vermieten ist eine leere Stube mit oder ohne Bett Sophienstraße 35, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube. Zu erstfragen Brüderstraße 14, 2 Tr. rechts.

Zu verm. ist eine meubl. Stube an 2 Herren Reudnitz, Kurze Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verm. eine fein meubl. Stube für 1 oder 2 Herren sof. oder 1. Juni Hospitalstr. 19, II. I.

Zu vermieten 1. Juni 2 Stuben an Herren, mit Saal- und Hausschlüssel Thomastirchhof Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Berliner Str. 22, 2 Tr. r.

Zu vermieten ist zum 1. Juni an 1 Herrn eine gut meubl. Stube, sep., vornheraus, Lange Straße 23, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meubl. Stube an einen anständ. Herrn Carolinenstr. 22, 3. Et. rechts.

Zu vermieten sofort oder 1. Juni 1 febl. meubl. Zimmer an 1 anständ. Dame oder Herrn Eisenstraße Nr. 20 parterre.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Stuben an anständige Herren eine sofort, die andere zum 1. Juni Reudnitz, Chausseestraße 26, 1 Tr.

Zu verm. ist den 1. Juni eine freundl. meubl. Stube Karlsruher Str. 7, 3 Tr. rechts.

Ein meubl. Zimmer ist sof. oder sp. an Herren zu verm. Alexanderstr. 4, III. u. d. Erdmannstr. 4 M. R. ist 1 meubl. freundl. Stube, Anst. Prom. a. Herrn sofort 3. verm. Blücherpl. 1, II I.

Eine gut meubl. Stube, sep. mit Saal- u. Hausschlüssel, ist sof. oder 1. Juni an einen anständ. Herrn zu vermieten Sternwartenstr. 32, 1. Etage links.

Eine Stube an eine einzelne Person sofort zu vermieten Bülowstraße 7, 1.

Schöne elegante meubl. Zimmer, in verschied. Preisen, sofort od. 1. Juni zu vermieten Blücherstraße 28, Reichsings Haus a. d. Brücke, 2 Et. r.

Eisenbahnstraße 10, 3. Etage ist eine freundl. meublirte Stube sofort oder später an 1 älteren Herrn oder junge Dame zu vermieten; schöne Ausf., Schlüssel, gute Bedien.

Lessingstraße 11, 4 Treppen ist 1. Juni eine schön meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. an einen Herrn zu vermieten.

Sofort zu beziehen mehrere Stuben, hell u. febl., mit schöner Aussicht Dohnstraße 22, 2 Tr. vornh.

Eine Stube ist an 1-2 Herren zu vermieten Parjaßgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Ein große gut meubl. Heilige Stube vornh. ist sofort auch später zu vermieten Brühl 54/55, 3. Etage rechts.

Zwei fein meubl. Zimmer sind sofort zu vermieten. Zu erst bei Frn. B. Wagner, Univ.-Str. 7.

2 gut u.ubl. Stuben sind an 1 oder 2 Herren zu verm. Grimma'sche Straße 31, Hof links II.

Eine freundlich meubl. Stube ist an einen soliden Herrn sofort oder später billig zu verm. Köhlentstraße Nr. 9 d, 2 Treppen

Zwei Zimmer, meublirt, jedes für 2 Herren passend, sind zu vermieten. Preis Monat 4 6 M.

Näheres beim Oberkellner im Blauen Hof am Königsplatz.

Eine febl. meubl. Stube ist zu verm., Preis monatl. 3 1/2 M. Klingner, Mittelstr. 9, I.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren ist zum 1. Juni zu vermieten Reudnitzhof 10, 2. Etage.

Eine Stube passend für 1 od. 2 Herren, S. u. Hausschl., Ausf. Promenade u. Köhlsplatz ist zu vermieten Sternwartenstraße 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für 2 Herren, mit Hausschlüssel, Reils Garten, Humboldtstraße 5, 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort in einer Stube 2 Schlafst. für Herren Magazinsgasse Nr. 11, 2 Tr. r.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Ritterstraße 31, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an einen soliden Herrn Auenstraße 26, 4 Treppen Eingang bei der Waldstraße.

Zu vermieten ist eine separ. Kammer an 1 anst. Herrn (m. Hausschl.) Weststr. 63, 4. Et. I.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für Herren Centralstr. 3, 4. Et. links.

Zwei Schlafstellen für Herren sofort zu beziehen Bülowstraße 20 b, 2. Etage rechts.

Eine Schlafstelle ist offen Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof, 2 1/2 Tr. bei F. Reubert.

Für 2 Herren ist eine freundliche Schlafstelle offen Brühl Nr. 14, 4. Et.

Eine Schlafstelle in einer Stube an einen sol. Herrn ist zu verm. Palleches Gäßchen 10, 4 Tr.

Eine Stube mit 2 bis 3 Betten ist an solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Neumarkt Nr. 33, 1. Etage.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Braustraße Nr. 3 c, Hintergebäude 1 1/2 Treppe rechts.

2 freundl. Schlafstellen sind für anständige Herren offen Georgenstraße 29, 4 Tr. links.

Eine meublirte Stube ist als Schlafstelle an anständige Herren zu vermieten, mehrfrei, Peterstraße 42, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Erdmannstraße 3, Mittelgebäude 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerichtsweg Nr. 8, Hof 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Marienstraße 12, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße 7 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für einige anständige Herren Brühl Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine fe. Schlafstelle für anst. Herrn Schletterstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen sol. Herrn Reudnitz Leipzig, Rudengartenstr. 9 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen sol. Herrn Katharinenstraße 16, in der Westmannen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Brüterstraße 27, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sidonienstraße 17, 2. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Eisenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständliches Mädchen Reudnitz, Rudengartenstraße Nr. 11 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen 3, III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 4, Tr. B. 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für anständige Herren Reudnitz, Kronprinzenstr. 5, neuer Alkoven.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Alter Alkoven 2, 2 Treppen links.

Offen ist eine meublirte Stube als Schlafstelle Neumarkt 41, Hof rechts 3 Treppen.

Offen sind 1 oder 2 Schlafstellen Sophienstraße 35, 4. Etage links.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird sofort gesucht Tauscher Straße 2, 4. Et. nicht.

Sohlis. Ein Teilnehmer zu einer fein meublirten Stube wird gesucht. Näheres bei Herrn Reuner, Leipziger Straße Nr. 7.

1 od. 2 Teilnehmer werden zu einer febl. Stube gesucht Randstadt, Steinw. 18, Hof r. 1 Tr.

Ein sol. Mensch kann in 1 Stube als Schlafstelle erh. Sternwartenstr. 11a, 3 Tr. I.

Eine Gesellschaft von 12-15 Personen sucht ein Kneiplocal für alle Abende. Adressen unter A. C. 88. durch die Expedition d. Bl.

Gambrius-Halle. Ein f. Gesellschaftszimmer ist für einige Wochentage noch zu vergeben. Otto Wink.

Ein Gesellschaftszimmer steht auf einige Tage in der Woche zur Verfügung Gerberstraße Nr. 37 b bei R. Weder (Reils Garten).

Auf meinen Marmorkegelbahnen sind noch ein paar Abende frei. A. Thiel, Kunst. Steinweg 74, Gold. Waage.

Mittagstisch. Drei junge Beamte suchen in guter Familie einen kräftigen Mittagstisch im Preise zu 6 bis 7 1/2 M. Gef. Adressen abzugeben beim Käser der Thomastirche.

Omnibus-Gelegenhait nach Wahren heute von Vorm. 1/2 10 Uhr an. Reichsstrasse Wartezimmer.

C. Sch. Heute 6 Uhr. L. Werner, Tanzlehrer. Heute große Übungsstunde im Großen Grobe Windmühlenstraße Nr. 7. NB. Herren und Damen können am Unterricht teilnehmen. Anmeldung Abends in obigem Local. D. O.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9. E. Müller. Heute 5 Uhr Schloßgasse 5.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr gr. Tanzl. Saal. Leichsenring. Heute Sommerlocal. G. Becker, Tanzl. Heute Plagwitz, Thiemisch Salon. Anfang 6 Uhr. Herm. Grasmann, Tanzlehrer. Heute von 6 Uhr an 3 Modern. 8 Uhr Polonaise.

Heute Nachmittag 1/2 3 Uhr gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Zschocher. Lätzschena. Heute zum Himmelhofstraße: Militair-Concert u. Ballmusik. F. Weiss.

Robert Schumann's
Drei Kaiser-Salon.
 Stadt Frankfurt a. M.
 sowie folgende Tage
GROSSE
 Gala-Gesangs-Soirée
 der
Wiener Damen-Capelle.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ausgezeichnetes Bayer. Bier.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
 Heute zum Himmelfahrtstage bei gütlicher Bitterung.
 Vorm. Abf. von Leipzig: 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. von Leipzig: 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8 Uhr.
 Plagwitz: 1/9, 1/10, 1/11 und 1/12 Uhr. Plagwitz desgleichen.

Schützenhaus.

Heute 1. Abonnement-Concert.
 Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baum im Triangulargarten und von der Haus-Capelle unter Direction des Herrn Bächner im vordern Garten.
 Volle Illumination (bei gütlicher Bitterung) 10,600 Flammen, Alpengläschen. Crystal-Fontaine mit farbigem Reflex.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Entrée à Person 7 1/2 Ngr.
 Coupés in der Albambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers referdirt.
Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. c., für jeden Herrn 1 1/2 Thlr., jede Dame 1 1/4 Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr., sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt**, Neumarkt 16, bei Herrn **Fr. Voigtländer**, Markt 16, sowie an der Casse des Schützenhauses zu haben.
 Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Corso-Halle,
 17 Magazinsgasse 17.
Concert u. Vorstellung
 unter Leitung des Musikdirector **Glebner**.
 Auftreten der Sopranistin **Paula Lossner**, sowie des Gesangs-Komikers Herrn **Baumgart**.
 Am 17. d. Mts.
Der Jesuiten-Trüffel-Fangel.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Emil Richter (der Süße).

Donnerstag den 22. Mai (Himmelfahrt)
Waldschlösschen auf dem Rochlitzer Berge
Concert vom Trompeterchor des II. Ulanen-Regts. Nr. 18,
 Direction Herr **H. Bömer** — Anfang 4 Uhr.
E. Hoffmann, Restaurateur.
 wozu ergebenst einladet

Ton-Halle.
Pantheon.
 Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
J. G. Höritz.

Rahms' Restauration,
 Silberner Bär, Universitätsstraße 10.
 Heute zum Himmelfahrtstage **Concert** und **Souper** des Schauspielers **Julius Koch**, unter Mitwirkung des Charakterkomikers **W. Schumann**, sowie der Sopranistin **Paula Lossner** u. Fräulein **Roch** u. Fräulein **Gump**, sowie des Pianisten **Herrn Schneider** aus Dresden.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Limbacher Bierstübel,
 Burgstraße 12.
Concert und Vorstellung
 der Gesellschaft **Bühneke**.
 Programm neu.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
 Kosthaltige Speisarten, ff. Bayerisch und Ungarisch.
A. Hummel.

Gasthof zu Lindenthal.
 Heute Himmelfahrtstage lade ich zu dem bei uns stattfindenden
Instrumental- und Vocalconcert
 unter Mitwirkung des Leipziger Gesangsvereins und aus beliebigen Komikern ergebenst ein.
 Anfang 6 Uhr.
 Mit guten Speisen und ff. Getränken halte ich mich bestens empfohlen.
K. Tauer.

Bonorand.
 Heute
Concert der Capelle von C. Matthias.
 Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.
 Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.

Plagwitz.
 Gasthof zur Insel Helgoland.
 Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.
 Von 6 Uhr an Ballmusik.

Sanssouci Neuschönfeld.
 Heute zum Himmelfahrtstage
Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
H. Stori.

Blüthwindisch
 Heute zum Himmelfahrtstage
Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
H. Stori.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage
Concert u. Ballmusik
 vom Musikchor **H. Conrad.**
 Anfang 4 Uhr.
F. Hömmling.

TRIVOLI.
 Heute Donnerstag, Himmelfahrtstage,
Concert und Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Das Musikchor vom M. Wenck.
 Sorgenfrei, Volk v. F. Budil (neu).
 Corso-Galopp v. Ueberfeld (neu).

Leipziger Salon.
 Heute zum Himmelfahrtstage **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. Bier samob.
F. A. Heyne.

Apollo-Saal.
 Heute zum Himmelfahrtstage
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Für warme und kalte Speisen, feine Biere, Kaffee und Kuchen ist bestens geforgt.
Ed. Braner.

Gosenthal.
 Heute zum Himmelfahrtstage von 4 Uhr ab
Concert & Ballmusik.
O. Krabl.

Schillerschlösschen Gohlis.
 Heute zum Himmelfahrtstage
Militair-Concert
 vom Trompetercorps der **blauen Husaren** in **Merseburg** unter Direction des Stabstrompeters Herrn **Schütz**.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Ngr.
BALL
 Von 6 Uhr an
Heute früh Speckkuchen.
C. Müller.

Lindenau zur guten Quelle.
 Heute zur Himmelfahrt
 von Nachmittag 3 Uhr
Concert und Ballmusik
 vom Musikchor **Beilschmidt** aus Leipzig.
Gasthof zum Thonberg.

Heute zum Himmelfahrtstage **Concert** und **Ballmusik**, Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet
G. Günther.

Milch- u. Kaffeegarten
 zum Thalschlösschen, äußere Hospitalstr. 13, am Ende der Königstraße, Johannishofgarten.
 Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage meinen Milch- und Kaffeegarten eröffnet habe. Ich empfehle dabei täglich dreimal frische Milch, Bayerisches Bier à 2 Ngr., Lagerbier à 13 Ngr., sowie verschiedene Speisen und Getränke und bitte um gütigen Besuch.
Louis Ding,
 Besitzer zum Thalschlösschen.

Mogk's Restaurant, Kaffeegarten und Kegelbahn,
 Berliner Str. 4. Sonntag den 25. Mai gesellschaftliches Stellenauslegen. Es ladet ergebenst ein
W. Mogk.

Insel Buen Retiro.
 Täglich Gondelfahrt auf echten Kielbooten. Zugleich empfehle guten Kaffee u. Kuchen, versch. Biere ff. Es ladet höflichst ein
M. Rudolph.

TEUBNERS GARTEN
 Heute
Schlachtfest.
 Gose u. Bier ff.
Gosenstube, Str. No. 10.

Apollo-Saal.
 Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Eduard Brauer.

Emil Haertel
 Gainsstraße Nr. 3
 empfiehlt Cotelettes mit Stangenspargel. Bier ff. Früh 10 Uhr Speckkuchen.

Drei Lilien in Renditz.
 Heute Cotelettes mit Stangenspargel. Ausgezeichnetes Bernesgrüner, ff. Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
W. Hahn.

Kleiner Kachengarten.
 Heute empfehle diversen Kuchen, guten Kaffee, ff. Bernesgrüner, Lagerbier von Riebeck & Co.
Papiermühle Stötteritz.
 Zum Himmelfahrtstage empfiehlt Lühnenauer Lagerbier, ausgezeichnet, Auswahl kalter Speisen, Kuchen, Kaffee, wozu freundlichst einladet
Gustav Faggl.

Heute früh Speckkuchen, ff. Riebeck'sches Lagerbier à Seidel 13 Ngr. Jersbiter Bitterbier, Deutscher Porter, Bouillon, sowie auch gute kalte Speisen.
Carl Tröbig, Stadt Wien.

Gambrinus-Halle
 Nicolaisstr. 6
Ragout an und Krebs-Suppe.
Alltagstisch
 im Abonnement 7 1/2 Ngr.
 Bier vorzüglich.
Otto Wünsch.

Restauration zum Johannisthal.
 Heute früh Ragout an und Speckkuchen.
M. Mann.

Restaurant Victoria.
 Speckkuchen und Ragout an.
 Trübahn gefüllt.
 Stangenspargel mit Cotelettes oder Schnitzel.
 ff. Vereins- und echt Bayerisch Bier ff.
 Um geneigten Zuspruch bitte
F. Lippert.

Heute früh Speckkuchen.
W. Lorenz.

Entritzsch zum Helm.

Heute Donnerstag
Concert und Ballmusik.

Hôtel Stadt Naumburg
(Gohlis).
Heute zum Himmelfahrtstag
grosses Militair-Garten-Concert
vom Musikchor des 107. Inf.-Reg. unter Leitung des Herrn Musikdirector Baum.
Orchester 52 Mann. Anfang 3 Uhr. Son 6 Uhr an Ball.
F. T. Naumburger.

Entritzsch. Gasthof zum Helm.
Heute Donnerstag, Himmelfahrtstag,
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Gosenschlösschen in Entritzsch.
Heute zum Himmelfahrtstag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr.
Coffe, Biere u. Speisen in bekannter Güte. Julius Jurisch.

Gasthof zu Wahren.
Heute zum Himmelfahrt Concert und Ballmusik, dabei empfehle die Kuchen
und Speisen, ff. Biere bestens, wozu ergebenst einladet G. Höhne.
NB. Omnibus, von Leipzig 1/2 2, 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8, 1/2 9, 1/2 10 Uhr,
Reichsstraße von Wahren 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8, 1/2 9, 1/2 10, 1/2 11 Uhr.

Schönefeld, Quasdorf's Salon.
Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik. Zu die warmen u. kalten Speisen,
Caffee und Kuchen, ff. Biere laden ein Bernh. Krebs.

Connowitz, Waldschlösschen.
Heute zum Himmelfahrtstage Concert und starkbesetzte Ballmusik, Küche und
Keller von bekannter Güte, wozu freundlichst einladet Louis Hempel.

Connowitz. Goldene Krone.
Heute zum Himmelfahrtstage
Concert und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet Herrmann Hempel.

Gastwirthschaft zu Meusdorf.
Zum Himmelfahrtstage musikalische Unterhaltung von der Familie des Hrn. Engel-
hardt. Zugleich mache ich ein geehrtes Publicum auf den romantisch eingerichteten Garten
und den schönen grünen Park aufmerksam. Speisekarte in großer Auswahl, Bayerisch u. Lager-
bier ff. Um gütigen Besuch bittet ergebenst A. Aeberlein.

Stötteritz. Gasthof zum goldenen Löwen.
Heute zum Himmelfahrtstage, Donnerstag den 22. Mai
Concert und Ballmusik von E. Hellmann,
wozu ergebenst einladet Theodor Seyfert.

Zöbiger. Zum Himmelfahrtstage.
Donnerstag den 22. Mai, Nachmittags
grosses Concert
vom Musikchor des Herrn E. Hellmann.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Pf.
Nach Beendigung des Concerts Ballmusik. Dabei
empfehle eine Auswahl f. Speisen u. Getränke u. bittet um gütigen Besuch ergebenst C. Knabe.

Rost's Restauration,
früher **Rheinischer Garten zu Gohlis.**
(Hauptstraße Nr. 38 und Eingang zum Garten am Poeten-Wege.)
Nachdem ich mit heutigem Tage aus meiner früheren Restauration Leipzig, Poststr. Nr. 12
in ebenenanntes Etablissement vollständig übergesiedelt, ist es mir Bedürfnis allen Freunden
und Gönnern, welche durch freundlichen Besuch mich bisher beehrten, hiermit bestens zu dan-
ken, mit der Bitte: auch in meiner neuen Wirthschaft außerhalb Leipzigs ihre
Gunst mir zu bewahren, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein mit guten Speisen
und Getränken ein geehrtes Publicum aufmerksam zu bedienen.
NB. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.
Hochachtungsvoll Otto Rost.

Rudolstadt, Kurhaus-Hotel,
empfehle sich allen geehrten Reisenden, sowie für die bevorstehenden Pfingstfeiertage allen
Touristen. Bäder im Hause, schöner Garten, billige Preise. Reichhaltige Speisekarte, gute
Weine und Biere. B. Heinicke.

Feldschlösschen zu Gohlis.
Sonntag, den 25. Mai Stollenauflagen.
NB. ff. Weissbier, Herzstern und Lagerbier, wozu ergebenst einladet E. Löwe.

Thalia-Restauration.
Echt Bayerisch von Franz Grich, Gohliser Actien-Bier und Abends reichhaltige Speisekarte
empfehle G. H. Fischer.
Heute Abend Stangenspargel etc. bei L. Meinhardt,
Kantstädter Steinweg Nr. 63.

Restauration, Kaffeegarten u. Regelpark d. W. Mogk, Berliner Straße 4,
empfehle einem geehrten Publicum seinen freundlichen, staubfreien Garten sowie überbaute Regelpark
für freundlichen Benutzung; für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.
NB. Jeden Sonnabend Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Sonntag früh ff. Speckfuchen. D. O.

Restaurant z. Gartenlaube.
Täglich Cotelettes und Spargel. F. A. Kell.

Cajori's Restauration in Lehmanns Garten.
Heute früh Speckfuchen. Abends allerlei mit Cotelettes oder Pöfelrindlinge.
Bereins-Lagerbier und Cofee ff.

Eldorado.
Allen meinen werthen Gästen und Freunden zur gef. Nachricht, daß nächsten Sonnabend
den 24. d. M. der längst erwünschte
Spargelschmaus
stattfindet.
H. Stamminger.

Blaues Roß am Königsplatz.
Heute Schnitzel mit Stangenspargel. Echt Bayerisch, sowie Lagerbier von Riebeck & Co.
vorzüglich. Auch ist mein Gesellschaftszimmer, für 16 Personen passend, noch einige Abende
vergeben. Gustav Hilbert.

Restaurant zum Sophienbad,
Dorotheenstraße Nr. 2,
empfehle für heute Abend Roastbeef englisch. J. Bergmann,
früher Deje.

Restauration von L. Hirsch, Universitätsstraße Nr. 3,
empfehle täglich kräftigen Mittagstisch à 4 Pf. Von heute früh 9 Uhr an Speckfuchen.
Heute früh Speckfuchen, Zerbster Bitterbier u. Lagerbier ff.
Täglich Mittagstisch empfehle Köchel, Kupfergäßchen 10.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehle für heute Speckfuchen. Lager- und Bayerisch Bier ff.

Zill's Tunnel.
Heute früh Speckfuchen, Bier ff. M. Strässer.

Heute früh Speckfuchen von 10 Uhr an,
reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, Lager- und Bayerisch Bier ff.
NB. Heute Abend Roastbeef mit Maderesauce empfehle
Friedr. Schäfer, Nicolaistraße Nr. 51.

Heute Vormittag Speckfuchen,
Lager- und Zerbster Bitterbier ff. empfehle G. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Italienischer Garten.
Heute früh Speckfuchen, Abends allerlei. G. Hohmann.
Speckfuchen empfehle von 10 Uhr an H. Thal, Burgstr. 21.

Schleussig im Park.
Reichhaltige Speisekarte. Guten Kaffee und Kuchen. Bayer. u. Lager-Bier vorzüglich.
Terrasse Kleinzschocher.
Heute zum Himmelfahrtstage empfehle verschiedene Sorten Kuchen,
feinen Kaffee, ff. Biere nebst einer Auswahl warmer und kalter
Speisen, wozu ergebenst einladet R. Pfützer.

Barthel's Restauration.
24. Burgstraße 24.
Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Abends
sauren Hinderbraten mit Klößen.
Bayerisch und Lagerbier ff.
Reudnitz, Kurze Str. 1.
Heute großes Bodderfest,
dazu Speckfuchen u. Abends
Schweinsknöchel, ff. Lager
u. Zerbster v. Faß, Ausw.
kalter und warmer Speisen
empfehle W. Radloff.

Mölkau.
Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu Kuchen
und Kaffee, die. Speisen, ff. Bayer. und Lager-
bier ganz ergebenst ein Ed. Linke.

Speise-Halle
Katharinenstraße 20. Port. 3 Pf.
1 Duhnen Garten 1 Pf. 3 Pf.
Broche verloren! Verloren wurde am
16. Mai auf dem Wege Augustusplatz, Königsplatz,
Peterssteinweg eine Achatbroche mit dem Bilde
von Stolzenfels. Der Finder wird gebeten, sie
gegen Belohn. im Café français (Pöschel) abzug.

Verloren wurde Sonnabend den 17. d. Mitt.
von der h. Bürgerstraße bis Turnerstraße eine
silberne Uhrenuhr mit Stahlkette nebst Uhr-
schlüssel. Der ehrl. Finder wird geb. selb. gegen
gute Bel. abzugeben Salzgäßchen Nr. 5, 2 Pf.

Verloren wurde vor einigen Tagen der untere
Theil eines Ohrgehänges, auf welchem ein weib-
licher Kopf von Canoe befindlich ist. Geg. gute
Belohnung abzug Alexanderstraße 1, 1. Et. l.

Verloren von einem armen Lehrling im Hofe
des Hauses Königsstraße 21, 8 Pf., bestehend in
einem 20 Hrc. Stüch. und einem 10 Hrc. Stüch.
Der ehrl. Finder erhält die Hälfte des Wertes
Petersstraße 28, im Kräutergewölbe.

Eine silberne Anker-Uhr, innenbig gezeichnet
"M. A. A. Beyer", Kapsel von Außen gezeichnet
"L. Schan 1869", ist mir im Wärrerhaufe Ködnig
Nr. 6 abhanden gekommen. Bitte gefälligst um
nähere Auskunft und warme vor Ankauf.
H. Beyer,
Bahnhof Nr. 6 bei Ködnig.

Eine goldene Brille wurde verloren auf
dem Kantstädter Steinwege.
Der Wiederbringer erhält angemessene Beloh-
nung im Local-Comptoir Dainstraße 21.
Verloren ein Dienstabuch (Wilhelmine Peters).
Gegen Belohnung abzugeben Markt 6, Laden r.

Verloren wurde am Sonnabend ein Portemonnaie mit etwas Geld u. 3 Zeichen. Gegen
1 Uhr. Belohn. abzug. Colonnadenstr. 1, 1/2 Pf.
Berl. vor 10 Tagen 15 St. versch. Photograph.
Gegen Bel. abzug. Petersstr. 2, 4 Tr. 544.
Berl. in der R. d. Uferstr. 1 Sonnenstein
mit Holzgr. Geg. Bel. abg. Waldstr. 6, 3 Pf. r.

Liegen gelassen
ist vergangener Sonntag Nachmittag in einer
Droschke auf der Tour von der Emilienstraße bis
nach Kleinzschocher (Terrasse) ein seidener Regen-
schirm. Der betr. Droschkentritter wird ersucht,
denselben gegen Belohnung Emilienstraße 2b, l.
abzugeben.

Gute Belohnung für einen gefundenen Stuben-
schlüssel. Abzugeben Dainstraße 12, 1 Trapp.
Eine Pferdebedecke ist verloren am 20. d. M.
Abends von Lehmanns Garten bis nach dem
Windmühlenthor. Abzugeben bei guter Belohn.
Carollinenstraße 14 bei Wm. Dieze.

Eine große dänische Dogge,
gelb mit Maulkorb, Halsband und Steuerzeichen
Nr. 289, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung
zurückzubringen Markt 2 Hof part. in Leipzig.
Geschäft oder Kantstädter Steinweg 20, 3 Pf.

Zugelassen ein kleiner schwarzer Hühnerhahn mit
Halsband u. Zeichen Eisenstr. 13b, im Hofe links.

Ein Canarienvogel
Lange Straße Nr. 35, l. Markt.
Um Einfiicht der Quittung
einer am 6. Mai in Hamburg eingegangenen
Posteinzahlung
ohne Angabe des Absenders bittet für
H. L. Mühle & Co.
Gustav v. Hagen.

Aufforderung.
Die im Februar, März und April 1873 ver-
fallenen Gegenstände kommen am 1. Juni, wenn
selbige nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme
zur Auction. C. F. Krumpf,
Grimma'sche Straße 24. Hof II

**Wie heißen die Gründer der Vereins-
bank?**
China-Tanin-Pomade,
vorrätig im Kräutergewölbe Nicolaistraße 52,
à Büchse 7 1/2 Pf., kann als ein vorz. Fabrikat
gegen das Ausfallen der Haare, resp. zur Stärkung
des Haarwuchses empfohlen werden.

Auf Del Vecchio's Kunstaussstellung
 befindet sich gegenwärtig
Hermann Schlösser's preisgekröntes Gemälde
"Thetis von Peleus überrascht."
 Entrée für Nichtabonnenten 5 Ngr.

Bitte.

Der unterzeichnete Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung läßt in den nächsten Tagen abermals seine Sammelbücher von Haus zu Haus gehen und thut dies mit der herzlichsten Bitte an Leipziger Bewohner, ihn in seinen Bestrebungen freundlich unterstützen zu wollen. Die selben sind: „Armen und bedrängten lutherischen und reformirten Glaubensgenossen, welche in katholischen Ländern der Mittel des kirchlichen Lebens entbehren und deshalb in Gefahr sind, der evangelischen Kirche verloren zu gehen, die Mittel zu einer selbstständigen kirchlichen Existenz zu verschaffen, d. h. vor allem ihnen Kirchen und Schulen bauen zu helfen und die Anstellung von eigenen Lehrern und Geistlichen zu ermöglichen.“

Man ist zwar der Verein unter Gottes Beschirmung so glücklich gewesen, schon recht viele Gemeinden unterstützen zu können; im letzten Vereinsjahre allein sind 65 Kirchen, 58 Schulen und 9 Pfarrhäuser vollendet, und zu 27 Kirchen, 22 Schulen und 14 Pfarrhäusern ist der Grund gelegt worden. Noch aber sind demnächst zu bauen: 182 Kirchen und Kapellen, 148 Schul- und 83 Pfarrhäuser. Außerdem sind in 175 Gemeinden an Kirchen, Schulen und Pfarrhäusern bedeutende und weitläufige Reparaturarbeiten erforderlich; 320 Gemeinden entbehren für Kirche und Schule ausreichende Dotation und 350 Gemeinden seufzen unter drückender Schuldenlast.

Daß solchen Nothständen gegenüber, zumal in unserer Zeit, Hilfe doppelt nöthig ist, braucht nicht weiter aufgeführt zu werden. Darum hoffen und vertrauen wir, daß auch unsere diesjährige Sammlung willige und freundliche Geber und Förderer finden werde wie bisher.

Indem wir noch bemerken, daß in jedes Haus ein Sammelbuch nebst 2 Beilagen (dem vorjährigen Rechnungsabslusse und dem „Liegenden Blatt“ Nr. 48) gebracht wird, geflitten wir uns gegenüber der Erfahrung, daß alljährlich immer noch viele Bücher leer zurückgelangen, und daß Viele Klage führen, es sei ihnen kein Sammelbuch vorgelegt worden, die umgekehrte Bitte: daß Alle, die es mit unserer evangelischen Kirche und mit unsern bedrängten Glaubensgenossen in der Bestreung gut meinen, den Umlauf der Sammelbücher möglichst fördern und die Betheiligung dafür nach Kräften anregen wollen.

Leipzig, den 18. Mai 1873.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung
 Sup. Dr. Wille, Vorsitzender. Lehrer Th. Becker, Cassirer.

Einladung.

Der Leipziger Zweigverein zur Gustav-Adolf-Stiftung wird, so Gott will, am **Stimmjahrestage**, den 22. Mai, durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Kirche zu **Wachau** ein Jahresfest begehen. Die Festpredigt bei demselben wird Herr **P. Jörcke** in Maxlleberg halten, der Anfang ist **Nachmittags 2 Uhr**, besonders gedruckte Festlieder werden an den Kirchgeheimen ausgegeben werden, am Schluß findet eine Sammlung für die Zwecke der Gustav-Adolf-Stiftung statt. Zur Theilnahme an diesem Gottesdienste und der hierauf folgenden **Nachversammlung**, welche zu Mittheilungen aus dem Vereinsleben bestimmt ist, werden alle Freunde des Gustav-Adolf-Vereinswerthes hierdurch ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 14. Mai 1873.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins.
 D. Wille, Sup.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 25. Mai Abends 7 Uhr im Saale des Eldorado Monatsversammlung.

Rede des Herrn Dr. Becker: Ueber Staat und Offenbarung. Die Mitglieder und Gäste der Gemeinde sind hierdurch eingeladen.
 Anton Fischer, Vorsitzender.

An die alten St. Afraner Leipziger und Umgegend.

Bezugnehmend auf den Aufruf des Comités für das afranische Decennalfest in der Leipziger Zeitung vom 6. Mai d. J. erlaubt sich der Unterzeichnete als einziges in Leipzig wohnhaftes Mitglied des erwähnten Comités im Auftrage desselben sämmtliche ehemalige Afraner von Leipzig und Umgegend zu einer Besprechung über Bildung eines Zweigcomités, Betheiligung an der Feier etc. in Trägers Restauration (vorm. Hahn, sonst Reize), Klosterstraße, 1. Etage, für Freitag den 23. d. M. Abends 8 Uhr e. t. aufzufordern.

Leipzig, den 20. Mai 1873. von Seydewitz, stud. jur.

Kinder-Concert.

Programm etc.

siehe das Hauptblatt der heutigen Nummer.

Insulaner-Riege.

Da wir in Erfahrung gebracht haben, daß heute über uns die **Grosse Excommunication** verhängt werden soll, haben wir uns entschlossen, dem drohenden **Kanzel-paragraphen** aus dem Wege zu gehen und

Wallfahrt

Confessions-wechselburg

in nächstigen Berehrung der auch dort neuerdings mehrfach vorgekommenen **Marien-Erscheinungen**

zu veranstalten. Wir hoffen durch die damit verbundenen geistlichen Exercitien nicht nur allein das verlorene **Seelenheil**, sondern auch das alte Kneiplocal zurückzuerobern und werden mit unserer aufrichtigen Theilnahme an der Grundsteinlegung der auf dem Köchlicher Berge zur Ehre des neuen **Schutzpatrons der Riege**

Sanct Mer-Bachus-Kapelle

beide im redactionellen als auch im Inseratenthelle zu beweisen suchen, wie sehr wir uns dankbar verbundenen **ätzenden und blasirten Witzbolde der Insulaner-Riege.**

Der angekündigte Unterricht in der Gabelsb. Stenographie wird morgen Abend 8 Uhr im **Schützenhause** durch einen Vortrag des Herrn Lehrer **William Kohn**, zu welchem Jedermann freier Zutritt gestattet ist, eröffnet. Dauer des **Curus 4-5 Monate** Unterrichtszeit: wöchentlich 2 Abendstunden. **Consort:** 5 prän., doch wird **Wiederbemittelten** auf Wunsch Ermäßigung und Zahlungsverleicherung gewährt. Nach Beendigung des Vortrags werden noch Anmeldungen angenommen, sowie die Unterrichts-
 haben vereinbart.
Der Gabelsb. Stenographenverein.

Rennen zu Leipzig

1873

Sonnabend den 24. Mai und **Sonntag** den 25. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Sonnabend den 24. Mai:

Eröffnungs-Rennen. Preis 400 Thaler,
Leipziger Vereins-Preis von 500 Thaler,
Härden-Rennen. Preis 300 Thaler,
Leipziger Handicap. Preis 600 Thaler und 100 Thaler für das zweite Pferd,
Leipziger Jagd-Rennen. Preis 250 Thaler und Ehrenpreise für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.

Sonntag den 25. Mai:

Peitsche nebst Zulage von 200 Thaler,
Graditzer Gestäts-Preis von 700 Thaler Handicap,
Damenpreis von 300 Thaler und Ehrenpreis für den Reiter des Siegers,
Verkaufs-Rennen. Preis 300 Thaler,
Frühjahrs-Steeple-Chase. Preis 500 Thaler, gegeben von einem Freunde des Sport, und 100 Thaler für das zweite Pferd.

Preise der Plätze:

Mittel-Tribüne-Sperrsitze II. Etage 1. u. 2. Reihe à 2 Thlr.,
Mittel-Tribüne-Sperrsitze II. Etage 3. bis 7. Reihe à 1 Thlr.,
Tribüne-Logenplatz oder Vorder-Sperrsitze 1 Thlr.,
Tribüne-Sperrsitze auf den 3 letzten Bänken 20 Ngr.,
Ring (vor der Tribüne) 20 Ngr., Fußgänger 5 Ngr.,
Wagenkarten à 5 Thlr., Sattelplatz 3 Thlr.

Für **Clubmitglieder** und diejenigen, welche Sperrsitze nehmen, werden Plätze bis 23. Mai Abends 6 Uhr bei Herrn **August Kind** reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.
 Der Zutritt zum **Sattelplatz** und **Innern der Rennbahn** ist nur **Mitgliedern** und **Inhabern** von Sattelplatz-Billets gestattet.
Alle Billets müssen **sichtbar** getragen werden, wie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. **Zwiderhandelnde** werden von der Bahn **gewiesen.**

Hell- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Pensionat. Lange Strasse No. 4-5. Leipzig.
 Hautcultivir ist Gesundheitspflege u. Mittel zur Erreichung möglichst langer Lebensdauer.
 Außer **Ndm.-irischen, Kiefernadel-, Sool- und Kräuterdampfbädern** zur Kur empfohlene Bäder, als: **Kleien-, Seifen-, Malz-, Lobe-, Soda-, Schwefel-, Calmus-, Mutterlauge-, Fichtennadel-, Eisen-, Stahl-, Elektrische, Seesalz-, Krankenheil-, Nadeberger und Lepligbäder,** sowie für **Nerven- und Blutkrankheiten mouffrende, Soda-, Selters- und Stahlbäder.** Bei **Blut-, Nerven-, Hals- und Gehörkrankheiten** Anwendung der **Electro-Magnetismus- und Dampfinhalations-Apparate** in enger Verbindung mit dem **Bade-, Wannen-, Haus- u. Kurbäder** stets zu Diensten, auch **Kiefernadel-Dampfbäder** im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus gesendet.

Abonnements-Einladung



Hertlein's Wasserleitungs-Filter-Apparate

für **Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers.**
 Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und kostet die Benutzung desselben **vierteljährlich pränumerando 1 Thlr.;** die Anlage wird nur einmal mit 25 Ngr. berechnet. Sobald der Filter das Wasser nicht mehr **krystallhell** liefert, erhält der Abonnent **sofort kostenfrei einen neuen Apparat.**

Wilhelm Hertlein,
 Magazin für Wirtschafts-Gegenstände,
 Grimma'sche Straße Nr. 12.

Leipziger Verein für wissenschaftliche Pädagogik.

Freitag den 23. Mai Abends 8 Uhr Post-Restauration, Eing. Poststr. Vortrag von Herrn Dir. **Barth: Beiträge zur Leipziger Schulkritik.** Gäste willkommen. Der Geschäftsführer.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Vereins-Versammlung Freitag den 23. Mai Nachmittags 4 Uhr in **Stadt Raumburg zu Gohlis.**
A. Grün, Vorsitzender.
Tagesordnung: Siehe Gasthaus.

Amitié. Sonntag, den 25. c. Landpartie nach **Ehrenberg,** mit Tanz im **Gasthose** daselbst. — **Versammlung:** 1/2 Uhr im **italienischen Garten,** Reisingstraße.

Kranken- und Leichen-Commun „Vorsicht“.

Sonntag den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr **Quartalsversammlung** in der Restauration des Herrn **Cajeri.** — **Tagesordnung:** 1) Vortrag des **Rechenschaftsberichts;** 2) Wahl zweier **Beisitzer;** 3) Antrag, die **Erhöhung des Krankengeldes** und **Steuerbeitrages** betreffend; 4) Erledigung eingehender **Anträge.** — Um zahlreiches Erscheinen bittet
Wilh. Hörnig, d. J. Vorsitzender.

Militär-Gesangverein „Hannoversch“... Sonntag den 25. Mai u. c. in der Goldenen Krone zu Connewitz

Militär-Verein „Jäger und Schützen“ zu Leipzig... Stiftungsfest.

Anfang des Concertes 3 Uhr. Von 8 Uhr Abends Ball. Samstag den 25. Mai u. c. in der Goldenen Krone zu Connewitz

Wiederholt

fordere ich alle diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Reichthümer etc. verkauft und sich das Rückkaufrecht bis 1. Juni 1873 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verlaufe.

Baronin Nicolay ersucht alle diejenigen welche ihr noch Rechnungen einzureichen haben, es im Laufe dieser Woche thun zu wollen, da wegen Abreise spätere Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Erklärung.

In Bezug auf den Artikel, die Insulaner-Belege betreffend, in Nr. 137 der „Leipziger Nachrichten“ habe ich zur Klarstellung des Sachverhalts in formeller Hinsicht zu bemerken, daß derselbe von mir für den redactionellen Theil des Blattes bestimmt war und Insertionsgebühren dafür nicht gezahlt worden sind.

Westl. Staatsbahn betr.

Wie kommt es, daß Frachtgüter, welche an dem avisirten Tage an den Pfeiler gelangen sollen, erst andern Tags antommen?

Herr Bonorand

im Rosenthal wird gebeten, für die Folge frisch gestrichene Stühle dem Publicum nicht eher zur Benutzung zu geben, als bis solche vollständig trocken sind, damit sich die Damen die Kleider nicht vollständig ruiniren, wie dies am vergangenen Sonntag der Fall war.

Von meiner Berufreise aus Neulichen re-tournirt und mich nur kurze Zeit compromittiren kann, bemerkte aber eine Insulaner-riege und vordrängen und anmassen wollte.

Capillaria Melanogène? Der Wilhelm kam zum Militär, Ach da stoh manche Thräne schwer, Doch Alles macht nun wieder gut Der Emma treues Schneiderblut.

Die junge Dame, welche vorige Woche einen Herrn brieflich zu einer Unterredung einlub, aber am bestimmten Orte nicht mehr angetroffen wurde, wird gebeten Ort und Zeit gef. noch einmal zu bestimmen.

Lieber Herrmann! Ein Brief liegt poste restante unter bekannter Adresse. Hole ihn gleich.

„Verspätet.“ Anstatt Montag liegt jetzt 1 Brief B. H. poste restante bereit.

Wichtig! Heute früh wurde uns ein Sohn geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut. Leipzig, den 20. Mai 1873.

Die heute Nachmittag glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Jungen zeigen hierdurch an Leipzig, den 20. Mai 1873.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hiermit an Leipzig, den 20. Mai 1873.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen hiermit an Leipzig, 21. Mai 1873.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Am 19. Mai Nachts 12 Uhr verschied nach schwerem Leiden im 66. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Wichtig! Heute früh wurde uns ein Sohn geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Wer polirt schön? alte Möbel im Logis wo sie stehen? Antwort!

Riesengebirg-Mundwasser, bereitet aus den vorzüglichsten Wurzeln u. Kräutern, verhilft das frühe Verderben der Zähne, beseitigt am sichersten das Mund- und Voderwerden des Zahnschmelzes und verhilft bei schon vorhandenen Zahnleiden oft überraschend Gähle.

Bad Wildestein, Schletterstraße Nr. 5. Kiefernbad dampfbäder für Damen 1-4 Uhr, für Herren 8-12 u. 4-8 Uhr. Separatbäder auf Vorbestellung.

! Wolfshainer! Heute den 22. d. M. Partie nach Wolfshain. Abfahrt 11 Uhr 40 Min. Leipzig. Dresdener Bahn. Gäste willkommen.

Szer. Der zu Dienstag anberaumte Spazierg. n. d. neuen Schützenb. f. bei g. Wetter morgen Freitag statt.

Luscina! Heute Nachmittag 3 Uhr im Mariengarten, Carlstraße.

Marie Hoffmann Gustav Altner. Leipzig, Mai 1873.

Die Verlobung ihrer Tochter Helene mit Herrn Dr. med. Franz Gröber, prakt. Arzt in Reudnitz, beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen Leipzig, im Mai 1873.

Ferdinand Harleben und Frau. Helene Harleben Dr. med. Franz Gröber. Verlobte.

Anna Gröberich, Alfred Braun. Verlobte. Leipzig, den 22. Mai 1873.

Julius Bergmann, Emma Bergmann, geb. Wehle. Neudemühle. Leipzig, den 20. Mai 1873.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Am 19. Mai Nachts 12 Uhr verschied nach schwerem Leiden im 66. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Berspätet. Gustav Kubne Gedwig Kubne geb. Hertig. Bremen und Leipzig, im Mai 1873.

Agnes Börner geb. Condermann. Burgen. Den 20. Mai 1873. Stötteritz.

Heinrich Goessel Marie Adele Goessel Vermählte. Leipzig, am 20. Mai 1873.

Ernst Reuter Auguste Reuter geb. Rebe, Vermählte. Leipzig, am 20. Mai 1873.

Heute früh wurde uns ein Sohn geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut. Leipzig, den 20. Mai 1873.

Die heute Nachmittag glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Jungen zeigen hierdurch an Leipzig, den 20. Mai 1873.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hiermit an Leipzig, den 20. Mai 1873.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen hiermit an Leipzig, 21. Mai 1873.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Am 19. Mai Nachts 12 Uhr verschied nach schwerem Leiden im 66. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Am 19. Mai Nachts 12 Uhr verschied nach schwerem Leiden im 66. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Am 19. Mai Nachts 12 Uhr verschied nach schwerem Leiden im 66. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 21. Mai 1873.

Am 19. Mai Nachts 12 Uhr verschied nach schwerem Leiden im 66. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Gestern Dienstag Abend 1/2 9 Uhr entschlief sanft und ruhig unser geliebtes Kind Anna

Die trauernden Eltern August Seib, Emilie Seib geb. Mährtel.

Die trauernden Eltern August Seib, Emilie Seib geb. Mährtel.

Die trauernde Mutter Caroline verm. Nibel.

Die trauernde Wittwe Anna verm. Bräuer Leipzig, Darmstadt und Jena.

Meinen herzlichsten Dank für den zahlreichen Blumenschmuck meiner lieben Frau, sowie im Herrn Dial. Lampadius für die tröstlichen Worte bei der heiligen Taufe und am Grabe meiner Lieben.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters Julius Geisler, fühlen wir uns gedrungen, für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und Unterstützung, welche uns von den verehrten Mitgliedern des Vocalvereins, allen Freunden und Bekannten während der langen Krankheit u. Theil wurde, sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Beizeitung hiermit unsern herzlichsten, innigsten Dank auszusprechen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Vaters Julius Geisler, fühlen wir uns gedrungen, für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und Unterstützung, welche uns von den verehrten Mitgliedern des Vocalvereins, allen Freunden und Bekannten während der langen Krankheit u. Theil wurde, sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Beizeitung hiermit unsern herzlichsten, innigsten Dank auszusprechen.

Für die wohlthunenden Beweise von Theilnahme und Liebe, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten Tochter und Schwester geworden sind, bitten wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank ab.

Für die von allen Seiten bewiesene herzliche Theilnahme, schöne Aufschmückung des Grabs, sowie der herzlichsten Theilnahme der Herren Lehrer und Mitschülerinnen beim Hinscheiden unserer heiliggeliebten Tochter Marie sagen den herzlichsten Dank

Matinée im Locale der Logen Apollo und Baldur zur Linde Osterstraße Nr. 56. Dienstag 10 1/2 Uhr. Ende 1 Uhr.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 12°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 12°.

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers am 21. Mai 13°.

Speiseanstalten I. u. II. Freitag: Fischen mit Wiener Würstchen. S. W. Fiedler. Jäger.

Anders liegt die Sache, wenn die Bahnverwaltungen ohne jeden Anlaß in willkürlicher Weise das Frachtgut an einem der Ralte besonders ausgelegten Orte zurückschaltete.

Krippen, 21. Mai. Auf dem bairischen Bahnhofe verunglückte heute Morgen ein Wagenfahrer, Namens Franz Illig aus Ralthe, beim Rangiren der Wagen dadurch, daß er zwischen die Puffer zweier aneinander der Wagen gerieth und gequetscht wurde.

Leipziger Börsen-Course am 21. Mai 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including 'Wochent.', 'Deutsche Fonds', 'Ausländ. Fonds', 'Bank-Discounts', 'Börsen', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Eisenb.-Sim.-Pr.-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Industri-Act. u. Prior.', 'Eisenb.-Prior.-Obl.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'A. Braunkohlen-Actien'.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No 14' and other illegible characters.